

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Fortbildungsprogramm 2016



www.caritas-bamberg.de



Organisation



Beratung



Ethik und
Spiritualität



Fortbildung

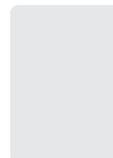


Weiterbildung



Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
sowie Führungskräfte in

- ▶ Kindertagesstätten
- ▶ stationären und ambulanten
Pflegeeinrichtungen
- ▶ Einrichtungen der sozialen Arbeit



Fortbildung
Erziehung



Fortbildung
Pflege



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

caritas



Wir packen's an!

**Berufe mit Zukunft:
Staatlich anerkannte/r
Altenpfleger/in
Staatlich anerkannte/r
Erzieher/in**

**Caritas-Berufsfachschule
für Altenpflege St. Marien**
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg
Tel. 0951 95223-610
bfsa@caritas-bamberg.de
www.altenpflegeschule-bamberg.de

**Caritas-Fachakademie
für Sozialpädagogik**
Jakobsberg 31, 96049 Bamberg
Tel. 0951 95223-210 (Sekretariat)
fachakademie-bamberg.faks@
caritas-bamberg.de
www.fachakademie-bamberg.de

**Josef-Mayr-Nusser-Fach-
akademie für Sozialpädagogik Baiersdorf**
Kirchenplatz 11, 91083 Baiersdorf
Tel. 09133/6079970
faks.baiersdorf@caritas-bamberg.de
www.fachakademie-baiersdorf.de



www.caritas-bamberg.de

caritas



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

IMPRESSUM

Herausgeber: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg
Telefon 0951 8604-0
fortbildung@caritas-bamberg.de
Online Anmeldung: www.caritas-bamberg.de

Redaktion: Stephan Seeger, Petra Helmreich, Angelika Wendel, Isabella Freitag

Druck: Druckerei Fruhauf, Bamberg

Stand: August 2015



pCC-zertifiziert nach DiCV-QuM
Siegel-Registrierungs-Nr. 0001QuM
Zulassungs-Nr. 001802 AZWV MASS

Quelle Zitate Seite 3, 17, 23, 87, 123, 133, 145, 145, 153: <http://www.aphorismen.de>



Bildung ist das Bewusstsein der Zusammenhänge.

(Autor unbekannt)

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Träger und Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie unser Programmheft 2016 in Händen halten und unser Angebot an Fort- und Weiterbildungskursen für Ihre Arbeit nutzen möchten!

Bildung ist das Bewusstsein der Zusammenhänge – dieses Motto trägt unser Programmheft 2016 und ist gleichzeitig ein Leitmotiv unseres Kursangebotes. Träger, Einrichtungen und Dienste müssen zunehmend von verschiedenen Seiten an sie gestellte Anforderungen umsetzen. So werden zahlreiche Einrichtungen in der Diözese ab 2016 im Bereich Gewaltprävention und Schutz vor sexuellem Missbrauch Fortbildungen und Schulungen durchlaufen. Aufsichtsbehörden machen zunehmende Vorgaben über notwendige Qualifizierungen der Beschäftigten. Zahlreiche Krisen in der Welt zwingen immer mehr Menschen zur Flucht – dadurch steigen auch bei uns die Zahl der Flüchtlinge und damit die Anforderungen an die mit deren Betreuung beauftragten Fachkräfte.

Das Programm 2016 trägt diesen Entwicklungen Rechnung. Es ist schlanker geworden, damit genug Zeit für „Pflichtthemen“ bleibt. Gleichzeitig setzt es Schwerpunkte im Bereich der interkulturellen Kompetenz und der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Es findet neue Zusammenhänge, z.B. in der Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V., durch die wir ab Herbst ein attraktives und vielfältiges Fortbildungsangebot für Einrichtungen der Jugend- und Erziehungshilfe präsentieren können. Zudem haben wir unser Angebot an Team- und Inhouse-Fortbildungen weiter ausgeweitet.

Das vorliegende Programm soll vor allem Ideengeber für Sie und Ihre Arbeit sein: Neben den angebotenen Kursen entwickeln wir auch gern passgenaue Fortbildungen, um Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung sowie der Qualifizierung Ihrer Beschäftigten zu unterstützen.

Wir hoffen, dass Sie im vorliegenden Programm interessante Angebote finden und wünschen Ihnen viel Erfolg, Freude und Gottes Segen in Ihrer beruflichen Tätigkeit!

Mit freundlichen Grüßen aus dem Referat Fort- und Weiterbildung

Helmar Fexer
Stellvertretender Diözesan-Caritasdirektor

Stephan Seeger
Referent für Fort- und Weiterbildung

Ihre Ansprechpartner

Unser Team für die Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildung



Seeger Stephan

Referent für Fort- und Weiterbildung
Tel.: 0951 / 8604-403
Fax: 0951 / 8604-33-403
fortbildung@caritas-bamberg.de



Helmreich Petra

Bereich stationäre & ambulante Pflege
Tel.: 0951 / 8604-401
Fax: 0951 / 8604-33-401
petra.helmreich@caritas-bamberg.de



Wendel Angelika

Bereich Erziehung
Tel.: 0951 / 8604-402
Fax: 0951 / 8604-33-402
angelika.wendel@caritas-bamberg.de



Freitag Isabella

Weitere Bereiche
Tel.: 0951 / 8604-406
Fax: 0951 / 8604-33-406
isabella.freitag@caritas-bamberg.de

Anmeldung

www.caritas-bamberg.de

Per Post / Fax: ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes

Vorwort	3
Ihre Ansprechpartner	4
Inhaltsverzeichnis	5
Allgemeine Hinweise	6
Inhouse-Schulungen	6
Supervision	7
Fördermöglichkeiten	7
Zuschussgeber	7
Kooperationspartner	8
Fortbildungen im Herbst 2015	9
Alle Kurse nach Bereichen	11
Fortbildungen im Bereich Ethik und Spiritualität	17
Fortbildungen im Bereich Erziehung	23
Fortbildungen im Bereich stationäre und ambulante Pflege	87
Fortbildungen im Bereich Beratung	123
Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung	133
Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung	145
Weiterbildungen	153
Kursübersicht nach Datum	159
Dozenten	163
Unsere Tagungshäuser	173
Allgemeine Geschäftsbedingungen	174
Anmeldeformular	175/177

Allgemeine Hinweise

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. bietet ein vielfältiges Programm an Fort- und Weiterbildungen für die berufliche Bildung an. Wir sind nach DiCV-QuM sowie AZAV zertifiziert und unterstützen Einrichtungen und Dienste professionell und individuell bei ihrer Personalentwicklung.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sich die **Höhe der Kursgebühr** zwischen MitarbeiterInnen einer Mitgliedseinrichtung der Caritas oder einer katholischen Kirchenstiftung und Nichtmitgliedern geringfügig unterscheidet.

Aus Umweltschutzgründen bevorzugen wir beim **Anmeldeverfahren** den Weg der Online-Anmeldung über www.caritas-bamberg.de. Außerdem erkennen Sie im Internet sofort, ob ein Kurs noch freie Plätze hat. Wenn Sie uns bei der Anmeldung Ihre Email-Adresse mitteilen, erhalten Sie Ihre Bestätigung per Email. Geben Sie keine Email-Adresse an, erhalten Sie Ihre Bestätigung selbstverständlich per Post. Etwa zwei bis drei Wochen vor dem Kurs erhalten Sie außerdem eine Erinnerung. Sie haben die Möglichkeit, im Internet jederzeit mit Ihrem Benutzernamen und Passwort den Status Ihrer Anmeldungen einzusehen. Bei Fragen zu einer Fortbildung helfen wir Ihnen auch gerne telefonisch weiter.

Als Service bieten wir Einrichtungen an, für alle MitarbeiterInnen ein **gemeinsames Einrichtungspasswort** zu erstellen. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu telefonisch – den richtigen Ansprechpartner finden Sie auf Seite fünf. Bitte beachten Sie, dass alle MitarbeiterInnen mit der Passwortänderung einverstanden sein müssen.

Auch Ehrenamtliche, Mütter/Väter in Elternzeit, Privatpersonen und MitarbeiterInnen, die sich nicht über die Einrichtung anmelden möchten, sind bei unseren Fortbildungen herzlich willkommen!



Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Themen unseres Fortbildungsprogrammes bieten wir auch als Inhouse- bzw. Teamfortbildung für Ihre Einrichtung an. Inhouse-Schulungen haben für Sie einige Vorteile:

- ▶ Inhalte können auf Ihren einrichtungsspezifischen Bedarf abgestimmt werden.
- ▶ Alle teilnehmenden MitarbeiterInnen haben den gleichen Informationsstand für die Umsetzung der Inhalte.
- ▶ Alle MitarbeiterInnen haben die Chance, ihre beruflichen Fähigkeiten weiter zu entwickeln, auch wenn sie aus persönlichen oder familiären Gründen nicht an externen Fortbildungen teilnehmen können.

Je nach Thema der Fortbildung und Größe Ihrer Einrichtung ist es möglich, Inhouse- / Team-Fortbildungen zusammen mit einer benachbarten Einrichtung durchzuführen. Hierdurch können Sie Kosten sparen – vernetzen Sie sich! Wir planen mit Ihnen auch gerne Themen, die Sie nicht im aktuellen Programm finden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte speziell für Ihre Einrichtung zu bestimmen.

Der beim Kurs angegebene Preis beinhaltet die Kosten für die Durchführung des Seminars und setzt sich zusammen aus den Kosten für den Dozenten sowie den Organisationskosten.

Nicht darin enthalten und damit gesondert verrechnet werden Fahrt- und eventuelle Übernachtungskosten des Referenten sowie Materialkosten (z.B. Skripten). Für verschiedene Themen im Bereich Erziehung und Pflege können wir Zuschüsse beantragen und dadurch Ihre Fortbildungskosten reduzieren.

Grundsätzlich nicht enthalten bei der Planung von Inhouse-Fortbildungen sind Raum und Verpflegung. Diese können Sie nach Ihren Vorstellungen selbst organisieren. Gerne organisieren wir für Sie auch den Veranstaltungsort. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten.

Sollten Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung haben, wenden Sie sich per Telefon oder Email an uns. Wir planen dann Ihre Veranstaltung. Wir würden uns freuen, für Sie im kommenden Jahr eine Inhouse-Schulung durchzuführen!

Supervision

Supervision unterstützt Fachkräfte in der Reflexion ihres beruflichen Handelns und im persönlichen und beruflichen Klärungs- und Veränderungsprozess. Bei der Suche nach Supervisorinnen und Supervisoren unterstützen wir Sie gerne.

Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft können über das Erzbischöfliche Ordinariat Einzel- oder Gruppensupervision zu besonderen Konditionen erhalten. Ansprechpartnerin ist hier Frau Anne Kurlemann, Telefon 0951 502-2211.

Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich haben Sie bei unseren Fortbildungen die Möglichkeit einer Förderung durch eine **Bildungsprämie** über das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Diese Förderung können Sie erhalten, wenn Ihr Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt. Nähere Informationen: www.caritas-bamberg.de unter „Individuelle Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten“ oder unter <http://www.bildungspraemie.info/>.

Neben einer Förderung können Sie Ihre selbst gezahlten Fortbildungskosten natürlich als **Werbungskosten** steuerlich voll absetzen.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. ist AZAV-zertifiziert. Damit können bestimmte Weiterbildungen durch **Bildungsgutscheine** der Arbeitsagentur finanziert werden. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Zuschussgeber

Viele Kurse unseres Fortbildungsprogramms können mit Hilfe einer Förderung besonders kostengünstig angeboten werden. Von folgenden Stellen erhalten wir für unsere Fort- und Weiterbildungen Fördergelder:

Bestimmte Themen im Bereich Pflege



**Kuratorium
Deutsche Altershilfe**

Fort- und Weiterbildungen im Bereich Erziehung, bestimmte Themen im Bereich Pflege



**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration**

Schwerpunktt Themen für den Bereich Erziehung

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vereinbart, „**Asyl und Flüchtlingskinder**“, „**Kita-Leitung**“, „**Praxisanleitung**“ und „**Gesundheit**“ als Schwerpunktt Themen für 2016 aufzunehmen.

Kooperationspartner



Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen führen wir in Kooperation mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. durch. Darüber hinaus bietet der Verband eigene Fortbildungen und Kooperationsveranstaltungen mit anderen Verbänden in Bayern an. Nähere Informationen: <https://www.kath-kita-bayern.de/>.

Fachzentren Ernährung / Gemeinschaftsverpflegung Mittel- und Oberfranken



Sie suchen Fortbildungen im Bereich Ernährung und Verpflegung? Dann empfehlen wir Ihnen das Angebot der Fachzentren an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth und Bayreuth. Sie organisieren meist kostenfreie Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen rund um die Versorgung von Menschen jeden Alters. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

In Mittelfranken: www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/, Tel.: 0911 99715-0, poststelle@aelf-fu.bayern.de

In Oberfranken: www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/, Tel.: 0921 591-0, poststelle@aelf-by.bayern.de

Caritasverband Nürnberg e.V.



Einige unserer Fort- und Weiterbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Caritasverband Nürnberg e.V. (z.B. die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“). Darüber hinaus bietet der Caritasverband Nürnberg e.V. Fortbildungen im Bereich Kita und Pflege an. Nähere Informationen hierzu: <http://www.caritas-nuernberg.de/der-verband/downloads/fortbildungen.html>

Erzbischöfliches Ordinariat im Erzbistum Bamberg

Einige unserer Fortbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Ordinariat. Anmeldung und weitere Kurse: <http://bildung.kirche-bamberg.de/fortbildungsangebote-001>.



Katholische Erwachsenenbildung



Sie suchen einen Dozenten für einen Elternabend oder einen Angehörigentreff? Für diese Form von Veranstaltungen empfehlen wir Ihnen die Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg. Im „Themen- und Referentenheft“ finden Sie eine große Zahl an Dozentinnen und Dozenten, die vor Ort Ihre Veranstaltung nach Ihren Wünschen durchführen. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.keb-erzbistum-bamberg.de. Das Themenverzeichnis können Sie mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Passwort „admin“ öffnen.

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim

Wir führen ab September 2016 wieder gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim die Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“ durch. Darüber hinaus erhalten die MitarbeiterInnen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim bei unseren Fort- und Weiterbildungen die vergünstigten kirchlichen Fortbildungskonditionen.



Fett gedruckte Kurse sind neu. Sie finden Sie im Programmheft auf der angegebenen Seite.
Alle anderen Kurse im **Herbst 2015** finden Sie hier: www.caritas-bamberg.de/fortbildung.

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum
----------	-------	--------	-------



Fortbildungen im Ethik und Spiritualität

-	Fortbildung zur/zum Ethikbeauftragten im Gesundheits- und Sozialwesen (siehe Seite 18)	diverse	Ab 25.09.2015
15102	AUFBRECHEN – INNEHALTEN - WEITERGEHEN	Horst Engelhardt, Ernst Stöcklein	28.09.2015
-	Kurzexerziten: „Stille und Stadt“ (siehe Seite 22)	Susanne Grimmer	23.-25.10.2015
-	Auszeitag in der Adventzeit (siehe Seite 22)	Susanne Grimmer, Markus Kohmann	10.12.2015 12.12.2015



Fortbildungen im Bereich Erziehung

15233	Kleine Elefanten im Porzellanladen	Daniela Roth-Mestel	26.10.2015
15234	Im Kindergarten fit für die Schule werden: Konzentration - gelernt viel!	Daniela Roth-Mestel	27.10.2015
15236	Das Lernen in Bewegung bringen mit Übungen aus Brain Gym® and more	Brigitte Adorno	16./17.11.2015
15265	Das Leben als Geschenk erfahren – mit Kindern den Glauben in der Adventszeit entdecken (siehe Seite 32)	Sibylle Schmitt, Alexa Weber	23.11.2015
15271	Grundlagen der Praxisanleitung – Modul 1 Praxisanleitung (siehe Seite 57)	Ernst Stöcklein	09.11.2015
15274	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung (siehe Seite 60)	Ernst Stöcklein	17.11.2015
15272	Formen und Methoden der Praxisanleitung – Modul 2 Praxisanleitung (siehe Seite 58)	Ernst Stöcklein	01.12.2015



Fortbildungen im Bereich stationäre & ambulante Pflege

15317	Küchenarbeiten zu Omas Zeiten	Reiner Hofmann	16.10.2015
15323	'Wer sind Sie? Ich kenne Sie nicht!'	Reiner Hofmann	23.10.2015
15342	Dokumentation in der Tagespflege (siehe Seite 88)	Jana Glück	12.11.2015
15318	Demente Menschen im Sterben begleiten	Eva Linke	01.12.2015



Fortbildungen im Bereich Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit

15409	Fachtag Schuldnerberatung (siehe Seite 124)	Roman Schlag	19.10.2015
15410	SGB XII – Fachtagung (siehe Seite 125)	Dr. Andreas Scheulen	19.11.2015
15411	Grundlagenwissen zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (siehe Seite 126)	Christian Debebe, Tracy Hajduk	23./24.11.2015



Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung

15612	Rechte in der Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Michael Metzner	06.10.2015
15613	Kompetenz am Telefon	Barbara Bruns	28.10.2015
15606	Zeitgemäße, empfängerorientierte Korrespondenz	Barbara Bruns	29.10.2015
15611	Führung zwischen betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und psychischer Gesundheit – Fachtagung für Führungsverantwortliche	Dr. Michael Bordt SJ, weitere DozentInnen	10.11.2015

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
----------	-------	--------	-------	-------



1 Fortbildungen im Bereich Ethik und Spiritualität

-	Fortbildung zur/zum Ethikbeauftragten im Gesundheits- und Sozialwesen – Kurs 2015	diverse	Ab 25.09.2015	18
16101	Mit Leib und Seele	Susanne Grimmer	14./15.04.2016	20
16102	Aufbrechen – innehalten – weitergehen	Stöcklein Engelhardt	26.09.2016	21
-	Kurzexerziten & Auszeittage	Susanne Grimmer, Markus Kohmann	diverse	22



2 Fortbildungen im Bereich Erziehung

16212	Musik und Spiel für Kleinkinder	Sabine Hirler	06./07.04.2016	24
16215	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr	Monika Deichmann	14.04.2016	25
16220	Kreative kleine Künstler	Nicole Ladurner	02.06.2016	26
16224	Schlafen in der Kinderkrippe	Maren Kramer	17.06.2016	27
16225	„Spiel mit mir!“ - Kinder unter drei Jahren im Spiel begleiten	Cornelia Korreng	20./21.06.2016	28
16227	„Ich bin ein kleiner Floh...“ - Bewegungserziehung mit Kindern unter drei Jahren	Daniela Roth-Mestel	11.07.2016	29
16228	„Hauen, Kratzen, Beißen!“ – die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren	Daniela Roth-Mestel	12.07.2016	30
16701	Weiterbildung Krippenpädagogik	Edeltraud Eisert-Melching	Ab 22.02.2016	31
15265	Das Leben als Geschenk erfahren – mit Kindern den Glauben in der Adventszeit entdecken – Kurs 2015	Sibylle Schmitt, Alexa Weber	23.11.2015	32
16202	Das Leben als Geschenk erfahren – mit Kindern den Glauben an Ostern entdecken	Sibylle Schmitt, Alexa Weber	08.02.2016	33
16207	Lieber Gott, ich danke Dir - Erarbeitung von Wortgottesfeiern	Martin Göth	10.03.2016	34
16211	Drumdance – Feel the beat!	Lisa Rebhahn	04.04.2016	35
16214	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Lisa Rebhahn	11.04.2016	36
16223	Klang- und Fantasiereisen mit Kindern	Pia Fratoianni	14./15.06.2016	37
16208	Gesägt, geschnitzt und genagelt	Barbara Wunner	14.03.2016	38
16216	Kreative Maltechniken entdecken und ausprobieren	Doris Müller	30.04.2016	39
16218	1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören	Gabriele Heinze	11.05.2016	40
16219	„Das habe ich für Dich gemacht!“ – Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Nicole Ladurner	01.06.2016	41

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
16203	Ermutigung als wichtiges Instrument für Wachstumsprozesse	Carmen Stappenbacher	18.02.2016	42
16205	ADS - Warum sie sind wie sie sind	Monika Pittroff	29.02.2016	43
16206	Entwicklung der Handgeschicklichkeit	Monika Pittroff	02.03.2016	44
16210	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Monika Deichmann	17.03.2016	45
16222	“Du hast mir gar nichts zu sagen!” Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Tanja Katharina Sippel	09./10.06.2016	46
16201	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Thoma, Dammbacher	26./27.01., 06.07., 15.11.2016	47
16226	Räume können bilden – Kindergärten als Lernwerkstätten	Daniela Roth-Mestel	27./28.06.2016	48
16209	Echte Partizipation in der Kita leben	Andrea Derksen	16.03.2016	49
	Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz			50
16213	Vielfalt als Chance für alle begreifen - Interkulturelle Sensibilisierung	Dr. Ulrike Roppelt	07./08.04.2016	51
16229	Lebenswelten von Kindern weltweit: Flucht, Migration und globales Lernen	Sabrina Assies	06./07.10.2016	52
16230	Inklusive Erziehung fordert uns heraus	Karin Fuhry / Ingrid Gruber	16./17.11.2016	53
-	Wie geht's jetzt weiter? – Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten	Wolfgang Wellein, Astrid Franssen, Marion Güll, Katharina Simon	15.03.2016	54
16403	Gespräche mit Herz und Verstand	Bettina Theißen	19./20.04.2016	55
	Praxisanleitung - Ausschreibung			56
15271	Grundlagen der Praxisanleitung – Modul 1 Praxisanleitung – Kurs 2015	Ernst Stöcklein	09.11.2015	57
15272	Formen und Methoden der Praxisanleitung – Modul 2 Praxisanleitung – Kurs 2015	Ernst Stöcklein	01.12.2015	58
15273	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen – Modul 3 Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	14.01.2016	59
15274 15275	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	17.11.2015 25.01.2016	60
16264	Konzeptionsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit – Modul 9 Qualifizierte Leitung	Petra Lachnit	19./20.01.2016	61
16265	Fundraising – Modul 10 Qualifizierte Leitung	Dr. theol. Rainer Scherlein	23.02.2016	62
16266	Betriebsführung und Verwaltung – Modul 11 Qualifizierte Leitung	Andreas Gruber, Markus Schweizer	24.02.2016	63
16267	Recht für Leitungen – Modul 12 Qualifizierte Leitung	Konrad Dengler	09.03.2016	64

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
16268	Personalgewinnung und Personalentwicklung – Modul 13 Qualifizierte Leitung	Andrea Bauer	15.06.2016	65
16269	Arbeitsrecht für Leitungen – Modul 14 Qualifizierte Leitung	Jutta Schmitt	04.07.2016	66
16502	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Christine Neundorfer	17.02.2016	67
16217	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	Anne Breitenbach, Verena Fiur	10./11.05.2016	68
16404	Leiten in psychosozialen Teams - der Chef als Kumpel, Kollege oder ...?	Hr. Zirlik	07.07.2016	69
-	Aktuelle Drogenkonsumtrends im Jugendalter	Luisa Dietz, Carina Schmidt	25.02.2016	70
-	Herausfordernde Arbeit mit Eltern	Jörg Fertsch-Röver	01.03.2016	71
-	„Lang mich nicht so verheiratet an!“ – Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen	Anne Herzog	30.09.2016	72
-	„Philipp sucht sein Ich“ - Traumapädagogik in der Jugendhilfe	Tanja Kessler	17./18.10.2016	73
-	Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik	Horst Engelhardt	Inhouse	74
-	Mit Selbstbewusstsein das christliche Profil der Einrichtung entwickeln	Andrea Hensgen	Inhouse	75
-	Kleine Füße machen einen großen Schritt	Karin Fuhry	Inhouse	76
-	So macht es Sinn - Wahrnehmungsentwicklung	Karin Fuhry	Inhouse	76
-	KESS handeln in der Tagesstätte – Kooperativ – Ermutigend – Sozial – Situationsorientiert	Carmen Stappenbacher	Inhouse	77
-	Erlebnispädagogik in der Natur	Tanja Sippel	Inhouse	78
-	Lernen mit Spaß und Erfolg	Andrea Derksen	Inhouse	78
-	Eltern im Blick – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an	Carmen Stappenbacher	Inhouse	79
-	Ich sehe was, was Du nicht siehst	Karin Fuhry	Inhouse	79
-	Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrages nach §8a SGB VIII	Ruth Gründel	Inhouse	80
-	Partizipation und Teamentwicklung in der Kita	Alexandra Eyrich	Inhouse	81
-	Projektarbeit	Carmen Stappenbacher	Inhouse	81
-	Offene Arbeit - Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten	Katharina Müller	Inhouse	82
-	Portfolio in unserer Einrichtung	Carmen Stappenbacher	Inhouse	82
-	Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption	Katharina Müller	Inhouse	83
-	Motivation im Team – mir nach!	Tanja Sippel	Inhouse	84
-	Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit	Tanja Sippel	Inhouse	84
-	Teambuilding - Konflikte im Team	Tanja Sippel	Inhouse	85

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
				
3 Fortbildungen im Bereich stationäre & ambulante Pflege				
15342	Dokumentation in der Tagespflege – Kurs 2015	Jana Glück	12.11.2015	88
16303	Kinästhetik - Workshop	Klaus Buck	12.03.2016	89
16304	Auszubildende erfolgreich anleiten, führen, begleiten - Auffrischungstag für Praxisanleitungen	Annette Schaber	17.03.2016	90
16305	Stomaversorgung Basisseminar	Scarlett Summa	07.04.2016	91
16307	Chronische Wunden	Robert Zimmer	16.04., 11.06.2016	92
16308	Wertschätzende Kommunikation in der Pflege	Elisabeth Duff	19.04.2016	93
16311	Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag	Gerlinde Heckel	04.05.2016	94
16302	Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand - Auffrischungstag Pflege	Lippert-Weiß	07.03.2016	95
	Schulungen für Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI			96
	Schulungen und Fortbildungen für Helfer nach § 45 SGB XI			97
16309	Der Blick zurück ins frühe Glück: demenzgerechte biografische Aktivierung – 2-tägige Fortbildung für §87b-Kräfte	Dr. Dieter Hofmann	27.04.2016, 01.06.2016	98
16301	Eutonie – Körperspannung und Stimme im Umgang mit Menschen am Lebensende	Marlene Beuerle-Adam , Frau Krack-Hofmann	04.03.2016	99
16310	Gruppenangebote im Pflegeheim	Reiner Hofmann	29.04.2016	100
16312	Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen – so gelingt die Kommunikation	Thomas Distler	11.05.2016	101
16313	Ausbildung zum/zur TanzleiterIn für Tanzen im Sitzen – Baustein 1	Veronika Herlitz, Eva Adelhardt	09./10.06.2016	102
16317	Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	Reiner Hofmann	24.06.2016	103
16318	Die Lebensgeister - Mit allen Sinnen Kurzaktivierungen gestalten	Jana Glück	05.07.2016	104
16319	„Wer sind Sie – ich kenne Sie nicht!“ – Umgang mit verwirrten Menschen im Bereich Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik	Reiner Hofmann	14.10.2016	105
16320	Klangtherapie am Pflegebett im Rahmen der 10-Minuten-Aktivierung	Pia Fratoianni	28.10.2016	106
16306	Kochen und Esskultur in Wohngruppen	Thomas Wagner	15./16.04.2016	107
16314	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Institut Schwarzkopf	13.06.2016	108
16315	Grundlagen der Hygiene im häuslichen Umfeld	Carola Reiner	22.06.2016	109
16316	Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung in der Altenhilfe	Carola Reiner	23.06.2016	110
16403	Gespräche mit Herz und Verstand	Bettina Theißen	19./20.04.2016	111
16216	Kreative Maltechniken entdecken und ausprobieren	Doris Müller	30.04.2016	112

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
16222	"Du hast mir gar nichts zu sagen!" Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Tanja Katharina Sippel	09./10.06.2016	113
-	Pflegeplanung und Dokumentation	Lippert-Weiß	Inhouse	114
-	Das schwere Los – Depressionen im Alter	Dr. Dieter Hofmann	Inhouse	115
-	Wohlbefinden fördernde Kommunikation - die „Pflegeblüte“	Elisabeth Duff	Inhouse	116
-	Demente Menschen im Sterben Menschen	Eva Linke	Inhouse	117
-	Fachkraft für kinästhetische Mobilisation Modul 1-4	Klaus Buck	Inhouse	118
-	Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand	Eva Linke	Inhouse	119
-	Förderung des Dialogs von Angehörigen, Pflegekräften und Bewohnern im Pflegeheim	Stephan Seeger	Inhouse	120
-	Qualifizierung von ehrenamtlichen Helfern nach §45b/c SGB XI	Barbara Blecha, Reiner Hofmann	Inhouse	121
-	Teambuilding - Konflikte im Team	Tanja Sippel	Inhouse	122



4 Fortbildungen im Bereich Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit

15409	Fachtag Schuldnerberatung – Kurs 2015	Roman Schlag	19.10.2015	124
15410	SGB XII – Fachtagung – Kurs 2015	Dr. Andreas Scheulen	19.11.2015	125
15411	Grundlagenwissen zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen – Kurs 2015	Christian Debebe, Tracy Hajduk	23./24.11.2015	126
16401	Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	Christian Debebe	01.02.2016	127
-	Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	Tanja Kessler	05.04.2016	128
16402	SGB II - Fachtagung	Bernd Eckhardt	07.04.2016	129
16403	Gespräche mit Herz und Verstand	Bettina Theißen	19./20.04.2016	130
16404	Leiten in psychosozialen Teams - der Chef als Kumpel, Kollege oder ...?	Hr. Zirlik	07.07.2016	131
-	Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen	Aline Liebenberg	Inhouse	132



5 Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

16501	Achtsam leben	Maria Platz	16.02.2016	134
16502	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Christine Neundorfer	17.02.2016	135

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
16503	Meinen beruflichen Stärken auf der Spur	Sylvia Gebhart	01.03.2016	136
16504	Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag	Christine Neundorfer	03.03.2016	137
16505	Stressbewältigung durch Psychohygiene	Stöcklein	04.04.2016	138
16506	Nur Mut! Souverän und gelassen durch den stürmischen Alltag	Bettina Theissen	21./22.04.2016	139
16507	Neues Feuer statt Burnout	Renate Köckeis	23./24.06.2016	140
16508	Salutogenese	Renate Köckeis	15.11.2016	141
-	Berberalltag und Beduinenleben mit-erleben in der Wüste Südtunesiens	Dr. Ulrike Roppelt		142
-	Atempause	Susanne Grimmer	Inhouse	143



6 Fortbildungen im Bereich Organisation und Verwaltung

16601	Microsoft Word – Fortbildung für die tägliche Anwendung	Jürgen Eckert	24.02.2016	146
16602	Microsoft Excel für Fortgeschrittene	Jürgen Eckert	16.03.2016	147
16603	Beschwerdemanagement	Barbara Bruns	05.04.2016	148
16604	„Zu Potte kommen“ - Mit Vielfalt zum Ziel: Professionelle Moderation	Christian Lummer	07./08.06.2016	149
16605	In fünf Minuten überzeugen - Präsentieren mit Profil	Christian Lummer	09.06.2016	150
16606	Frauen kontern klug!	Barbara Bruns	11.10.2016	151
-	Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg			152



7 Weiterbildungen

16701	Weiterbildung Krippenpädagogik	Edeltraud Eisert-Melching	22.-24.2., 25./26.04, 27.-29.06.2016	154
-	Weiterbildung Palliative Care		Hospizakademie	156
-	Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege		Herbst 2016	157



Ethik und Spiritualität

*Jeder Mensch braucht im Haus seiner Seele
besondere Räume des Schutzes
und des schöpferischen Versunkenseins.*

Dr. theol. Anselm Grün

Fortbildung zur Ethikbeauftragten / zum Ethikbeauftragten im Gesundheits- und Sozialwesen

Ethische Fragestellungen in der Versorgung und Pflege hilfsbedürftiger Menschen gewinnen aufgrund komplexer gesellschaftlicher, kultureller und juristischer Dimensionen an Bedeutung: Wie verhalten wir uns, wenn sich eine Bewohnerin nicht waschen lässt? Was sollen wir tun, wenn ein Bewohner nicht mehr essen will? Sind freiheitseinschränkende Maßnahmen ethisch wie rechtlich erlaubt, wenn ein Bewohner desorientiert und akut sturzgefährdet ist?

Diese und ähnliche Fragen erfordern eine umsichtige fallbezogene Entscheidungsfindung, die neben pflegerischen Aspekten das Wohl des Bewohners und dessen Recht auf Selbstbestimmung im Blick hat. Um auch in akuten Konfliktsituationen eine qualitativ hochwertige Pflege zu sichern, implementieren immer mehr Einrichtungen Instrumente, wie ethische Fallbesprechungen, in ihre Organisationsabläufe. Um die Kompetenz im Umgang mit konfliktbehafteten Situationen vor Ort zu stärken, bietet die Hospizakademie Bamberg in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband Bamberg, mit der Katholischen Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. und mit der evangelischen Krankenhausesseelsorge eine modularisierte Fortbildung zur Ethikbeauftragten/zum Ethikbeauftragten an.

Inhalte Die Fortbildung gliedert sich in zwei Teile, in eine Basisschulung Ethik und eine Schulung zur Moderatorin/zum Moderator für ethische Fallbesprechungen. Während Sie sich in der Basisschulung mit grundlegenden medizin- und pflegeethischen Begriffen, wie Menschenwürde, Lebensqualität und Patientenautonomie praxisnah vertraut machen, lernen und üben Sie im Rahmen der Moderatorenschulung ethische Fallbesprechungen im Team klar strukturiert und lösungsorientiert zu leiten.

Basisschulung Modul 1: Grundlagen ethischen Handelns

- ▶ Pluralismus der Weltanschauungen als ethische Herausforderung
- ▶ Leitbilder: Orientierung und Hilfe
- ▶ Gemeinsam gut entscheiden: Zur Bedeutung des herrschaftsfreien Diskurses
- ▶ Chancen und Grenzen ethischer Fallbesprechungen

Modul 2: Menschenwürde und Menschenbild

- ▶ Relevanz existenzieller Fragestellungen für die Ethik
- ▶ Menschenwürde: theologische und philosophische Deutungen
- ▶ Schutzwürdigkeit menschlichen Lebens

Modul 3: Kriterien der Lebensqualität

- ▶ Lebensqualität: subjektive und objektive Dimension
- ▶ Pflegerische Aspekte
- ▶ Ethische Kriterien der Therapiezieländerung

Modul 4: Patientenautonomie

- ▶ Patientenrechtenschutzgesetz
- ▶ Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- ▶ Im Spannungsfeld von pflegerischer Fürsorgepflicht und Patientenwille

Moderatorenschulung:

Modul 5: Stand gewinnen

- ▶ Modelle und Methoden ethischer Fallbesprechungen
- ▶ Profil, Aufgaben, Zuständigkeitsbereiche des Moderators
- ▶ Umgang mit Rollen- und Loyalitätskonflikten

Modul 6 und 7: Methodische Kompetenzen erwerben und trainieren

- ▶ Aspekte ergebnisorientierter Moderation
- ▶ Ergebnis- und Qualitätssicherung
- ▶ Übungen am konkreten Fallbeispiel

Dozent/innen: Ariane Schroeder, Referentin Katholische Akademie Regensburg
Georg Beirer, Dr. theol., Moralthologe
Benno Pfuhlmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt f. Medizinrecht
Helmut Beck, Dipl. Theologe, Coach, Moderationstrainer

Termine: Basisschulung

Modul 1: Freitag, 25.09.2015, 8.30 – 15.45 Uhr
Modul 2: Dienstag, 13.10.2015, 8.30 – 15.45 Uhr
Modul 3: Montag, 23.11.2015, 8.30 – 15.45 Uhr
Modul 4: Montag, 25.01.2016, 8.30 – 15.45 Uhr

Moderatorenschulung

Modul 5: Montag, 29.02.2016, 8.30 – 15.45 Uhr
Modul 6: Montag, 04.04.2016, 8.30 – 15.45 Uhr
Modul 7: Dienstag, 05.04.2016, 8.30 – 15.45 Uhr

Die Fortbildung umfasst 56 Seminareinheiten. Sie ist modularisiert konzipiert und setzt sich zusammen aus einer viertägigen Basisschulung sowie einer dreitägigen Moderatorenschulung.

Veranstaltungsort: Hospiz-Akademie, Bamberg

Teilnahmegebühr: 650,- € (inkl. Mittagessen)

Anmeldung und Information: Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg,
Tel.: 0951 9550722, www.hospiz-akademie.de

Mit Leib und Seele - frisch und fromm

Sie gönnen sich eine spirituelle Auszeit für Leib und Seele mit Übernachtung, um einen heilsamen Gegenpol zu den alltäglichen Belastungen und Herausforderungen zu setzen. Sie lernen mit allen Sinnen Gottes Schöpfung wahrzunehmen und zu genießen. Sie lassen sich von spirituellen Texten und Ritualen aus der christlichen Tradition inspirieren. Sie wählen je nach Ihrem jeweiligen Befinden und Ihren Vorlieben verschiedene Möglichkeiten sich Gutes zu tun: Thermalbad, Freibad, Staffelbergwanderung, Kreatives, Stille.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre spirituellen Wurzeln entdecken bzw. intensiver wahrnehmen.
- ... können Sie eine Erfrischung an Leib und Seele spüren.
- ... können Sie Anregungen für kleine alltagstaugliche spirituelle Auszeiten mitnehmen.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung wird ausschließlich mit Übernachtung angeboten.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, dicke Socken, feste Schuhe, ggfs. Badesachen. Es finden inhaltliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, meditative Elemente für Leib und Seele, Bewegung und Entspannung sowie die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit den Dozenten statt. Der Kurs „Mit Leib und Seele - frisch und fromm“ kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 16101

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Dr. Elmar Koziel

Termin/Uhrzeit: Do, 14.04.2016, 09:00-19:00
Fr, 15.04.2016, 08:30-13:30
14 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Haus Frankenthal, Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €
inklusive Übernachtung und Frühstück, Tagungsgetränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

AUFBRECHEN – INNEHALTEN - WEITERGEHEN

Ein Tag auf dem fränkischen Pilgerweg

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung. Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, an einem Tag ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen. Auf diesem Weg werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen und uns stärken an Leib und Seele.

Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Ihrem Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie über Ihre Arbeitssituation reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen erhalten rechtzeitig vor dem Besinnungstag genaue Informationen über Ausgangspunkt und Wegstrecke. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 16102

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Dipl.-Pädagoge; Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 26.09.2016, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bamberg, Jakobskirche - Jakobsberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €
inklusive Brotzeit.

Kurzexerziten: „Stille und Stadt“

Gestaltung: Geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Schweigen, Gemeinschaftselemente, „Geistliche Spurensuche mitten in der Stadt“, Eucharistiefeier, Möglichkeit zum Geistlichen Begleitgespräch

Termin/Uhrzeit: Freitag, 23.10.2015, 15.00 Uhr - Sonntag, 25.10.2015, 13.30 Uhr

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Pastoralreferentin; Georg Paszek, Diakon

Veranstaltungsort: Montanahaus der Dillinger Franziskanerinnen, Bamberg

Teilnahmegebühr: ca. 120,- € (Vollpension, Einzelzimmer mit WG/WC)

Vorschau Herbst 2016: Kurzexerziten vom 14.-16.10.2016 im Montanahaus, Bamberg

Auszeittag

Geistlicher Impuls, Stille, Meditation, Austausch, liturgischer Abschluss

Termine: im Advent:

Donnerstag, 10.12.2015, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 12.12.2015, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

in der Fastenzeit:

Mittwoch, 09.03.2016, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 12.03.2016, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dozent/in: Dr. Markus Kohmann, Spiritual; Susanne Grimmer, Pastoralreferentin

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Kosten: 15,- € (inkl. Mittagessen und Kaffee)

Anmeldung: Anmeldung beim Veranstalter

Veranstalter: Referat Spiritualität

Verantwortlich: Dr. Markus Kohmann, PR Susanne Grimmer

Heinrichsdamm 32

96047 Bamberg

Telefon: 0951 5022130

Fax: 0951 8681 300

spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de

www.spiritualitaet-bamberg.de



Erziehung

*Was ist die ganze Erziehung als
das heilige Anknüpfen der Vergangenheit
an das Dunkel der Zukunft
durch weisen Gebrauch der Gegenwart.*

Johann Heinrich Pestalozzi



Musik und Spiel für Kleinkinder

Gelingende kindliche Entwicklung durch musikalische Sprachförderangebote

Musik in Form von Spielliedern und Reimen spielen in der pädagogischen Praxis mit Kleinkindern eine große Rolle!

Musikalische Spielformen geben grundlegende Impulse für die Sprachentwicklung von Kleinkindern. Die Entwicklung von Wahrnehmung, Sensomotorik sowie kognitiven Fähigkeiten, aber auch von Bindung und von sozialen Kompetenzen werden gleichzeitig angesprochen und gefördert.

Wichtig ist hierfür die Entwicklung einer entsprechenden eigenen pädagogischen Haltung, um musikalische Spielformen im Kleinkindalter bewusst methodisch einzusetzen. Dies stellt gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für eine gelingende Inklusion dar.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Entwicklungsstufen musikalischen und sprachlichen Lernens von 0-3 Jahren.
- ... haben Sie zahlreiche neue Reime und Spiellieder für unterschiedliche Alterstufen im U3-Bereich gesungen und gespielt und vielfältige methodische Umsetzungsformen kennen gelernt.
- ... haben Sie den Einsatz von elementaren Musikinstrumenten und Materialien in Kombination mit Musikprojekten für den U3-Bereich kennengelernt.
- ... haben Sie die Fortbildungsinhalte in Bezug auf die eigenen Kompetenzen und Umsetzungsmöglichkeiten reflektiert (Praxistransfer) und sich selbst die Gelegenheit gegeben, an Ihrer pädagogischen Haltung zu „feilen“.
- ... haben Sie den methodisch-didaktischen Einsatz musikalisch-sprachlicher Angebote in Bezug auf die Erlebnisbezüge des kleinen Kindes reflektiert.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 16212

Dozent/-in: Sabine Hirler, M.A. (Sozialwissenschaften)

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.04.2016, 09:00-16:30
Do, 07.04.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,-- €
Für Nichtmitglieder 200,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1280,-- €
Für Nichtmitglieder: 1330,-- €.

Frühe Sprache

Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung bis zum dritten Lebensjahr

In der frühen kindlichen Entwicklung spielt der Spracherwerb eine zentrale Rolle. Das Spiel und die Interaktion mit anderen zeigt oft wichtige (vor-) sprachliche Entwicklungsschritte. Für Fachkräfte, die mit Kindern unter drei Jahren arbeiten ist es daher besonders wichtig, sich mit den kindlichen Entwicklungsschritten, die den Spracherwerb ermöglichen vertraut zu machen. Hier finden sich häufig schon wichtige Hinweise auf Schwierigkeiten in der Entwicklung. Umfangreiches Wissen in diesem Bereich erleichtert den Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten, hilft bei der Beobachtung und Förderung der Kinder und gibt Sicherheit in Elterngesprächen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Voraussetzungen und die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung.
- ... wissen Sie, wie Sie die Sprachentwicklung fördern können.
- ... wissen Sie, wann Sie weiterführende Förderung initiieren sollten.
- ... haben Sie neue Ideen, wie Sie Sprachförderung in den Krippenalltag integrieren können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 16215

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 14.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



Kreative kleine Künstler!

Ideenreiche Angebote für Kinder bis zum dritten Lebensjahr

Kinder unter drei Jahren sind nicht „die Kleinen, die ein bisschen weniger können“. Wer mit dieser Altersgruppe arbeitet, kann täglich erleben und beobachten, wie sie mit unermüdlichem Forscherdrang und großer Neugier die Welt entdecken.

Erste künstlerische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Kreativität macht Kinder lebensstüch-tig, indem sie Probleme angehen, sich etwas zutrauen und nach Lösungen suchen.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Kindern die Gelegenheit geben, mit geeigneten Materialien und Werkzeugen zu experimentieren, sich intensiv mit ihren sinnlichen Erfahrungen auseinander zu setzen und wie Sie sich auf die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse jedes Kindes so einlassen, dass es seine eigenen Wege dabei entdecken und verfolgen kann.

Viele praktische Übungen ermöglichen es, sich der vielseitigen Erfahrungen bewusst zu werden.

Am Ende des Seminars

... kennen Sie vielfältige Möglichkeiten, den Förderschwerpunkt ästhetische Bildung für Kinder bis zu drei Jahren in die Praxis umzusetzen.

... haben Sie die Vielfalt kreativer Materialien und Techniken kennen gelernt und ausprobiert.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: einen Schuhkarton, einen Pinsel und Arbeitskleidung (Malkittel)

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 16220

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 02.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,-- €
Für Nichtmitglieder: 570,-- €.

Schlafen in der Kinderkrippe

Eine Alltagssituation als pädagogische Herausforderung zur Gesundheitsförderung

Das Schlafengehen ist in vielen Krippen eine täglich wiederkehrende Herausforderung. Nicht selten ist sie für Fachkräfte und Kinder mit Hektik und Stress verbunden. Gleichzeitig sind Ruhezeiten und damit eine pädagogisch sinnvolle Gestaltung des Bildungsraums „Schlafen“ für eine gesunde Entwicklung des Kindes äußerst wichtig.

Welche Strategien helfen Ihnen dabei, die Schlafsituation gesundheitsförderlich, ruhig und entspannt zu gestalten? Was müssen Sie über den kindlichen Schlaf wissen? Und was tun mit Kindern, die wirklich nicht schlafen wollen oder können? Mit diesen und weiteren Fragen rund um die gesunde Gestaltung der Schlafsituation in der Krippe werden wir uns beschäftigen sowie Lösungen und Möglichkeiten des Umgangs auf konkrete Gegebenheiten in der Einrichtung gemeinsam erarbeiten.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein umfassendes Wissen um den kindlichen Schlaf und dessen Bedeutung für eine gesunde Entwicklung des Kindes.
- ... werden Sie in der Lage sein, das Schlafverhalten von Kindern einzuschätzen und angemessen gesundheitsfördernd darauf reagieren zu können.
- ... werden Sie dem Thema „Wecken“ professionell begegnen können (insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Eltern).
- ... können Sie die Mikrotransition „In den Schlaf hinein“ (wie soll der Ablauf von der letzten Tagesaktivität bis zum Einschlafen aussehen) für Ihre Einrichtung skizzieren und für eine entspannte Gruppendynamik nutzen.
- ... haben Sie Ihre eigene Schlafsituation in der Einrichtung reflektiert, Ihre „Baustellen“ gesichtet und durch gewinnbringende pädagogische und gesundheitsförderliche Maßnahmen ersetzt, die Sie ohne viel Aufwand in der eigenen Praxis erproben können.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband katholischer Kindertageseinrichtungen in Bayern e.V. statt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

Kurs Nr.: 16224

Dozent/-in: Maren Kramer, Kindheitspädagogin M.A

Termin/Uhrzeit: Fr, 17.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchststadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €
Für Nichtmitglieder 155,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,- €

Für Nichtmitglieder: 700,- €.

„Spiel mit mir!“

Kinder unter drei Jahren im Spiel begleiten

Kinder in den ersten drei Lebensjahren profitieren in ihrer Entwicklung von der Aufmerksamkeit der Erwachsenen für ihr Spiel. Förderlich ist dabei eine Einbettung des Spiels in eine sichere Beziehungsbasis, ein entspanntes Umfeld und eine authentische angemessene Spielbegleitung durch Fachkräfte. Videoanalysen nach der Marte Meo Methode machen Merkmale der Spielfähigkeit sichtbar und bieten Methodenbausteine zur Spielbegleitung.

In der Fortbildung erhalten Sie fundiertes theoretisches Wissen, reflektieren Ihre eigenen Handlungsstrategien und können Ihre Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis mit KollegInnen austauschen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Spielformen im Entwicklungsverlauf des Kindes im Krippenalter.
- ... wissen Sie, wie angemessenes Spielmaterial und eine förderliche Spielumgebung aussieht.
- ... können Sie ein angemessenes Zeitmanagement in der Einrichtung planen.
- ... wissen Sie, wie ein professionelles und zugleich authentisches Antwortverhalten in Spielsituationen aussieht.

Besondere Hinweise: Sie können gefilmte Spielsequenzen von Kindern in Ihrer Einrichtung mitbringen (bitte nur mit Einverständnis der Eltern).

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren.

Kurs Nr.: 16225

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 20.06.2016, 09:00-16:30
Di, 21.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 155,-- €
Für Nichtmitglieder 190,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1200,-- €
Für Nichtmitglieder: 1250,-- €.

„Ich bin ein kleiner Floh...“

Bewegungserziehung für eine gesunde Entwicklung von Kindern unter drei Jahren

Kleine Kinder haben große Freude an der Bewegung und entwickeln dabei ganz selbstverständlich ihre motorischen Fähigkeiten. Für eine gesunde Entwicklung des Kindes von Anfang an sind aber entsprechende Angebote sehr wichtig - grundlegende gesunde oder ungesunde Verhaltensweisen entwickeln sich bereits in den ersten Lebensjahren.

Doch wie sieht die gesunde körperliche Entwicklung von Kindern in diesem Alter aus? Welche Bedürfnisse haben sie? Und was bieten Sie ihnen an, um ihre motorischen Fähigkeiten und damit frühzeitig ihre körperliche und psychische Gesundheit zu fördern?

Bei dieser Fortbildung stehen die Fähigkeiten und Bedürfnisse von Kindern unter drei Jahren und Ihr darauf abgestimmtes Angebot für eine gesunde Entwicklung von Anfang an im Vordergrund.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundiertes Wissen über eine gesunde Bewegungsentwicklung von Kindern im Alter bis zu drei Jahren.
- ... kennen Sie viele praxisorientierte Möglichkeiten, wie Sie die Kinder in ihrer motorischen Entwicklung fördern können.
- ... wissen Sie über die Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler Bescheid und können dieses in Ihrer Einrichtung praktisch umsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippe und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 16227

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mo, 11.07.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



„Hauen, Kratzen, Beißen!“

Die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren

Der Umgang mit den eigenen Gefühlen ist nicht immer einfach. Das gilt gerade für Kleinstkinder unter drei Jahren. Aber gerade diese Kinder teilen uns ihre Gefühle unmittelbar und ungefiltert mit. Aufgabe der Erzieherin ist es, kompetent darauf zu reagieren, um die Kinder in ihrem Umgang mit den eigenen Gefühlen angemessen zu unterstützen. Auf diese Weise können Kinder Ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen von Anfang an gut entwickeln.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundierte Informationen über die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren erhalten.
- ... haben Sie Ihre Rolle bei der Emotionsentwicklung der Kleinstkinder reflektiert.
- ... können Sie das Verhalten der Kinder in Konflikten besser verstehen und damit professioneller umgehen.

Besondere Hinweise: Bitte ein Bilderbuch zum Thema Gefühle/Konflikte mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 16228

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Di, 12.07.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Weiterbildung zur Krippenpädagogin / zum Krippenpädagogen

Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kraft. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wurden in den letzten Jahren verstärkt Krippenplätze geschaffen, beziehungsweise freie Plätze für die Jüngsten in Kindergartengruppen genutzt. Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten auch beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte MitarbeiterInnen, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können.

Die Weiterbildung besteht aus folgenden Teilen:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten jeweils Arbeitsaufträge für die konkrete Umsetzung in die Praxis. Ein Lerntagebuch (A4 Ordner, den Sie mitbringen), soll Ihre persönlichen Lernwege während der gesamten Weiterbildung anschaulich dokumentieren.
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen. Hierzu belegen Sie aus dem Fortbildungsprogramm zwei weitere Kurse aus dem Bereich der Krippenpädagogik. Es können auch Fortbildungen aus diesem Bereich anerkannt werden, an denen Sie in den letzten zwei Jahren teilgenommen haben. Die Aufbaumodule sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung; Diese findet voraussichtlich im Zeitraum Juni/Juli 2016 statt. Zeitlicher Umfang: ½ Tag;
4. Erstellung einer Abschlussarbeit: diese besteht aus einem Praxisbericht, bezogen auf die Ziele der Fortbildung. Umfang: ca. 10 Seiten;
5. Ein Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit sowie der Grundmodule; Termin: Herbst 2016

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie zunächst ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die TeilnehmerIn nach dem erfolgreichen Kolloquium zunächst eine Teilnahmebestätigung.

Zielgruppe: ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

Kurs Nr.: 16701

Dozent/-in: Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin FH

Termin/Uhrzeit: Mo, 22. – Mi, 24.02.2016, jeweils 09:00-17:00
 Mo, 25. – Di, 26.04.2016, jeweils 09:00-17:00
 Mo, 27. – Mi, 29.06.2016, jeweils 09:00-17:00
 64 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 685,- €
 Für Nichtmitglieder 775,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Es besteht die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das jeweilige Tagungshaus.

Mehr Informationen zum Konzept der Weiterbildung und den Inhalten finden Sie auf Seite 154.



Das Leben als Geschenk erfahren

Mit Kindern den Glauben in der Adventszeit entdecken

Die Welt wird immer komplexer und Menschen suchen nach einem Sinn. Auch Kinder stellen schon Fragen nach Gott. Religiöse Bildung in der Kindertageseinrichtung bietet dem Kind ein Fundament, das ihm hilft, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn zu finden.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Kinder besonders in der Zeit vor Weihnachten zum Fragen nach Gott führen und sie mit Formen gelebten Glaubens vertraut machen können. Kinder werden in die Advents- und Weihnachtszeit eingeführt und entdecken, dass die Geburt Jesu das größte Geschenk an uns ist.

Die Fortbildung umfasst sowohl eine fachliche als auch eine spirituelle Dimension. Sie findet sehr praxisorientiert statt: so werden Sie unter anderem eine Stunde mit Kindern einer Weisendorfer Kindertageseinrichtung miterleben und erfahren so ganz konkret die Umsetzung der erarbeiteten Anregungen.

Bibelfiguren bilden die Grundlage für unseren Glaubensweg, der den Kindern das Leben Jesu und das Geheimnis Gottes anschaulich machen möchte. Auf diese Weise lernen die Kinder nach und nach mit Gott in Kontakt zu kommen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie selbständig Einheiten religiöser Erziehung durchführen.
- ... haben Sie Anregungen, die Kinder auf den Advent und das Weihnachtsfest vorzubereiten.
- ... lernen Sie kindgerechte Lieder, Mal- und Bastelvorschläge kennen.
- ... haben Sie neues pädagogisches Arbeitsmaterial entdeckt.
- ... haben Sie eine Beispielstunde mit Kindern aus dem Weisendorfer Kinderhaus erlebt.

Besondere Hinweise: Es werden unterschiedliche Inhalte behandelt, so dass es möglich ist, an einer oder an beiden Fortbildungen (23.11.2015, 08.02.2016) teilzunehmen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren.

Kurs Nr.: 15265

Dozent/-in: Sibylle Schmitt, Leiterin des Edith-Stein-Hauses, Alexa Weber, Dipl.Theologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.11.2015, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €
Für Nichtmitglieder 80,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Das Leben als Geschenk erfahren

Mit Kindern den Glauben an Ostern entdecken

Die Welt wird immer komplexer und Menschen suchen nach einem Sinn. Auch Kinder stellen schon Fragen nach Gott. Religiöse Bildung in der Kindertageseinrichtung bietet dem Kind ein Fundament, das ihm hilft, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn zu finden.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie die Kinder auf das Osterfest vorbereiten können. Der Weg Jesu bis zur Auferstehung geht durch Leid und Tod, eine Erfahrung, mit der Kinder in ihrer Umgebung schon in Berührung kommen. Die Kinder lernen, welche Hoffnung und welche Kraft der christliche Glaube schenkt.

Die Fortbildung umfasst sowohl eine fachliche als auch eine spirituelle Dimension. Sie findet sehr praxisorientiert statt: so werden Sie unter anderem eine Stunde mit Kindern einer Weisendorfer Kindertageseinrichtung miterleben und erfahren so ganz konkret die Umsetzung der erarbeiteten Anregungen. Bibelfiguren bilden die Grundlage für den Glaubensweg, der den Kindern das Leben Jesu und das Geheimnis Gottes anschaulich machen möchte.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie selbständig Einheiten religiöser Erziehung durchführen.
- ... haben Sie Anregungen, die Kinder auf das Osterfest vorzubereiten.
- ... lernen Sie kindgerechte Lieder, Mal- und Bastelvorschläge kennen.
- ... haben Sie neues pädagogisches Arbeitsmaterial entdeckt.
- ... haben Sie eine Beispielstunde mit Kindern aus dem Weisendorfer Kinderhaus erlebt.

Besondere Hinweise: Es werden unterschiedliche Inhalte behandelt, so dass es möglich ist, an einer oder an beiden Fortbildungen (23.11.2015, 08.02.2016) teilzunehmen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter von vier bis sieben Jahren.

Kurs Nr.: 16202

Dozent/-in: Sibylle Schmitt, Leiterin des Edith-Stein-Hauses, Alexa Weber, Dipl.Theologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 08.02.2016, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchststadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €
Für Nichtmitglieder 80,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Lieber Gott, ich danke Dir!

Erarbeitung von Wortgottesfeiern mit neuen (Spiel-)Liedern, Singspielen und Impulsen

„Wer singt, betet doppelt“ – Diesem Leitwort verpflichtet bietet der Passauer Kinderliederschreiber Martin Göth in diesem Seminar viele Lieder zu Kindergottesdiensten sowie Anleitungen und Ideen für die Gestaltung von Andachten und Gottesdiensten mit Kindern an. Der Theologe und Musiker bringt dabei seine reichen Erfahrungen aus seiner Arbeit in einem großen Pfarrverband ein.

Sie werden durch eigenes Erarbeiten und praktische Übungen eine sehr praxisorientierte Fortbildung erleben. So bekommen Sie viele innovative, kindgemäße Ideen für Lieder und Tänze, die in der Praxis bereits bestens bewährt sind und die frohe Botschaft des Evangeliums bei Kindergottesdiensten für jung und alt zu einem berührenden Erlebnis werden lassen.

Eine Auswahl von CDs, Liederbüchern und Arbeitshilfen zum Thema runden die Fortbildung ab

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Lieder, Tänze und Ideen zur Gestaltung von Kindergottesdiensten kennen gelernt und ausprobiert.
- ... haben Sie liturgische Abläufe für sich erschlossen und können diese sinnvoll in altersgerechter Form mit Kindern im Kirchenjahr ausgestalten.
- ... können Sie biblische Spiellieder und Wortgottesfeiern für Kinder durchführen.

Besondere Hinweise: Sie können gerne Gitarre oder Flöte mitbringen (soweit möglich).

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 16207

Dozent/-in: Martin Göth, Dipl.-Theologe

Termin/Uhrzeit: Do, 10.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, Tel.: 0951/8681150,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,- €
Für Nichtmitglieder 100,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,- €

Für Nichtmitglieder: 500,- €.

Drumdance

-feel the beat!

Drumdance ist ein ganzheitliches Bewegungs- und Rhythmustraining nach fetziger Musik mit Trommelsticks auf Gymnastikbällen. Es macht sehr viel Spaß, baut Stress und Aggressionen ab und schult Konzentration und Koordination. Drumdance ist ein kraft- und gefühlvolles, motivierendes und energiegeladenes Bewegungsprogramm!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele rhythmische Elemente ausprobiert und kennengelernt, die Sie einfach mit den Kids umsetzen können.
- ... werden Sie den Pezziball mit „anderen“ Augen sehen.
- ... sind Sie ausgepowert, aber voller positiver Energie und möchten diese Bewegungsform unbedingt in Ihrer Einrichtung anbieten!
- ... haben Sie viele Anregungen für den Alltag bekommen.

Besondere Hinweise: Bitte Matte und Decke, bequeme Kleidung, Sportschuhe und Schreibzeug mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort)

Kurs Nr.: 16211

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 04.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,- €

Für Nichtmitglieder: 550,- €.

Achtung Bewegungsbaustelle - Betreten erwünscht!

Ein kreativer Mix aus Bewegungsgeschichten, Abenteuerreisen, Wahrnehmungsparcours und rhythmischen Elementen!

Der Tag wird sehr praxisorientiert sein. Wir werden gemeinsam Bewegungslandschaften und Parcours entwickeln, die sich in der Kita bzw. im Hort umsetzen lassen.

Mit verschiedenen Materialien lassen wir gemeinsam einen Wahrnehmungs-Parcours entstehen. Wahrnehmung und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Bewegung ist das Tor zum Lernen! Die Freude am Erforschen, Entdecken und Ausprobieren gekoppelt mit Bewegung wird als positives Erlebnis im Gehirn abgespeichert.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie viele Ideen mit in Ihre Einrichtung nehmen.
- ... werden Sie die verschiedenen Sinnesbereiche (wieder) bewusst einsetzen.
- ... lernen Sie einige Bewegungsgeschichten kennen.
- ... werden Sie einen bewegten Tag in der Gruppe erlebt haben.
- ... werden Sie auch Wohlfühlmomente für sich gefunden haben.
- ... können Sie kaum glauben, dass die Zeit so schnell vergangen ist :-).

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen! Etwas mitbringen, was sich in einen Bewegungsparcour integrieren lässt,

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kita und Hort

Kurs Nr.: 16214

Dozent/-in: Lisa Rebhahn, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 11.04.2016, 08:30-16:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,-- €
Für Nichtmitglieder 90,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

Klang- und Fantasiereisen mit Kindern

im Kindergarten und Hort

Viele Kinder und Erwachsene sind begeistert von Klang- und Fantasiereisen, von Reisen zu den inneren Bildern. Imagination und Klang bilden hierbei eine magische Verbindung. Professionell gestaltete Klangräume ermöglichen eine Atmosphäre der Geborgenheit, bieten den Kindern die Sicherheit, sich auf Klangreisen einlassen zu können. Durch die Reisen kann das Erleben von Entspannung und der Blick auf die eigenen Ressourcen gestärkt werden.

Sie lernen in der Fortbildung die verschiedenen „Reiseformen“ kennen und wie Sie Ihre „Reisegruppe“ sicher begleiten können. Sie erfahren, wie Sie Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander verbinden, wie ein Klangteppich gestaltet werden kann und wie die verschiedenen Klangfarben wirken. Kurzum: Am Ende des Seminars wissen Sie, welche Klangbilder sich zaubern lassen, um Kinder zum Träumen einzuladen!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen „Reiseformen“.
- ... können Sie Ihre „Reisegruppe“ sicher begleiten.
- ... können Sie Klang- und Fantasiereisen in Kindergruppen professionell gestalten.
- ... wissen Sie Klang, Sprache und Text harmonisch miteinander zu verbinden.
- ... kennen Sie die verschiedenen Klangmaterialien und können diese gezielt einsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Matte und eine Decke mit.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort) und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 16223

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin, IVA-Praktikerin

Termin/Uhrzeit: Di, 14.06.2016, 09:00-16:00
 Mi, 15.06.2016, 09:00-16:00
 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchststadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,- €
 Für Nichtmitglieder 190,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
 Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €
 Für Nichtmitglieder: 950,- €



Gesägt, geschnitzt und genagelt

Holzwerken im Kindergarten und Hort - mit neuen Projekten!

Jeder ist im Kurs willkommen: „Wiederholungstäter“, die Lust auf mehr bekommen haben, und natürlich alle Neugierigen, die sich auf neues Gebiet vorwagen. Es gibt bewährte Ideen zum Nacharbeiten und neue frische Projekte!

Selbst etwas bauen - wen macht das nicht stolz? Wir probieren im Kurs deshalb ganz viel aus! Sie gewinnen damit an Erfahrung im Umgang mit dem Werkzeug und dem Material. Was Sie selbst schon gebaut haben, können Sie später viel besser an die Kinder weitergeben. Außerdem wissen Sie dann schon, wo die Tücken liegen.

Die Kurswerkstatt bietet Ihnen viele tolle Werkbeispiele, die Sie nachbauen können. Oder haben Sie eigene Ideen, bei deren Umsetzung Sie sich Unterstützung wünschen? Wir arbeiten überwiegend praktisch. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken gewonnen.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem richtigen Umgang hinführen können.
- ... kennen Sie geeignete Materialien zum Arbeiten in der eigenen Einrichtung.
- ... können Sie Ihre selbstgebaute Werkstücke mitnehmen!

Besondere Hinweise: Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: z.B. Tiefgarage Geyerswörth, Geyerswörthstraße; von dort ca. 10 Minuten Fußweg, Kosten: ca.5 € / 8 Std.; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 16208

Dozent/-in: Barbara Wunner, Religionspädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 14.03.2016, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Werkraum, Untere Sandstraße 4, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee ohne Mittagessen.

Kreative Maltechniken entdecken und ausprobieren

An einem Tag in der blühenden Natur lassen sich vielfältige Sinneserfahrungen mit Farben und diversem Material und auch im Miteinander der Gruppe erleben. Sie können sich einfach mal „aus-malen“, eigene Gestaltungsspuren (er-)finden und erleben, wie die Maltechniken in Ihrem pädagogischen oder Betreuungs-Alltag umgesetzt werden können.

Die eigene Gestaltungsfreude ist die Basis für die Durchführung von kreativen Angeboten im eigenen Arbeitsfeld. Die schöpferischen Wurzeln zu erkunden und auszuprobieren, unterstützt damit sinnvoll Ihr berufliches Handeln.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit Neugier und Forscherdrang den Reichtum der blühenden Natur und der eigenen Gestaltungskraft in unterschiedlichen Mal-Techniken abbilden.
- ... haben Sie eigenes Gestaltungspotential mit kreativen Impulsen (wieder-)entdeckt und haben Ideen, wie Sie es in Ihrem Berufsalltag in Erziehung und Pflege umsetzen können.
- ... haben Sie Freude und Entspannung im kreativen Tun in der Gruppe erlebt.

Besondere Hinweise: Da wir überwiegend in der Natur gestalten wollen, bitte entsprechende Kleidung und Sitzunterlage mitbringen! Die Fortbildung wird ohne Verpflegung angeboten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe, Betreuungskräfte (nach §87b)

Kurs Nr.: 16216

Dozent/-in: Doris Müller, Lehrerin

Termin/Uhrzeit: Sa, 30.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Fachakademie für Sozialpädagogik St. Elisabeth, Bamberg, Jakobsberg 31, 96049 Bamberg, www.fachakademie-bamberg.faks@caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 65,-- €
Für Nichtmitglieder 85,-- €

Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören

Kreativität, Experimente und Spiele in der Natur!

Führen Sie Ihre Kinder spielerisch an die Themen der Natur - Wald, Wiese, Teich und Hecke heran! Dieses Seminar gibt theoretische und praktische Anregungen, wie kindgerecht und einfach Naturwissen vermittelt wird. Es gibt viele Spiele und einfache Experimente, die ökologische Zusammenhänge und Verhaltensweisen von Tieren vermitteln.

Nach dem Motto „1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören“ werden wir selber jedes dieser Spiele anspielen. Dabei spielt oft Bewegung eine große Rolle. Wir schauen uns aber auch „Nicht-Bewegung“ an, nämlich das Innehalten, die Stille, Natur-Meditationen für Kinder. Wir werden an diesem Tag viel draußen sein und können uns je nach Wetter auch in den Seminarraum zurückziehen.

Auch der spielerisch-künstlerische Ausdruck mit Naturmaterialien ist Teil der Fortbildung, wie Malen mit Naturfarben oder Herstellen von Naturfarben nach mittelalterlichen Rezepten.

Am Ende des Seminars

... haben Sie viele direkt umsetzbare und alltagspraktische Anregungen kennen gelernt und nehmen viele Ideen mit nach Hause.

... können Sie das mitgenommene Wissen sofort mit den Kindern erproben – auf der Wiese, im Wald, in der Natur.

Besondere Hinweise: Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Hort, Jugendhilfe

Kurs Nr.: 16218

Dozent/-in: Gabriele Heinze, Dipl.-Biologin

Termin/Uhrzeit: Mi, 11.05.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €

Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

DAS HABE ICH FÜR DICH GEMACHT

Stressfreie Geschenke im Kindergarten gestalten

Ob zu Weihnachten, zum Muttertag oder zum Vatertag – immer wieder stehen wir unter Druck, mit Kindern Geschenke für die Eltern zu gestalten und suchen nach kreativen Ideen. In diesem praxisbezogenen Seminar werden wir gemeinsam eine Vielfalt von Ideen entdecken:

- ▶ Geschenke, die nicht zu zeitaufwendig und mit einfachen Materialien herzustellen sind.
- ▶ Geschenke, die mit Kindern unterschiedlichen Alters umzusetzen sind - ohne Fertigstellung durch Erwachsene.
- ▶ Geschenke, die Individualität zeigen. Kinder sollen in ihrem künstlerischen Tun auch einen Freiraum erleben, indem sie eigenen Impulsen und Ideen folgen dürfen.

Dabei stehen nicht die Herstellung von Produkten im Vordergrund, sondern die experimentellen Techniken mit kindgerechten Materialien und die Freude am Arbeiten.

Denn nichts fördert das Selbstbewusstsein und die Ich-Stärke des Kindes mehr, als wenn es voller Stolz verkündet: „DAS HABE ICH FÜR DICH GEMACHT“.

Am Ende des Seminars

... haben Sie vielfältige experimentelle Techniken mit kindgerechten Materialien erfahren und können diese praxisgerecht umsetzen.

... wissen Sie, wie Ihre Kinder Ergebnisse erzielen können, die Individualität zeigen und künstlerischen Freiraum lassen.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Schere, Kleber und Pinsel sowie Tasche für hergestellte Kunstwerke

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16219

Dozent/-in: Nicole Ladurner, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 01.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,- €
Für Nichtmitglieder: 570,- €.



Ermutigung als wichtiges Instrument für Wachstumsprozesse

für Kinder, MitarbeiterInnen und Eltern

„Ein Kind braucht Ermutigung wie eine Pflanze das Wasser.“ So sagt Rudolf Dreikurs (einer der Begründer der Individualpsychologie) - und das gilt genauso für jeden Menschen.

Ermutigung ist grundsätzlich jedes Wort, jede Handlung und jedes Signal der Zuwendung, die den Menschen in seinen sozialen Grundbedürfnissen ansprechen - nämlich dazugehören, wichtig und kompetent zu sein und sich geborgen fühlen zu können.

Für das Selbstwertgefühl ist es wichtig, den Blick auf die Stärken und positiven Eigenschaften zu lenken. Weiter ist ausschlaggebend, wie Schwächen bewertet werden. Diese verlieren zum großen Teil ihre negative und entmutigende Kraft, wenn sie als gegeben akzeptiert werden.

Somit lässt sich unsere Haltung als pädagogisch kompetente Fachkraft nicht von unserer persönlichen Haltung trennen, insbesondere, wenn es um Ermutigungsaspekte und -prozesse geht. Wie wir Alltägliches nutzen können und auch mit schwierigen Situationen ein ermutigender Umgang möglich ist, ist Ziel dieses Kurses.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie den respektvollen Blick auf Stärken und Schwächen von Kindern, Eltern und KollegInnen geübt.
- ... erleben Sie sich bewusst in der Entwicklung Ihrer eigenen Wertschätzung.
- ... wissen Sie, wie sich Aufgaben und Herausforderungen stärkend und mutmachend erleben und gestalten lassen.
- ... erkennen Sie wertschätzende Kommunikation als Mutmacher.
- ... erkennen Sie entmutigende Kreisläufe und Ausstiegsmöglichkeiten.
- ... entwickeln Sie den respektvollen Blick auf herausfordernde Situation, um mutmachend zu handeln.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS-Konzeptes; Es ist aber kein Vorwissen notwendig, denn Basis-Informationen erhalten Sie zu Beginn der Fortbildung (www.kess-erziehen.de).

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Hort), Jugendhilfe, Behindertenhilfe

Kurs Nr.: 16203

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 18.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,- €
Für Nichtmitglieder 95,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,- €

Für Nichtmitglieder: 500,- €

ADS - Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für den Familienangehörigen, sondern auch für die MitarbeiterInnen in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriert- und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... können Sie typische Merkmale für ADS/ADHS erkennen.
- ... erkennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16205

Dozent/-in: Monika Pittroff, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 29.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,-- €
Für Nichtmitglieder 95,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,-- €
Für Nichtmitglieder: 525,-- €.



Entwicklung der Handgeschicklichkeit

bei Kindern im Alter bis zu sechs Jahren

Für die Entwicklung der feinmotorischen Fähigkeiten spielen Sinneswahrnehmung und Grobmotorik eine wichtige Rolle. Erst wenn diese Grundvoraussetzungen gegeben sind, ist das Kind in der Lage, die komplizierten und differenzierten Bewegungsabläufe zu koordinieren, die zum Erlernen des Schreibens notwendig sind.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die einzelnen Entwicklungsschritte bis zur Einschulung.
- ... können Sie mögliche Defizite einzelner Sinneswahrnehmungen erkennen.
- ... können Sie Methoden und Materialien zur Behebung der Schwierigkeiten einsetzen
- ... können Sie Kindern den adäquaten Umgang mit dem Stift vermitteln.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Krippen

Kurs Nr.: 16206

Dozent/-in: Monika Pittroff, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 02.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,-- €
Für Nichtmitglieder 95,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,-- €
Für Nichtmitglieder: 525,-- €.

Ist das noch normal?

Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen

Ohne Sprache ist Kommunikation (fast) nicht möglich - darum ist der Spracherwerb im Kindesalter so wichtig, bringt aber auch viel Unsicherheit mit sich: Was ist normal und wo beginnt eine Entwicklungsstörung?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Kinder die Sprache aneignen und wie die normale Sprachentwicklung verläuft. Wir untersuchen, welche Probleme dabei auftauchen und wie sie zu bewerten sind. Sie lernen entwicklungsbedingte und „förderbedürftige“ Fehler zu unterscheiden. Außerdem werden vielfältige Möglichkeiten zur spielerischen Förderung der Sprache und Mundmotorik im Alltag vorgestellt.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Verlauf der normalen Sprachentwicklung.
- ... kennen Sie die häufigsten Sprachentwicklungsstörungen.
- ... wissen Sie, wann Sie fachkundige Hilfe anfordern sollten.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie die kindliche Sprachentwicklung im Alltag fördern können.

Besondere Hinweise: Gerne können Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Kurs mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16210

Dozent/-in: Monika Deichmann, Dipl.-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 17.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,- €
Für Nichtmitglieder 100,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €



„Du hast mir gar nichts zu sagen!“

Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag

„Jetzt rauchts!“ ... „Ich flipp gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht in den Kindern oder in der Kollegin vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema Konfliktbearbeitung.

Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben und Rollenspielen die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit KollegInnen wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf so manche Konfliktsituation vielleicht ein bisschen „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit ihres Gegenübers haben.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können - und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im pädagogischen Bereich und in der Pflege

Kurs Nr.: 16222

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 09.06.2016, 09:00-16:30
Fr, 10.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,- €
Für Nichtmitglieder 145,- €

inklusive Getränke, Tagungscaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €

Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt

Das Projekt in der Erzdiözese Bamberg „Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienstützpunkt „(2006-2008) hat bewiesen, dass es sich lohnt, die eigene Kita familien- und sozialraumorientiert weiter zu entwickeln. In Familienstützpunkten ist es Schwerpunkt, die spezielle Situation und die Bedürfnisse der Eltern wahrzunehmen und aufzugreifen, ein eigenes konzeptionelles Profil zu entwickeln und sich mit dem Sozialraum zu vernetzen.

Beispiele dafür sind: Bildungsangebote für Eltern, Nutzen der Ressourcen von Eltern, Aufbau von Netzwerken vor Ort. Familienstützpunkt zu sein bedeutet ein „Plus X“ für die Kindertageseinrichtung. Die Fortbildung eröffnet die Möglichkeit, Familienstützpunkt zu werden und damit die Konzeption im Sinne einer zeitgemäßen und bedarfsgerechten, nachhaltigen Entwicklung der Kita zum Wohl der Familien fortzuschreiben.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Kenntnisse über den Zusammenhang von Sozialraum und dem Konzept der eigenen Kindertageseinrichtung und Ihrem einrichtungsspezifischen Profil.
- ... sind Sie motiviert, ihre Konzeption im Sinne von Familienorientierung neu auszurichten.
- ... definieren Sie einrichtungsspezifische Projektziele und führen sie vor Ort mit dem Team durch.
- ... kennen Sie die Qualitätskriterien für Familienstützpunkte in der Erzdiözese Bamberg.
- ... kennen Sie die Bedeutung von sozialen Netzwerken.

Besondere Hinweise: Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, Projektarbeit durchzuführen. Zur Vorbereitung erstellt jede/r TeilnehmerIn eine Sozialraumanalyse auf der Grundlage eines Fragenkataloges. Die Unterlagen erhalten Sie rechtzeitig vorher von der Fachberatung.

Zielgruppe: Je zwei MitarbeiterInnen aus Kindertageseinrichtungen.
Die Teilnahme der Leitung ist verpflichtend.

Kurs Nr.: 16201

Dozent/-in: Christine Dambacher und Hildegard Thoma

Termin/Uhrzeit: Di, 26.01.2016, 09:00-17:00
Mi, 27.01.2016, 09:00-17:00
Mi, 06.07.2016, 09:00-17:00
Di, 15.11.2016, 09:00-17:00
40 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 190,-- €
Für Nichtmitglieder 210,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Räume können bilden

Kindergärten als Lernwerkstätten

Mit der Weiterentwicklung von pädagogischen Inhalten und Arbeitsweisen hat sich in den letzten Jahren auch die Ausstattung vieler Kindertageseinrichtungen verändert. Gerade in der aktuellen Bildungsdiskussion sollte Räumen eine neue Bedeutung beigemessen werden. Doch welche Gestaltungselemente und Materialausstattung benötigen Lern-Räume, um Bildungsprozesse und eigenständige Lernaktivitäten der Kinder anzuregen und zu unterstützen?

In der Fortbildung werden Sie wichtige Grundlagen für Raumkonzepte erarbeiten und viele konkrete Ideen für Ihre Umsetzung vor Ort erhalten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Bedeutung der Raumkonzepte für die Umsetzung des Bildungsauftrags in Kitas erfahren.
- ... wissen Sie über die Wirkung von Licht, Farben und Materialauswahl.
- ... wissen Sie, wie Sie eine Lernwerkstatt ganz konkret gestalten können.

Besondere Hinweise: Sie können selbst gestaltete Spielmaterialien (z.B. zum Thema Zahlen und Buchstaben) und Fotos aus Ihrer Einrichtung mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16226

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH),

Termin/Uhrzeit: Mo, 27.06.2016, 09:00-16:30
Di, 28.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,-- €
Für Nichtmitglieder 160,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Echte Partizipation in der Kita leben

Partizipation als neuer verpflichtender Teil in der Konzeption einer Kindertagesstätte stellt, wenn sie ernst genommen wird, unterschiedliche Herausforderungen an die pädagogische Arbeit. Angefangen bei der Haltung des Personals zieht sich diese Thematik durch alle Bereiche des professionellen Handelns. Frage ich die Kinder nur nach ihren Wünschen oder bin ich auch tatsächlich bereit, auf ihre Wünsche einzugehen? Und wenn ja, wie mache ich das? Wie gehe ich dann aber mit den Eltern um? Nicht zuletzt der Kinderschutz gibt dem Thema „Partizipation“ auch eine sehr weitreichende rechtliche Verpflichtung. Echte Partizipation in der jeweils individuellen Situation jeder Einrichtung praktizieren – das ist Ziel dieses Seminars.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene Haltung zu dem Thema „Partizipation“ überdacht.
- ... haben Sie Umsetzungsmöglichkeiten für echte Partizipation im Alltag.
- ... haben Sie Ideen für Aktionen und Projekte zum Thema.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie das Team mit ins Boot holen.
- ... haben Sie Ideen, wie Sie die Eltern für das Thema Partizipation begeistern.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16209

Dozent/-in: Andrea Derksen, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Mi, 16.03.2016, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,- €
Für Nichtmitglieder 100,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €.

Zertifikat Interkulturelle Kompetenz

Das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Wurzeln ist Alltag in Deutschland. Bereits Kinder wachsen in einer globalisierten Welt auf und begegnen der kulturellen Vielfalt unserer Welt durch Medien oder den persönlichen Kontakt. Diese kulturelle Vielfalt spiegelt sich auch in Kindertageseinrichtungen wider. Kinder sind von diesem Zusammenwachsen der Welt unmittelbar betroffen und möchten sich mit den genannten Themen befassen.

Für das pädagogische Personal wirft diese Situation vielfältige Fragen auf: Wie können Erzieher und Erzieherinnen in der praktischen Arbeit mit kulturellen Unterschieden in ihrer Gruppe umgehen? Wie können die Kinder bei der Auseinandersetzung mit den weltweiten Ereignissen begleitet werden? Und wie kann der Bildungsauftrag der Einrichtung fachlich kompetent umgesetzt werden?

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, benötigen Erzieherin und ErzieherInnen eine hohe interkulturelle Kompetenz. Diese Qualifikation eignen Sie sich im Rahmen des Zertifikats an.

Ziele des Zertifikates

- Sie erwerben Handlungskompetenzen zu den Themen Migration, Flucht, Globalisierung, kulturelle und religiöse Vielfalt, Toleranz und Sprache.
- Sie erhalten vielfältige praktische Anregungen zum interkulturellen Lernen für den pädagogischen Kita-Alltag und erproben eigene Projektideen.
- Sie erwerben sich mit dem Zertifikat ein besonderes berufliches Profil

Modul 1 (2 Tage): 'Vielfalt als Chance für alle begreifen!' - Interkulturelle Sensibilisierung

Dozentin: Dr. Ulrike Roppelt (siehe Seite 51)

Modul 2 (2 Tage): Lebenswelten von Kindern weltweit - Flucht, Migration und globales Lernen

Dozentin: Sabrina Assies, Dr. Ulrike Roppelt (siehe Seite 52)

Modul 3 (1 Tag): Der Glaube hat viele Farben - Interreligiöse Erziehung

Zentrales Thema des Seminars ist der ‚interreligiöse Dialog‘. Anhand von Symbolen werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Islam und Christentum thematisiert. Sie entdecken die christlichen Feste im Jahreskreis neu und lernen Feste im Islam kennen. In den praktischen Bausteinen werden ganzheitliche Methoden für die interkulturelle und interreligiöse Erziehung vorgestellt. Dozentin: Sabrina Assies

Modul 4 (1 Tag): Bunun almancasi nasil? - Sprachenvielfalt hören, sehen und verstehen

Das Aufwachsen mit mehreren Sprachen ist für viele Kinder in Deutschland alltägliche Realität. Dies spiegelt sich auch in den Kindertageseinrichtungen wider. Die Sprachenvielfalt in der eigenen Einrichtung hören, sehen und verstehen – dies zu verwirklichen setzt einen neugierigen Blick auf Sprache(n) voraus und kann Lust auf neue Handlungsmöglichkeiten eröffnen. Dozentin: Dr. Ulrike Roppelt

Zertifikats-Modul (1 Tag + 1 Tag)

Das Zertifikats-Modul kann nach Abschluss der Module 1-4 absolviert werden. Im ersten Teil entwickeln Sie konkrete Projektideen für die eigene Einrichtung. Anschließend planen und führen Sie in Ihrer Einrichtung ein Projekt zum Thema „Interkulturelles Lernen“ durch. Am Zertifizierungstag (1 Tag) werden diese Projekte präsentiert. Im Rahmen der Präsentation und Reflexion der erarbeiteten Projekte findet die Prüfung Ihrer interkulturellen Kompetenzen mit anschließendem Zertifikat statt.

Dozentinnen: Dr. Ulrike Roppelt, Sabrina Assies

Besondere Hinweise: Die Module können einzeln und ohne Zertifizierung belegt werden. Modul 1 und 2 finden 2016 statt – die Ausschreibungen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Modul 3 und 4 sowie das Zertifikats-Modul werden 2017 angeboten.

Weitere Informationen: Stephan Seeger, Tel.: 0951 / 86 04-403, stephan.seeger@caritas-bamberg.de

„Vielfalt als Chance für alle begreifen!“ – Interkulturelle Sensibilisierung

Modul 1 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz

Ein konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt erfordert von Erzieherinnen und Erziehern ein hohes Maß an interkultureller Sensibilität. Im Rahmen der Fortbildung erhalten Sie wichtiges Basiswissen zu Migration, dem Kulturbegriff und interkultureller Kommunikation. Wir besuchen eine Moschee, begegnen Menschen mit Migrationshintergrund und lassen uns von ihrer Geschichte und Religion berichten. Impulse zum Umgang mit Vorurteilen sowie Anregungen für den pädagogischen Alltag runden diese zwei Tage ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen anderen Blick auf das Leben von Menschen mit Migrationshintergrund.
- ... haben Sie sich interkulturelles Basiswissen angeeignet und kennen Chancen und Risiken von interkultureller Kommunikation.
- ... haben Sie die Gefahr von „Kulturalisierung“ erkannt und die eigene „Kulturbrille“ entdeckt.
- ... haben Sie konkrete Ideen im Umgang mit kultureller und interreligiöser Vielfalt in Ihrer pädagogischen Praxis entwickelt.
- ... haben Sie sich mit Vorurteilen kritisch auseinander gesetzt und eine größere Sicherheit im Umgang mit interkulturellen Situationen.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung ist ein Modul für das Zertifikat „Interkulturelle Kompetenz“ (siehe Seite 50). Sie kann einzeln und ohne Vorwissen gebucht werden.

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiterinnen, sowie Interessierte, die in der interkulturellen bzw. Eine-Welt-Arbeit tätig sind

Kurs Nr.: 16213

Dozent/-in: Dr. Ulrike Roppelt, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Do, 07.04.2016, 09:00-16:30
Fr, 08.04.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,-- €
Für Nichtmitglieder 160,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Pro Tag: 450,-- €



Lebenswelten von Kindern weltweit: Flucht, Migration und globales Lernen

Modul 2 Zertifikatskurs Interkulturelle Kompetenz

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Kinder in Afrika, Asien oder Lateinamerika leben und wieso das Leben dieser Kinder mit unserem Leben verbunden ist. Sie erhalten vielfältige Anregungen, wie Sie das Thema „Kinderrechte“ in Ihrer Einrichtung umsetzen können. Besonders eingegangen wird auf die Situation von Flüchtlingskindern. Sie erhalten Informationen zu Fluchtgründen und typischen Erfahrungen von Flüchtenden. Ein Einblick in die Traumapädagogik zeigt pädagogische Möglichkeiten auf, wie mit den Herausforderungen von Traumatisierung umgegangen werden kann. Durch interaktive Methoden werden Ihnen Anregungen gegeben, wie Sie Fluchterlebnisse für Ihre Kinder in der Einrichtung nachvollziehbar und verstehbar machen können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit der weltweiten Situation der Kinder auseinandergesetzt und erkennen Eine-Welt-Arbeit als wichtigen Erziehungs- und Bildungsauftrag.
- ... haben Sie sich mit den UN-Kinderrechten auseinandergesetzt und ein Bewusstsein für die Verletzung der Kinderrechte entwickelt.
- ... haben Sie Hintergrundwissen über die Situation von Flüchtlingskindern weltweit und über die Flüchtlingsarbeit am Beispiel Malawis.
- ... erfassen Sie die Komplexität des Eine-Welt-Verständnisses und sind befähigt, Methoden der Eine-Welt-Arbeit im Elementarbereich umzusetzen.
- ... haben Sie sich Wissen und Hintergründe zum Thema Flucht angeeignet und wissen, wie Sie das Thema ‚Flucht‘ in Ihrer Einrichtung aufgreifen können.
- ... haben Sie einen Einblick in die Traumapädagogik mit Flüchtlingen erhalten.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung ist ein Modul des Zertifikats „Interkulturelle Kompetenz“ (siehe Seite 50). Sie kann einzeln und ohne Vorwissen gebucht werden.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen sowie Interessierte, die in der interkulturellen bzw. Eine-Welt-Arbeit tätig sind.

Kurs Nr.: 16229

Dozent/-in: Sabrina Assies, Studium der Sozialen Arbeit

Termin/Uhrzeit: Do, 06.10.2016, 09:00-16:30
Fr, 07.10.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Pirckheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg,
www.cph-nuernberg.org

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 140,-- €
Für Nichtmitglieder 170,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Inklusive Erziehung fordert uns heraus

Viele Kindertageseinrichtungen nehmen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und Kinder mit Behinderungen auf. Damit stehen sie vor einer neuen Herausforderung, denn jedes Kind, auch das mit besonderen Bedürfnissen, braucht individuelle Förderung und Begleitung.

Das Lied von Andreas Ebert „Hallo, hallo, schön, dass du da bist“ drückt in wunderbarer Art und Weise aus, mit welcher pädagogischen Grundhaltung wir jedem Kind begegnen sollten. Doch es ist leicht, diese Worte zu singen und zu denken, sie jedoch mit unserem Herzen im Kinderalltag zu leben ist nicht immer so einfach.

Es wird in dieser Fortbildung einmal darum gehen, wie es uns gelingen kann, jedem Kind ein freudvolles Wachsen und Lernen zu ermöglichen und es in seiner individuellen Entwicklung zu unterstützen. Weiter werden wir uns damit beschäftigen, wie wir uns die Freude an dieser Arbeit erhalten und immer wieder die Kraft dazu finden können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit dem Begriff „Behinderung“ und Ihrer persönliche Haltung dazu auseinander gesetzt und reflektiert, wie Ihre Haltung Ihr pädagogisches Verhalten positiv beeinflussen kann.
- ... haben Sie Grundlagen zur Unterstützung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf erworben.
- ... haben Sie sich darin geübt, achtsam und differenziert wahrzunehmen, um allen Kindern mit offenem Herzen begegnen und sie in ihrer Entwicklung unterstützen zu können.
- ... haben Sie ihre persönlichen Ressourcen entdeckt und sich neue Kraftquellen erschlossen.

Besondere Hinweise: Bitte eine Decke, ein kleines festes Kissen, warme Socken und bequeme Kleidung mitbringen.
Diese Fortbildung ist auch als Inhouse-Fortbildung ein- oder zweitägig möglich (siehe unten). Es können dann auch Fragen Ihres Teams hinsichtlich inklusiver Erziehung bearbeitet und mögliche Lösungen für Ihre Gruppensituation gefunden werden.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Inklusions- und Regeleinrichtungen

Kurs Nr.: 16230

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 16.11.2016, 09:00-16:30
Do, 17.11.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 135,-- €
Für Nichtmitglieder 160,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,-- €
Für Nichtmitglieder: 910,-- €.



Wie geht's jetzt weiter?

Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten

Sie waren als pädagogische/r MitarbeiterIn, pädagogische Ergänzungskraft oder als Leitung in einer Kindertageseinrichtung tätig? Sie sind momentan in Mutterschutz, Elternzeit oder im Sonderurlaub? Sie wollen Ihren beruflichen Wiedereinstieg zielgerichtet angehen? Dann ist unser Seminartag genau richtig!

Sie erfahren an diesem Tag:

- Aktuelle Themen aus dem Kindertagesstättenbereich
- den Wiedereinstieg gut managen im beruflichen und familiären Umfeld
- Beantwortung von individuellen Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Informationen über aktuelle Neuerungen und Veränderungen im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen.
- ... nehmen Sie Ihre eigene Eltern- und Berufsrolle bewusster wahr.
- ... haben sie sich mit KollegInnen in ähnlichen Lebenssituationen ausgetauscht.
- ... haben Sie Tipps und Rückenstärkung erhalten.

Besondere Hinweise: für Verpflegung und professionelle Kinderbetreuung ist gesorgt - bitte bei der Anmeldung angeben. Bitte bringen Sie Ihre Fragen zum Themenfeld mit.

Zielgruppe: Für kirchliche MitarbeiterInnen in der Erzdiözese Bamberg werden die Kosten von der Erzdiözese übernommen

Dozent/-in: Astrid Franssen, Ordinariat Bamberg, Gleichstellungsbeauftragte
Marion Güll, Caritasverband Nürnberg e.V., Fachberatung Referat Kindertagesstätten
Katharina Simon, Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg, Fachberatung Referat Tageseinrichtungen für Kinder
Wolfgang Wellein, Ordinariat Bamberg, Personalabteilung

Termin/Uhrzeit: Di, 15.03.2016, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Anmeldung an: Erzbischöfliches Ordinariat – Personalentwicklung
Email: wolfgang.wellein@erzbistum-bamberg.de

Gespräche mit Herz und Verstand

Gesprächsvorbereitung-Durchführung-Auswertung

Kennen Sie das? Sie führen bereits zum dritten Mal, mit denselben Personen, ein Gespräch zum selben Thema - und nichts bewegt sich. Sie ertappen sich dabei, wie Sie (hoffentlich nur) innerlich die Augen verdrehen und sich fragen, wie Sie zu Ihren Gesprächspartnern durchdringen können.

Wenn wir ein Gespräch mit Eltern, Angehörigen oder Klienten wiederholt ohne Erfolg geführt haben, ist es Zeit für einen Methodenwechsel. Auch bei unvorbereiteten Gesprächen gelassen zu bleiben, Führung zu übernehmen und sich auf unterschiedliche Gesprächspartner verbal und nonverbal einstellen zu können, ist ein zentrales Thema in unserem Seminar.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren persönlichen Gesprächsstil verbal und nonverbal erweitert.
- ... beherrschen Sie unterschiedliche Methoden und Strategien, um auch schwierige Elterngespräche oder Gespräche mit Angehörigen für alle Beteiligten zu einem befriedigenden Abschluss zu bringen.
- ... können Sie mit heftigen Gefühlen Ihrer Gesprächspartner besser umgehen und Ihre eigenen Gefühle besser regulieren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Leitungen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Pflege, Jugend- und Behindertenhilfe und anderen Einrichtungen im sozialen Bereich

Kurs Nr.: 16403

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Di, 19.04.2016, 09:30-17:00
Mi, 20.04.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €
Für Nichtmitglieder 195,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €
Für Nichtmitglieder: 1050,- €.

Praxisanleitung - ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

PraktikantInnen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung, eine kompetente Betreuung und Anleitung deshalb ein elementarer Bausteine im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, die aktuelle Praktikantin könnte Ihre neue Kollegin werden.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Wenn Sie alle drei Module belegen, schließen Sie den Gesamtkurs mit dem Zertifikat „Qualifizierte Praxisanleitung“ ab. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie das Zertifikat „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Inhalte des Zertifikatskurses:

MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl einer Praktikantin /eines Praktikanten
- ▶ Meine Rolle als AnleiterIn
- ▶ Erwartungen (PraktikantIn / AnleiterIn / Träger / Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

Prüfung: 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten je TeilnehmerIn mündlich – die Teilnahme ist freiwillig!

Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

Kursleitung: Ernst Stöcklein

Termine u. Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf den folgenden Seiten

Weitere Informationen: Angelika Wendel, Tel.: 0951 8604-402

Grundlagen der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 1

Im ersten Modul der Reihe „Qualifizierung zur Praxisanleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Rolle der Anleiterin/des Anleiters und den unterschiedlichen Erwartungen von Praktikantin/Praktikant, Anleitung, Träger und Schule. Die unterschiedlichen Praxisformen, Ausbildungsplan, Praktikumsphasen und die Checkliste zum Praktikumsbeginn sind weitere Inhalte. Hinweise auf rechtliche Grundlagen runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als Anleiterin/Anleiter.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der Beteiligten.
- ... haben Sie Einblick in die Praktikumsarten und die damit verbundenen Ziele und Aufgaben.
- ... können Sie das Praktikum nach Phasen strukturieren.
- ... kennen Sie Checklisten und Formen von Ausbildungsplänen.
- ... haben Sie einen Überblick in rechtliche Grundlagen von Praktika.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bringen Sie eigene Checklisten und Ausbildungspläne mit

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 15271

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 09.11.2015, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Formen und Methoden der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 2

Schwerpunkt dieses Moduls sind die verschiedenen Formen und Methoden der Anleitung. Dabei werden das Anleitungsgespräch mit seiner Struktur und Kommunikationsform, sowie das Konfliktgespräch im Mittelpunkt stehen. Eingehen werden wir auch auf das Gespräch mit der Lehrkraft.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Methoden der Praxisanleitung.
- ... wissen Sie Anweisung und Beratung richtig anzuwenden.
- ... können Sie die richtigen Rahmenbedingungen setzen.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... haben Sie effektive Handlungsfähigkeit im Konfliktgespräch.
- ... wissen Sie um die Bedeutung des Lehrergespräches.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 15272

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Di, 01.12.2015, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen

Qualifizierung zur Praxisanleitung - Modul 3

Im dritten Modul der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es vor allem um die Beurteilung. Dabei wird auch die praktische Prüfung in der Einrichtung eine Rolle spielen. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Beurteilungen und Formularen. Bei Bedarf werden wir auch auf das Arbeitszeugnis eingehen. Den Abschluss bilden die rechtlichen Grundlagen im Praktikum, sowie Methoden der Selbstreflexion für die Anleiterin bzw. den Anleiter.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Beurteilungsmformulare fachgerecht bearbeiten.
- ... wissen Sie um den Unterschied und die Bedeutung von Zwischen- und Endbeurteilung.
- ... können Sie ein Abschlussgespräch effektiv gestalten.
- ... kennen Sie Ihre Bedeutung und Ihre Aufgaben bei der praktischen Prüfung.
- ... haben Sie rechtliche Fachkenntnisse in Hinblick auf die rechtliche Stellung der Praktikanten, Aufsichtspflicht, Arbeitszeit und Vergütung, Schweigepflicht und Datenschutz sowie Infektionsschutz.
- ... haben Sie Methoden der Selbstreflexion eingeübt.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, Beurteilungsmformulare mitbringen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 15273

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Do, 14.01.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 125,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Prüfung zur Qualifizierung zur Praxisanleitung

Wenn Sie alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben, können Sie innerhalb von zwei Jahren an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und so das Zertifikat „Geprüfte Praxisanleitung“ erwerben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (60 Minuten) sowie aus einem mündlichen Fachgespräch (Dauer 15 Minuten je TeilnehmerIn).

Prüfungsinhalte sind die Inhalte der drei Module: Rolle und Aufgaben einer Praxisanleitung, Praktikumsphasen, Rahmenbedingungen und Struktur eines Anleitungsgespräches, Konfliktgespräch, Beurteilung, Wahrnehmungsfehler, praktische Prüfung, rechtliche Grundlagen.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat mit den Inhalten der drei Module und der Formulierung „geprüfte zertifizierte Praxisanleitung“.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen der drei besuchten Module mit. Von den beiden angebotenen Terminen müssen Sie nur einen belegen.

Zielgruppe: TeilnehmerInnen, die alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge, Erzieher

Kurs Nr.: 15274

Termin/Uhrzeit: Di, 17.11.2015, 09:00-13:00
4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Kurs Nr.: 15275

Termin/Uhrzeit: Mo, 25.01.2016, 09:00-13:00
4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,-- €
Für Nichtmitglieder 60,-- €
Die Prüfung findet ohne Verpflegung statt.

Konzeptionsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 9 der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung‘

Die innere Weiterentwicklung einer Kindertageseinrichtung und Ihre Darstellung nach außen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Deshalb benötigen qualifizierte Leitungen Kenntnisse im Bereich der Konzeptionsentwicklung und der Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Hilfe einer guten Konzeption ist es möglich, Ihre Kindertageseinrichtung zukunftsfähig und aktuell zu halten. Hier spielt die Beteiligung der MitarbeiterInnen eine wichtige Rolle. So kann die Konzeption von allen gelebt und mitgetragen werden.

Zudem lernen Sie Strategien für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit und Methoden des Marketings kennen, welche auf die eigene Einrichtung übertragen werden können.

- Inhalte:**
- ▶ Vermitteln von Konzeptionsbausteinen
 - ▶ Methoden zur zeitsparenden Aktualisierung der Konzeption
 - ▶ Methoden des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit
 - ▶ Praxistransfer: Wirkungsvolles Marketing und Öffentlichkeit in der Kita

Besondere Hinweise: Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung- Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016‘.

Zielgruppe: Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie päd. Fachkräfte mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurs Nr.: 16264

Dozent/-in: Petra Lachnit, Dipl.Sozpäd. MSM

Termin/Uhrzeit: Di, 19.01.2016, 09:00-16:30
Mi, 20.01.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,-- €
Für Nichtmitglieder 170,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Fundraising

Modul 10 der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung‘

Einführung in das Fundraising und die Stiftungsarbeit

In Kindertageseinrichtungen wird es zunehmend wichtiger, Projekte, größere Anschaffungen oder Investitionen über den normalen Etat der Einrichtung zu finanzieren. Darum ist es sinnvoll, über die Gewinnung von Zuschussgebern nachzudenken. In diesem Modul erhalten Sie eine Einführung in das Fundraising und die Stiftungsarbeit.

Sie lernen die Notwendigkeiten und Möglichkeiten des Fundraising und der Stiftungsarbeit kennen und können diese in der eigenen Organisation/Pfarrei umsetzen.

- Inhalte:** ▶ Grundlagen und Methoden des Fundraising
▶ Hilfen zur Konzepterstellung und eigenen Projektentwicklung

Besondere Hinweise: Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung- Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016“.

Zielgruppe: Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie päd. Fachkräfte mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurs Nr.: 16265

Dozent/-in: Dr. theol. Rainer Scherlein

Termin/Uhrzeit: Di, 23.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Betriebsführung und Verwaltung

Modul 11 der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung‘

Leitungen in Kindertageseinrichtungen benötigen ein betriebswirtschaftliches Grundwissen, um die Einrichtung nicht nur in pädagogischer, sondern auch in finanzieller Sicht kompetent führen zu können. Inhalt dieses Moduls ist die Anwendbarkeit betriebswirtschaftlicher Instrumente auf den Bereich der Kindertageseinrichtung.

- Inhalte:**
- ▶ Wesentliche Kostenarten: Personalkosten, Betriebs- und Sachkosten
 - ▶ Finanzierungsquellen: Elternbeiträge / Jugendamt, Staatliche und kommunale Zuschüsse, Zuschüsse der Diözesen, Sonstige Einnahmen
 - ▶ Rechnungslegung der Kindergärten, Horte, Krippen: laufende Buchhaltung, Einnahmen- / Ausgabenrechnung und Vermögensaufstellung, Gewinn- / Verlustrechnung und Bilanz
 - ▶ Finanzplanung auf der Basis von Ergebnis- und Vermögensrechnung

Besondere Hinweise: Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung- Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016“.

Zielgruppe: Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie päd. Fachkräfte mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurs Nr.: 16266

Dozent/-in: Andreas Gruber, Markus Schweizer

Termin/Uhrzeit: Mi, 24.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Recht für Leitungen

Modul 12 der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung‘

Die LeiterInnen der Kindertageseinrichtungen werden mit einer Vielzahl von Rechtsvorschriften konfrontiert, deren Kenntnis und Beachtung ihre Leitungsaufgabe erfordert. Sie sollen diese Kenntnisse auch in ihrer täglichen Praxis umsetzen können

- Inhalte:**
- ▶ Rechtlicher Auftrag der Kindertageseinrichtung für die Erziehungs- und Bildungsarbeit; Recht der Elterlichen Sorge, insbesondere Bedeutung des Aufenthaltsbestimmungsrechts, gemäß BayKiBiG
 - ▶ Rechtliche Verantwortung der pädagogischen MitarbeiterInnen:
 - * Wahrnehmung des gesetzlichen Schutzauftrags gemäß BGB sowie Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII und Art. 9a BayKiBiG)
 - * Aufsichtspflicht und rechtliche Folgen einer (schuldhaft begangenen) Aufsichtspflichtverletzung
 - * Datenschutz nach § 35 Abs. 1 SGB I sowie die Wahrung des Sozialgeheimnisses gemäß § 84 Abs. 2 Satz 2 SGB X
 - ▶ Rechtsbeziehung zwischen Eltern und Einrichtungen basierend auf kommunaler Satzung und / oder Aufnahmeverfahren, Kindergarten-, Krippen- und Hortordnung, pädagogische Konzeption, Elternmitwirkung
 - ▶ Spezielle rechtliche Fragestellungen: z. B. Medikamentierung von Kindern, Verhalten bei Unfällen, Beförderung von Kindern mit Privat-PKWs

Besondere Hinweise: Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung- Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016“.

Zielgruppe: Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie päd. Fachkräfte mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurs Nr.: 16267

Dozent/-in: Konrad Dengler, Richter a.D.

Termin/Uhrzeit: Mi, 09.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg,
www.cph-nuernberg.org

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Personalgewinnung und Personalentwicklung

Modul 13 der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung‘

Für das Erscheinungsbild und die Bewältigung der Aufgaben von Kirche spielen die Mitarbeitenden eine besondere Rolle. Ihr Engagement, ihre Kompetenz und ihre Glaubwürdigkeit prägen die Gestalt der sichtbaren Kirche. Das hat weitreichende Konsequenzen für die Personalgewinnung und Personalentwicklung in kirchlichen Einrichtungen.

Die TeilnehmerInnen lernen die Säulen eines effizienten Bewerbungsmanagements kennen. Sie schärfen ihre Wahrnehmung für die Personalauswahl und richten schließlich ihren Blick auf die Instrumente der Personalentwicklung.

Inhalte: Fachliche und persönliche Kompetenzen von Mitarbeitenden erkennen, entwickeln und erhalten.

Besondere Hinweise: Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung- Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016“.

Zielgruppe: Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie päd. Fachkräfte mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurs Nr.: 16268

Dozent/-in: Andrea Bauer, Referentin für Personalentwicklung im Erzbistum Bamberg

Termin/Uhrzeit: Mi, 15.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Arbeitsrecht für Leitungen

Modul 14 der Weiterbildung ‚Qualifizierte Leitung‘

Bei der Mitarbeiterführung werden LeiterInnen von Kindertagesstätten immer wieder mit personalrechtlichen Angelegenheiten konfrontiert. Diese Fortbildung soll LeiterInnen einen Einblick in die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen verschaffen, die im Zusammenhang mit Personalführung relevant sind.

- Inhalte:**
- ▶ Der Standort der Kirchenstiftungen und ihrer Einrichtungen
 - ▶ Anbahnung des Arbeitsverhältnisses, Personalfragebogen, Vorstellungskosten
 - ▶ Begründung des Arbeitsverhältnisses, Zustandekommen des Vertrages
 - Angebot, Annahme, Form, Genehmigung, gesetzliche Verbote, Hauptleistungspflichten, Nebenleistungspflichten
 - ▶ Inhalt des Arbeitsvertrages - wichtige Regelungspunkte, Probezeit, Regelungspunkte nach dem Nachweisgesetz
 - ▶ Unbefristete und befristete Arbeitsverhältnisse
 - ▶ Regelungen während des bestehenden Arbeitsverhältnisses, Entgeltfortzahlung, Erholungsurlaub, Teilzeitarbeit, Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub, Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Vergütung, Betriebsübergang
 - ▶ Haftung des Arbeitnehmers nach § 14 ABD / § 5 AVR Caritas
 - ▶ Änderung der Arbeitsbedingungen - Direktionsrecht
 - ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - ▶ Zeugnis

Besondere Hinweise: Dieser Kurs ist ein Modul der Weiterbildung „Qualifizierte Leitung- Sozialmanagement in Tageseinrichtungen für Kinder 2014/2016“.

Zielgruppe: Leitungen, stellvertretende Leitungen sowie päd. Fachkräfte mit zweijähriger Berufserfahrung

Kurs Nr.: 16269

Dozent/-in: Jutta Schmitt, Hauptabteilungsleiterin der Personalabteilung im Erzbistum Bamberg

Termin/Uhrzeit: Mo, 04.07.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Aufrecht und entspannt durch den Kita-Alltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Kita ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen heilsamen Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Präventionsangebot für alle, die in einer Kindertageseinrichtung arbeiten. Zudem bietet er eine Möglichkeit, aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten. Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Kita-Alltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, bequeme Sport- oder Straßenschuhe, Isomatte, Decke und kleines Kopfkissen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16502

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

Konfrontative Pädagogik

schlicht-weg neue Wege gehen!

Die Konfrontative Pädagogik ist für Kinder und Jugendliche gedacht, bei denen pädagogisches Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirkt, sondern dies eher belächelt wird. Mit empathischem Verstehen ist diesen Kindern nicht zu helfen. Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen. Das Seminar vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen. Der Ansatz basiert auf einem optimistischen, humanistischen und wertschätzenden Menschenbild.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie Ihr Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitern.
- ... haben Sie Grundwissen zur Grenzziehung und Konfrontation im Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen.
- ... haben Sie sich mit der eigenen Haltung im Umgang mit Aggressionen, Konflikten und Gewalt auseinandergesetzt und Methoden der Grenzziehung und konfrontative Interventionsstrategien (Visualisierungen) kennengelernt.
- ... haben Sie in der Fortbildung krisen- und gewaltfördernde Aspekte in ihrer Institution analysiert und übertragen diese in Ihren eigenen pädagogischen Alltag.
- ... konnten Sie konfrontative Gesprächsführung in Theorie und Praxis kennen lernen und haben Wissen über spezifische Gesprächstechniken und Grenzziehung in kommunikativ-dialogisch gestalteten Settings.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung wird ohne Übernachtung angeboten. Sie findet in Zusammenarbeit mit dem Landesverband kath. Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e.V. (LvKE) statt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der ambulanten und stationären Jugendhilfe, Jugend- und Schulsozialarbeit und Lehrkräfte

Kurs Nr.: 16217

Dozent/-in: Anne Breitenbach, Verena Fiur, Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerinnen

Termin/Uhrzeit: Di, 10.05.2016, 10:00-17:00
Mi, 11.05.2016, 09:00-16:00
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Pirkheimer-Haus, Königstraße 64, 90402 Nürnberg,
www.cph-nuernberg.org

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 275,- €
Für Nichtmitglieder 330,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 2050,- €
Für Nichtmitglieder: 2100,- €.

Leiten in psychosozialen Teams: der Chef als Kumpel, Kollege oder...?

Sie haben den Eindruck, dass die Beziehungsklärung in Ihrem Team manchmal die Sacharbeit bremst oder überlagert? Sie möchten authentisch sein und merken, dass Ihnen dies als Führungskraft nicht immer dienlich ist? Sie sollen Verantwortung tragen, aber bitte nicht „den Chef / die Chefin raushängen lassen“?

Entscheidungen treffen, anweisen und Kontrolle ausüben ist schwer, wenn dies vom Team als mangelnde Wertschätzung und Misstrauen interpretiert werden. Die Kultur der Zusammenarbeit in der sozialen Arbeit kennzeichnet in der Regel ein relativ hohes Maß an Beziehungsorientierung. Dieser an sich positive Aspekt wird im Leitungshandeln oft zur Herausforderung.

Das Seminar lädt dazu ein, diese Situation genauer anzusehen: Wie können Sie diese Herausforderungen meistern, ohne das kostbare Gut tiefer und konstruktiver Beziehungen zu beschädigen. Sie können hierzu Ihre eigene Leitungskompetenz weiterentwickeln und erhalten viele wertvolle Tipps für den Alltag. Das Seminar lädt auch dazu ein, sich mit der eigenen Situation und den sich daraus ergebenden Herausforderungen zu beschäftigen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen und erkennen Sie die Verlockungen, die Sie aufs „Beziehungsparkett“ führen: Bei Ihren MitarbeiterInnen und in sich selbst!
- ... haben Sie Ihre Rolle als Führungskraft geschärft, ein differenziertes Bild von Authentizität entwickelt und können sicher zwischen Person und professioneller Rolle unterscheiden.
- ... kennen Sie Wege, den eigenen Führungsanspruch zu kommunizieren, ohne Mitarbeitende zu verletzen oder zu demotivieren.
- ... finden Sie neue Quellen der Wertschätzung und Bestätigung und gewinnen an Autonomie und Unabhängigkeit.
- ... gewinnen Sie Impulse, um Produktivität zu erhöhen, ohne Beziehungsaspekte aus dem Blick zu lassen.

Zielgruppe: Einrichtungs-, Abteilungs- und Gruppenleitungen in Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit (z.B. Beratung, Erziehung, Pflege)

Kurs Nr.: 16404

Dozent/-in: Michael Zirlik, Dipl.-Kaufmann

Termin/Uhrzeit: Do, 07.07.2016, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: integra Mensch, Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,- €
Für Nichtmitglieder 175,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €
Für Nichtmitglieder: 1050,- €



Aktuelle Drogenkonsumtrends im Jugendalter

Neben Dauerbrennern wie Alkohol und Cannabis beherrschen derzeit synthetisch hergestellte Stoffe, so genannte „Neue Psychoaktive Substanzen“, den Drogenmarkt. Dabei ist es wichtig, dass Sie als Fachkräfte auf dem neuesten Stand bleiben und sich über aktuelle Konsumtrends informieren. Nur so können Sie im direkten Gespräch mit den Jugendlichen kompetent wirken und auf die komplexen Probleme Ihrer Klienten eingehen und individuell darauf reagieren.

Neue Psychoaktive Substanzen machen den Drogenmarkt unübersichtlich und schaffen einen großen Online-Drogenhandel. Jugendliche können so ohne mit einem Dealer in Kontakt zu kommen ganz einfach online Suchtmittel bestellen und sich diese nach Hause liefern lassen. Diese Suchtmittel suggerieren einen vermeintlich legalen Status, sind aber sehr schädlich für den Körper und die Psyche der Konsumenten.

- Inhalte:**
- ▶ Informationen über aktuelle Trends auf dem Drogenmarkt, vorwiegend über „Neue psychoaktive Substanzen“
 - ▶ Gesprächsführung mit konsumierenden Jugendlichen
 - ▶ Hilfsmöglichkeiten und Anlaufstellen für konsumierende Jugendliche
 - ▶ Austausch über bisherige Erfahrungen mit Klienten in Bezug auf Drogenkonsum
 - ▶ Informationsmaterialien für Jugendliche
 - ▶ Onlineberatungsmöglichkeit für Jugendliche, Angehörige und Bezugspersonen

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Hilfskräfte der Jugendhilfe

Dozentinnen: Luisa Dietz, Carina Schmidt

Termin: Do, 25.02.2016, 09:00-11:30 Uhr

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Kosten: 18,-- € /Teilnehmer/-in aus kirchlichen Einrichtungen
25,-- € /Teilnehmer/-in aus nicht-kirchlichen Einrichtungen
inklusive Organisation, Imbiss, Material

Anmeldeschluss: 11.02.2016

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Herausfordernde Arbeit mit Eltern

Zur Gestaltung schwieriger Elternkontakte

In allen Formen der Kinder- und Jugendhilfe sind die pädagogischen Fachkräfte auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen. Dies ist nicht immer einfach, da Eltern bzw. Familien teilweise sehr unterschiedliche Bedarfslagen aufweisen und dementsprechend unterschiedliche Erwartungen an die Einrichtung und ihre Fachkräfte richten. Nicht selten wird die Kommunikation zwischen Eltern und Fachkräften zusätzlich durch unterschiedliche kulturelle Hintergründe oder soziale und psychische Belastungen der Eltern erschwert. Und manchmal sieht es so aus, als ob Eltern gar kein Interesse an einem guten Austausch bezüglich ihres Kindes haben.

Diese unterschiedlichen Ausgangslagen erfordern eine aktive und differenzierte Einbeziehung der Eltern in die Arbeit der betreffenden Einrichtung. Dafür ist es notwendig, den Eltern mit einer offenen Haltung zu begegnen und in Gesprächen deren Sichtweisen und Erwartungen nachzuvollziehen, um Ansatzpunkte für eine Kooperation auszuloten.

In der Fortbildung soll deshalb vermittelt werden,

- ▶ wie sich Sichtweisen von Eltern explorieren lassen,
- ▶ wie Gespräche lösungsorientiert geführt werden können,
- ▶ wie in Gesprächen mit Konflikten und Widerstand umgegangen werden kann,
- ▶ wie kritische Punkte in der Kooperation gegenüber Eltern konstruktiv angesprochen werden können.

Die Methoden sollen auch anhand von Fällen der TeilnehmerInnen geübt werden.

Zielgruppe: Pädagogische und psychologische Fach- und Leitungskräfte der Erziehungshilfe

Dozent/in: Jörg Fertsch-Röver

Termin: Di, 01.03.2016, 09:00 – 16:30 Uhr
8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten: 100,- € /Teilnehmer/-in aus kirchlichen Einrichtungen
120,- € /Teilnehmer/-in aus nicht-kirchlichen Einrichtungen
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

Anmeldeschluss: 16.02.2016

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de



„Lang mich nicht so verheiratet an!“

Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen

Haben wir uns in den letzten 25 Jahren mit Übergriffen von Erwachsenen an Kindern beschäftigt, müssen wir diese Grenzverletzungen inzwischen auch unter Kindern und Jugendlichen feststellen. Der Graubereich ist noch schwieriger einzusehen und die verstörenden Übergriffe innerhalb von Kindergruppen bleiben oft im Dunkeln.

Diese Fortbildung soll einerseits das Phänomen „sexueller Übergriff“ differenzieren, definieren und abgrenzen zu den natürlichen Entdeckungsreisen von Kindern untereinander. Andererseits erarbeiten wir ein strukturiertes Vorgehen im Team und überlegen und trainieren pädagogische Interventions-/Gesprächsmöglichkeiten.

Mögliche Fallgeschichten aus dem Alltag sind sehr willkommen, sodass wir auch supervisorisch an diesem Tag arbeiten können.

Dieser Tag ist als Arbeits- und Trainingstag anzusehen, an dem wir gewisse Grundfertigkeiten sammeln, ausprobieren und üben.

Zielgruppe: Pädagogische Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent/in: Anne Herzog

Termin: Fr, 30.09.2016, 10:00 – 17:30 Uhr
8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V.,
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Kosten: 75,- € / Teilnehmer/-in aus kirchlichen Einrichtungen
90,- € / Teilnehmer/-in aus nicht-kirchlichen Einrichtungen
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

Anmeldeschluss: 02.09.2016

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

„Philipp sucht sein Ich“

Traumapädagogik in der Jugendhilfe

Die pädagogische Hilfestellung ist eine große Chance zur Unterstützung der Mädchen und Jungen bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände.

Es geht um pädagogische Interventionen, die der psychischen und sozialen Stabilisierung traumatisierter Kinder dienen, sie bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes stärken, ihre Eigeninitiative fördern, die Möglichkeiten der Selbstkontrolle erhöhen, Isolation aufheben und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglichen.

Es ist wichtig ein sozialpädagogisches Umfeld zu schaffen, in dem Sicherheit, Transparenz und Partizipation die Lebenserfahrungen von traumatisierten Kindern und Jugendlichen korrigieren.

Ziel dieser Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in der stationären Kinder- und Jugendhilfe ist es, das Verständnis für die schwer belasteten Mädchen und Jungen zu erhöhen und Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten, die ihnen helfen, einen sicheren inneren Ort zu finden und Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen.

Kinder aus der Praxis werden, sollen und können eine große Rolle spielen

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte in der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Dozent/in: Tanja Kessler

Termin: Mo, 17.10.2016 / Di, 18.10.2016, jeweils 09:00-16:30 Uhr
16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten: OHNE Übernachtung:
205,-- € /Teilnehmer/-in aus kirchlichen Einrichtungen
225,-- € /Teilnehmer/-in aus nicht-kirchlichen Einrichtungen
MIT Übernachtung: 260,-- € / 280,-- €
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

Anmeldeschluss: 19.09.2016

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 6664, Fax: 0931 386 66703
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de



Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte... (Mk 9,36) - Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik

Team-Fortbildung zum Thema „Religiöse Erziehung im Kindergarten“

Religion ist Teil unseres Lebens, religiöse Erziehung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer katholischen Kindertageseinrichtung. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik inhaltliche Kenntnis und methodische Kompetenz.

Wer mit Kindern leben, arbeiten, sie (religiös) erziehen will, muss sich auf das Niveau kindlichen Erlebens begeben, in der Lage sein, sich in Kinder einzufühlen, mit ihnen zu fragen und zu denken.

Der Inhouse-Fortbildungstag möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie wir auf spielerische, kreative Weise unseren Glauben mit Kindern zum Ausdruck bringen können und unter anderem folgende Fragen beantworten:

- ▶ Was brauchen Erzieherinnen in einer Kindertagesstätte für die Entwicklung einer eigenen Haltung zur religiösen Erziehung von Kindern?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, um konkrete religionspädagogische Ideen und Konzepte für die Praxis umzusetzen?
- ▶ Wie können wir Kindern religiöse Erfahrungen und Begegnungen des Glaubens ermöglichen?

Dabei gilt es einiges zu entdecken und auszuprobieren!

Konkrete Erwartungen und Wünsche an den Fortbildungstag können vom Referenten selbstverständlich berücksichtigt werden.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Lehrer u.a. für Religionspädagogik/Theologie

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- €.



Selbstbewusst das christliche Profil der Einrichtung entwickeln und nach außen vertreten

Teamfortbildung

Muss ich Eltern eine alternative Betreuung anbieten, wenn ich mit den Kindern eine christliche Kirche erkunde? Darf ich die gemeinsamen Mahlzeiten mit einem christlichen Tischgebet einleiten?

Die Unsicherheit ist groß darüber, wie klar und deutlich die christliche Ausrichtung eines Kindergartens sowohl den Alltag der Einrichtung prägen als auch im Rahmen besonderer Aktionen in den Mittelpunkt gestellt werden darf. Dies ist verständlich infolge der Veränderungen der letzten Jahrzehnte. Der Anteil von Kindern aus nichtchristlichen Familien nimmt zu, ebenso wie die Zahl junger Eltern, die dem Christentum sehr skeptisch gegenüberstehen.

Da hilft es, den rechtlichen Rahmen zu kennen, innerhalb dessen die Kindergartenarbeit stattfindet. Ebenso wichtig ist es jedoch, sich der eigenen persönlichen Haltung zu vergewissern, um überzeugend nach außen auftreten zu können. Und schließlich hilft es im Miteinander unterschiedlicher Überzeugungen, die Inhalte der christlichen Religion möglichst offen für andere zu vermitteln.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den rechtlichen Rahmen der Arbeit einer christlichen Kita.
- ... haben Sie sich mit Ihrer eigenen Haltung in Glaubensfragen auseinandergesetzt.
- ... haben Sie sich über die für Sie zentralen Inhalte der christlichen Botschaft verständigt.
- ... können Sie das christliche Profil Ihrer Einrichtung souverän nach außen vertreten.
- ... kennen Sie Formen, um Kinder nichtchristlichen Hintergrunds in die Vermittlung christlicher Inhalte respektvoll zu integrieren.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Andrea Hensgen-Boehm, Lehrerin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 980,-- €

Für Nichtmitglieder: 1.030,-- €.



Kleine Füße machen einen großen Schritt

Entwicklungsprozesse von Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Immer mehr Kindertageseinrichtungen widmen sich der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Dieser Schritt bedeutet eine große Herausforderung für das Team der Kindertageseinrichtungen und besonders auch für das Kind selbst.

Damit wir den „Kleinen“ gerecht werden können, müssen wir mehr über die Entwicklung in den ersten Lebensjahren wissen und die Bedürfnisse dieser Kinder richtig erkennen und verstehen. Nur so können wir ihnen helfen, gut in eine Kindergruppe hinein zu wachsen und sich dort wohl zu fühlen.

Am Ende des Seminars haben Sie sich mit der kindlichen Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren vertraut gemacht, erkennen die Bedürfnisse von Kindern vom Lebensanfang bis zum dritten Lebensjahr und können Ihr Erziehverhalten feinfühlig auf diese Bedürfnisse abstimmen.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,- €

Für Nichtmitglieder: 910,- €

So macht es Sinn – Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden

Teamfortbildung für Kinderkrippen

Jedes Kind kommt mit großer Offenheit zur Welt und bringt eine angeborene Neugierde mit. In den ersten Lebensjahren lernt das Kleinkind seine Sinne zu differenzieren, sie immer mehr auf für es Interessantes auszurichten und Unwichtiges auszuschalten. Bei dieser Entwicklung der Wahrnehmung, die zu immer mehr Konzentration führt, spielen die Körpersinne eine entscheidende Rolle.

Eine unserer Aufgaben ist es von daher, ganz besonders in der Arbeit mit Kindern in der Krippe, die Körpersinne/Basissinne zu stärken. Wir müssen Bedingungen für die Kinder schaffen, die SINNVOLLES Spielen ermöglichen ohne zu REIZVOLL zu sein. So können wir von Anfang an die Kinder in ihrer Fähigkeit zu Aufmerksamkeit und Konzentration unterstützen

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter in Kinderkrippen

Dozenti/in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,- €

Für Nichtmitglieder: 910,- €



KESS handeln in der Tagesstätte: Kooperativ - Ermutigend - Sozial - Situationsorientiert

„KESS handeln“ - dies meint: Kooperation entwickeln, das Kind ermutigen, seine sozialen Grundbedürfnisse achten und situationsorientiert zu handeln auch im Hinblick auf die Eltern und das Team.

„KESS handeln“ schaut dabei auf das „Wie“ des Miteinanders, denn das Geheimnis einer förderlichen Erziehung bzw. Begleitung ist der achtsame, respektvolle und konsequente Umgang miteinander.

Die Veranstaltungsreihe baut inhaltlich aufeinander auf und bietet ab dem zweiten Fortbildungstag die Möglichkeit Schwerpunktthemen zu setzen.

„kess handeln“ orientiert sich an der alltäglichen Praxis.

Das kesse Grundprinzip motiviert Sie Ihre erzieherischen Fähigkeiten wertschätzend in den Blick zu nehmen, die eigene Haltung zu überprüfen bzw. weiter zu entwickeln.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene pädagogische Haltung betrachtet und weiterentwickelt.
- ... wissen Sie, was Kinder für eine positive Entwicklung ihres Selbstwertgefühls brauchen.
- ... wissen Sie, weshalb Kinder ein bestimmtes Verhalten zeigen.
- ... wissen Sie, wie Sie wirksam und positiv mit Fehlverhalten umgehen und Grenzen setzen können.
- ... wissen Sie, wie Sie die soziale Entwicklung der Kinder fördern.
- ... wissen Sie, wie Sie sich und das Kind ermutigen und einen respektvollen und gleichwertigen Umgang zwischen den Kindern fördern können.
- ... wissen Sie, wie Sie auf respektvolle und partnerschaftliche Weise mit den Eltern im Kontakt sein können.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung „KESS handeln“ ist ein Bereich des KESS-Konzepts, das durch die Elternkursreihe „kess-erziehen“ bekannt ist (www.kess-erziehen.de). Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Zielgruppe: Alle Teammitglieder der Einrichtung

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 24 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1150,-- €

Für Nichtmitglieder: 1200,-- €



Erlebnis - Pädagogik in der Natur!

An diesen beiden Fortbildungstagen werden wir eine Erlebniswanderung erstellen und auch durchführen. Auf den Spuren von Tom Sawyer oder Ronja Räubertochter ... der Fantasie sollen keine Grenzen gesetzt werden. Wir arbeiten in Teams und profitieren von der Kreativität der anderen TeilnehmerInnen.

Kooperationsspiele und viel Action inklusive – die auch im Arbeitsalltag gut einzusetzen sind. Eine mit Sicherheit kreative und aktive Fortbildung – mit viel Spiel und Spaß – aber vor allem mit einem Ergebnis (Konzept), dass Sie danach in Ihrer Einrichtung gleich präsentieren und umsetzen können. Die Kinder / Eltern / KollegInnen werden Sie dafür lieben!

Ein kleiner Theorieteil zu wichtigen Themen, wie Aufsichtspflicht, Betreuungsschlüssel, Versicherungsfragen und erste Hilfe etc. rundet die Veranstaltung fachlich ab.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €

Lernen mit Spaß und Erfolg - Hausaufgaben leicht gemacht

Kennen Sie das: die Hausaufgaben sind mühsam, die Motivation fehlt und der Erfolg bleibt aus. In der Folge leiden Kinder und Eltern häufig unter starkem Druck, der zu Lernblockaden führt und motiviertes, erfolgreiches Lernen behindert.

Der Bildungsauftrag des Hortes umfasst neben der schulischen Unterstützung auch die Förderung der Lernkompetenz. Eine positive Lernatmosphäre ist dabei unerlässliche Voraussetzung.

Spaß und Forscherdrang in unterschiedlichen Lernsituationen bei den Kindern zu wecken und damit erfolgreiches Lernen zu gewährleisten ist Ziel dieses Seminars.

Am Ende des Seminars können Sie Lernen als natürliches Bedürfnis der Kinder verstehen und unterstützen. Sie wissen, wie eine positive Lernatmosphäre aussieht, haben Ideen, wie Sie die Kinder motivieren können und haben ein eigenes Projekt zur Förderung der Lernkompetenz entwickelt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Horten und Mittagsbetreuungen

Dozent/-in: Andrea Derksen, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- €



Eltern im Blick

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an aufbauen und weiterentwickeln

(Bildungs- und) Erziehungspartnerschaft zwischen ErzieherInnen und Eltern gibt dem Kind beste Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Eltern und Kindertageseinrichtungen an seinem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern. Die Zusammenarbeit verlangt bzw. meint, dass Eltern und Einrichtung sich füreinander öffnen, Erziehungsvorstellungen transparent machen und zum Wohle des Kindes kooperieren. Dies sind anspruchsvolle Aufgaben - für beide Seiten. Als pädagogische Fachkraft sind Sie in Ihrer wertschätzenden pädagogischen Haltung gegenüber Eltern besonders gefordert. Um Elternpersonen auf kooperative, ermutigende, soziale und situationsorientierte Weise im Blick zu haben, bietet dieser Kesse Baustein vielfältige praktische Impulse und Übungen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS-Konzeptes. Vorwissen ist nicht notwendig, denn Basis-Informationen erhalten sie zu Beginn der Fortbildung (www.kess-erziehen.de).

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €

Für Nichtmitglieder: 500,-- €

Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist...

Entwicklungsschwierigkeiten erkennen und mit Eltern einfühlsam darüber sprechen

Als pädagogische Fachkräfte erleben wir täglich, wie Kinder im freien Spiel und bei gezielten Beschäftigungen in unseren Kindertagesstätten lernen. Wir beobachten dabei auch, dass Kinder ungeschickt sind, nicht bei der Sache bleiben, nicht genau hinhören oder einfach nicht spielen können. Dann ist es unsere Aufgabe, mit den Eltern zu sprechen und gemeinsam mit ihnen nach fördernden und unterstützenden Bedingungen zu suchen.

In diesem Kurs wird es zum einen darum gehen, die Fähigkeiten der Kinder sicherer beurteilen zu können und die Kinder zu erkennen, deren Entwicklung gefährdet ist. Zum anderen werden wir uns damit beschäftigen, wie Sie als pädagogische Fachkräfte mit Eltern über die Schwierigkeiten des Kindes sprechen können, damit Sie deren Mitwirkung und Unterstützung bei der Förderung des Kindes erreichen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: pädagogische MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertagesstätten

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 860,-- €

Für Nichtmitglieder: 910,-- €.



Umsetzung des gesetzlichen Schutzauftrages nach §8a SGB VIII

Teamfortbildung für Kindertageseinrichtung

Der Schutzauftrag für Kinder wird in den Einrichtungen immer wichtiger. Im Kinderschutzgesetz werden Richtlinien verankert, die für die Einrichtung verbindlich sind und entsprechend umgesetzt werden müssen. Um dem gerecht zu werden ist Basiswissen unbedingt notwendig. Neben der Sensibilisierung für das Thema werden in der Teamfortbildung folgende Fragen geklärt:

- ▶ Welche Aufgabe und Verpflichtung hat die Einrichtung?
- ▶ Was kann zu einer Kindeswohlgefährdung führen?
- ▶ Was sind gewichtige Anhaltspunkte?
- ▶ Wie muss dokumentiert werden?
- ▶ Wann nimmt man Kontakt zur erfahrenen Fachkraft auf?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit dem Thema Kinderschutz vertieft beschäftigt und können sensibler mit dem Thema umgehen.
- ... wissen Sie, welche Aufgaben und Verpflichtungen die Einrichtung hat und wie sie diese qualifiziert erfüllen kann.
- ... haben Sie konkrete Vorstellungen zu Ursachen und gewichtigen Anhaltspunkten einer Kindeswohlgefährdung.
- ... wissen Sie, was und wie Sie dokumentieren müssen und wie Sie die Zusammenarbeit mit der für Ihre Einrichtung zuständigen erfahrenen Fachkraft gestalten können.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Ruth Gründel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 760,- €

Für Nichtmitglieder: 810,- €



Partizipation und Teamentwicklung in der Kita

... anhand der Methode ‚Märchen und Management‘

Kinder erarbeiten Kinderstadtpläne, entwickeln ein Konzept für die Öffnung des Kindergartens und philosophieren mit ihren ErzieherInnen über Bildungsthemen.

Die spielerische Leichtigkeit und der große Ernst, mit denen sich Kinder dabei am Kita-Geschehen beteiligten, lässt die Erwachsenen immer wieder staunen. Die Bildungsfortschritte der Kinder, die Demokratisierung des Miteinanders und die Veränderungen der eigenen Rolle sind dabei nur einige positive Entwicklungsaspekte, die aus einer stimmig gelebten Partizipation hervorgehen können. Die Beteiligung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen.

Am Ende des Seminars können Sie eigene Haltungen reflektieren, (neu) einschätzen und haben einen anderen Blick auf das Team, in dem Sie arbeiten. Sie können zwischen produktiver und kontraproduktiver Partizipation unterscheiden und haben Ihre individuellen Team- und Partizipationskonzepte überprüft und weiterentwickelt.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Alexandra Eyrich, Märchenpädagogin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung / 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Die Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl.
Bitte fragen Sie uns.

Projektarbeit

Teamfortbildung

Projektarbeit ist eine besonders geeignete Methode zur Partizipation, um Mitbestimmung und Engagement in der Gruppe bzw. Einrichtung zu fördern. Eine hierfür förderliche pädagogische Haltung, die unterschiedlichen Erfahrungen der Einzelnen sowie der Gruppe, aber auch kritische Gedanken und Fragen sind wichtige Themen dieses Kurses.

Zur Umsetzung der offenen Projektarbeit werden handlungsorientierte Lösungsmöglichkeiten individuell für die Einrichtung entwickelt. An einem selbst gewählten Thema erleben und gestalten wir daraus gemeinsam ein Projekt. Wir durchlaufen die verschiedenen Projektphasen und entwickeln eine Abschlusspräsentation. Methoden demokratischen und handlungsorientierten Lernens begleiten uns auf dem Projekt in die Projektarbeit.

Am Ende des Seminars haben Sie sich selbst im Prozess der Projektarbeit erlebt und sich selbst im Aspekt des ganzheitlichen Lernens erfahren. Sie können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit bewusst in die Projektarbeit einbeziehen und haben das Handwerkszeug, um ein zukünftiges Projekt anzugehen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Mittagsbetreuung, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung / 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 450,-- €
Für Nichtmitglieder: 500,-- €



Offene Arbeit - Öffnungsprozesse in Kindertagesstätten

...mehr als ein pädagogisches Raum-Konzept

„Vom Ich zum Du zum Wir“ - offene Arbeit lebt im Jetzt, reflektiert das Gestern und dient dem Morgen. Diese Fortbildung soll Ihnen Lust machen, sich auf Öffnungsprozesse einzulassen! Grundlage der offenen Arbeit ist u.a. das Konzept der Partizipation d.h. der Orientierung an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes. Welches Konzept der „Öffnung“ ist sinnvoll? Die Teilöffnung ist der erste Schritt zur offenen Arbeit. Am Ende des Seminars haben Sie Wissen zur Planung und Umsetzung von offenem Arbeiten, haben viele neue Impulse für die tägliche Arbeit erhalten und können besser einschätzen, welchen Weg Sie in Bezug auf Öffnung/Teilöffnung gehen wollen. Die Fortbildung findet wahlweise in Ihrer eigenen Einrichtung oder in der Kindertagesstätte St. Sebastian in Dettelbach statt, in der Sie auch beispielhaft die räumliche Ausgestaltung von offenem Arbeiten erfahren können.

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung / 8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €
Für Nichtmitglieder: 650,-- €

Portfolio in unserer Einrichtung

Teamfortbildung

Portfolio dient als professionelle Dokumentations-, Planungs- und Präsentationsmethode in Bezug auf die Lern- und Entwicklungsschritte jedes einzelnen Kindes. In diesem Kurs setzen wir uns kritisch mit den Möglichkeiten, Inhalten und Herausforderungen der Portfolio-Arbeit auseinander, richten den Blick aber auch auf konzeptionelle Gegebenheiten und auf die Stärkung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Ihnen vertraute Methoden der Dokumentation und Beobachtung finden die Verbindung zur Portfolio-Praxis und deren Um- und Weiterentwicklung.

Am Ende des Seminars sind Sie mit den inhaltlichen Grundsätzen und Chancen von Portfolio vertraut und haben ein anschauliches Instrument, um die Fähigkeiten, Fortschritte und Lernprozesse jedes einzelnen Kindes festzuhalten. Sie verstehen die Vereinbarkeit von Kind, Elternpersonen und Einrichtung im Dokumentationssystem und können Portfolio für ihre Elternarbeit und für Übertritte in andere Einrichtungen nutzen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in zwei Teilen statt: der zweite, halbe Tag dient der Reflexion und Vertiefung

Zielgruppe: Pädagogische MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtung

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung / 12 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 625,-- €
Für Nichtmitglieder: 675,-- €



Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption - „Den Weg haben wir begonnen und gehen wir weiter“

Teamfortbildung

Nichts bleibt wie es ist! Vieles ändert sich und entwickelt sich weiter. Auch wir in den Einrichtungen sind davon betroffen, z.B. zum Thema BayKiBiG oder anderen gesetzlichen Vorgaben. Bildungspläne und neue pädagogische Ansätze müssen umgesetzt werden.

Damit ändern sich auch die Anforderungen an die pädagogischen MitarbeiterInnen und das Team der Einrichtung. Aber wie sollen dies alles umgesetzt werden? Als Orientierungsgrundlage dient immer der Blick auf das Kind.

Diese Teamfortbildung hilft, bestehendes Einrichtungskonzepte zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Neue Perspektiven lohnen sich und bringen uns weiter!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Wissen um die gesetzlichen Vorgaben und deren Umsetzung in die tägliche pädagogische Arbeit.
- ... haben Sie Möglichkeiten der Umsetzung erfahren.
- ... können Sie konzeptionelle Weiterentwicklung planen.
- ... überdenken und erfassen Sie dabei die Rechte der Kinder in der eigenen Kita.
- ... bewahren Sie Bewährtes und können Neues integrieren.
- ... sind Sie sich bewusst, wie Veränderungen entwickelt und umgesetzt werden können.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €

Für Nichtmitglieder: 650,- €.



Motivation im Team - mir nach!

Teamfortbildung

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der pädagogischen Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen – die Motivationskiller – und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

Zielgruppe: Teams aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung / 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €

Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit

Teamfortbildung

In diesem Seminar geht es darum, effektive Interventionsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien für schwierige, pädagogische Situationen zu entwickeln.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Konflikte, erhalten aber auch viele Informationen für die tägliche Arbeit im Umgang mit schwierigen Situationen und können diese in die Praxis übertragen.

Sie arbeiten dabei vor allem an Fallbeispielen aus der eigenen Arbeit. Außerdem erhalten Sie Ideen für effektive „Jahresprojekte“ in Ihrer Einrichtung sowie einige „wilde-anti-Aggressions-Spiele“ für den Alltag. Eine Selbstbehauptungseinheit für ErzieherInnen rundet die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars können Sie mit manchen Situationen vielleicht ein bisschen „cooler“ umgehen. Sie haben einen Ideenpool aus dem Sie schöpfen und können Ihr eigenes Gewaltpräventionsprojekt in der Einrichtung umsetzen.

Besondere Hinweise: Die TeilnehmerInnen benötigen bequeme Kleidung und ggfs. Sportschuhe.

Zielgruppe: Teams aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendhilfe, aber auch aus dem pflegerischen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung / 16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €



Teambuilding - Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Team-/Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen im Bereich Erziehung oder Pflege

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppensammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereiten. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf eine intensive Arbeit im Team zurückblicken, indem Sie mehr über Ihre KollegInnen erfahren haben, für vieles in Zukunft vielleicht offener sind und mehr Verständnis füreinander aufbringen.
- ... haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs, Hintergrundwissen, Sicherheitsstandards und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutze machen.
- ... haben Sie sich auch an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gesucht!

Besondere Hinweise: Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung, in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €

Für Nichtmitglieder: 850,- €

Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.



Stationäre und ambulante Pflege

*Schenk' den Menschen etwas Zeit
in Mitgefühl und Menschlichkeit.*



Dokumentation in der Tagespflege

Wie dokumentiere ich richtig? Vor dieser Frage stehen Betreuungskräfte jeden Tag. Auf der einen Seite soll kurz und knapp dokumentiert werden, auf der anderen Seite so ausführlich, dass andere Mitarbeitende nachvollziehen können, wie der Tagesgast auf ein Angebot reagiert hat. Außerdem geht es auch um Kooperation mit Angehörigen, z.B. bei der Ernährung oder bei der Medikamentengabe. Wertfreie Kommunikation ist manchmal eine Herausforderung und erfordert Übung, damit in der knappen Zeit alles Wesentliche enthalten ist.

Die rechtlichen Grundlagen und die Beweiskraft der Unterlagen sind wesentliche Bestandteile der Fortbildung und sensibilisieren für die Notwendigkeit der Dokumentation. Der Nachweis gegenüber dem MDK und der Heimaufsicht hat eine hohe Relevanz in der Praxis.

Abgerundet wird die Fortbildung durch die Gelegenheit, über Ihre berufliche Realität ins Gespräch zu kommen.

Am Ende des Seminars

- ... konnten Sie in exemplarischen Übungen Ihre Kenntnisse im Bereich Dokumentation erweitern und wissen, wie Sie Ihre Arbeit in der Tagespflege wertfrei dokumentieren können.
- ... kennen Sie rechtliche Grundlagen von Dokumentation.
- ... können Sie die Beweiskraft Ihrer Unterlagen sicherstellen.
- ... haben Sie Wissen zum Umgang mit Dokumentation bei der Zusammenarbeit mit Angehörigen (z.B. bei Medikamentengabe, Ernährung).
- ... konnten Sie Ihre berufliche Praxis reflektieren.

Zielgruppe: Hauptamtliche MitarbeiterInnen in der Tagespflege

Kurs Nr.: 15342

Dozent/-in: Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 12.11.2015, 09:00-12:15
4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.,
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,-- €
Für Nichtmitglieder 80,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee ohne Mittagessen.

Kinästhetik - Workshop

für PraxisanleiterInnen und MitarbeiterInnen in der Pflege

Kenntnisse der professionellen Bewegungsförderung sind wichtig, um Menschen in ihrer Bewegungsfähigkeit zu fördern und präventiv vor Folgeerkrankungen zu schützen.

Zielgruppe dieses Kinästhetik-Workshops sind PraxisanleiterInnen und erfahrene oder wiedereinsteigende MitarbeiterInnen. Geschult und geübt werden die Grundlagen der kinästhetischen Mobilisation, um eigene Kenntnisse und Fähigkeiten neu zu erlangen, zu ergänzen, aufzufrischen und um die Auszubildenden unterstützen zu können.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie Sie einen Positionswechsel durch Be- und Entlastung anbahnen können.
- ... wissen Sie, wie Sie den Positionswechsel durch Bewegung in vier Richtungen steuern.
- ... können Sie den Positionswechsel im Bett unter oben genannten Kriterien durchführen.
- ... können Sie verschiedene Transfers sicherer gestalten.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung anziehen, die keine Bewegungseinschränkungen verursacht.

Zielgruppe: PraxisanleiterInnen, MitarbeiterInnen in der Pflege

Kurs Nr.: 16303

Dozent/-in: Klaus Buck, Lehrer für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Sa, 12.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Sozialstation, Mühlweg 1, 91077 Neunkirchen am Brand

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,-- €
Für Nichtmitglieder 115,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €
Für Nichtmitglieder: 600,-- €



Auszubildende erfolgreich anleiten, führen, begleiten

Auffrischungstag für Praxisanleitungen in der Pflege

Die Anleitung von Auszubildenden und PraktikantInnen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Wissen, Geduld und Durchsetzungskraft erfordert. Dieser Auffrischungstag dient dazu, Ihr Wissen für diese Tätigkeit zu vertiefen und Ihre Handlungskompetenz für die praktische Arbeit auch in schwierigen Situationen zu erweitern.

Sie erhalten in der Fortbildung fundierte Informationen über anstehende Veränderungen in der Pflegepolitik und die Konsequenzen für die Praxisanleitung z. B. durch die generalistische Ausbildung oder den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff.

Außerdem werden typische Probleme in der Anleitung Thema sein, z.B. die Sprachproblematik, wenn Deutsch nicht die Muttersprache des Auszubildenden ist.

Mit lösungsorientierten Methoden und Techniken bearbeiten wir typische Konfliktsituationen aus der Alltagspraxis erfahrener PraxisanleiterInnen. Wir arbeiten dabei an konkreten Konfliktsituationen anhand derer exemplarisch Lösungsstrategien entwickelt und eingeübt werden. Im Vordergrund stehen praxisorientierte Problemlösungsstrategien, die nach Bedarf durch theoretische Inhalte ergänzt werden.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie auf anstehende Veränderungen der Pflegepolitik vorbereitet.
- ... kennen Sie neue Konfliktlösungsmethoden und können diese anwenden.
- ... haben Sie Ihre Kenntnisse zum Konfliktmanagement aufgefrischt.
- ... können Sie Konfliktlösungsstrategien auf konkrete oder bestehende Situationen in Ihren Alltag als Praxisanleitung übertragen.
- ... haben Sie Ermutigung und Stärkung durch einen intensiven Erfahrungsaustausch mit KollegInnen erfahren.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie konkrete „Fälle“ und Fragestellungen aus der Praxis als Praxisanleitung mit.

Zielgruppe: Praxisanleitungen, Hauslehrer

Kurs Nr.: 16304

Dozent/-in: Annette Schaber, Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Do, 17.03.2016, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €
Für Nichtmitglieder 115,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €

Stomaversorgung Basisseminar

Die Versorgung von Menschen mit Stomaanlagen

Aus Kliniken und Krankenhäusern werden PatientenInnen nach Bauchoperationen und Stomaanlagen immer schneller in den häuslichen Bereich entlassen. Oft sind diese Stomaträger noch nicht in der Lage das Stoma selbstständig und ohne Hilfe zu versorgen.

Nicht immer ist die Stomaversorgung problemlos - es kommt zu Hautreizungen und Geruchsentwicklung - auf gereizter Haut „hält nichts mehr“. Damit sind Pflegekräfte und Stomaträger immer wieder in schwierigen und für beide Seiten belastenden Situationen.

Im Seminar lernen Sie die unterschiedlichen Stomaanlagen und deren korrekte Versorgung kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Vielzahl der Versorgungsmaterialien und deren Einsatzmöglichkeit.

Neben der Basispflege in der Stomaversorgung sollen Ihnen Tipps und Tricks die Versorgung ihrer Stomaträger erleichtern. Anhand von Fallbeispielen werden Ihre Kenntnisse vertieft und Möglichkeiten vermittelt, Hautreizungen und Komplikationen am Stoma vorzubeugen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen Stomaanlagen.
- ... können Sie die unterschiedlichen Versorgungs- und Hautschutzmaterialien korrekt auswählen und einsetzen.
- ... kennen Sie Möglichkeiten und Maßnahmen, Hautreizungen und Undichtigkeiten in der Versorgung vorzubeugen.
- ... können Sie Stomaträger in der Selbstversorgung individuell fachkundig unterstützen und anleiten.

Besondere Hinweise: Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind ausdrücklich erwünscht und können in Form von Bilddokumentation mitgebracht werden.

Zielgruppe: Pflegekräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich

Kurs Nr.: 16305

Dozent/-in: Scarlett Summa, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Termin/Uhrzeit: Do, 07.04.2016, 09:30-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH, Rathsberger Str. 57, 91054 Erlangen, www.waldkrankenhaus.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 75,- €
Für Nichtmitglieder 95,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €
Für Nichtmitglieder: 650,- €



Chronische Wunden

Die chronischen Wunden stellen mit über 4 Millionen Betroffenen in Deutschland den größten Anteil aller Wundpatienten dar. Die Wundversorgung konzentriert sich dabei hauptsächlich auf den ambulanten Bereich. In der Klinik erfolgt die Diagnostik und Therapie der Wunde. Der endgültige Wundverschluss wird häufig erst im häuslichen Bereich erreicht. Des Weiteren bietet die Industrie eine Vielzahl von Wundaufgaben an.

Seminarinhalte sind das Kennenlernen der wichtigsten Verbandstofffamilien, Verbandstechniken, Tipps und Tricks im Umgang mit den Wundaufgaben. Weitere Inhalte sind die Pflege von Menschen mit chronischen Wunden. Dies geht über die Wundaufgabe hinaus. Vertieft wird der Diabetische Fuß, das Ulcus cruris und der Dekubitus. Die Teilnehmer werden befähigt, den Patienten im Umgang mit seiner Erkrankung zu beraten und zu schulen (Fach- und personale Kompetenz).

Am Ende des Seminars

- ... treffen Sie die richtige Auswahl der Wundaufgabe, Antiseptika und Verbandstechniken.
- ... kennen Sie die Formen der Diabetischen Füße.
- ... kennen Sie die Vielfalt der Ulzera cruri.
- ... können Sie moderne Wundaufgaben bei den Dekubitalulzera (Gradeinteilung nach EPUAP) richtig einsetzen.
- ... beherrschen Sie das Thema Wunddokumentation.

Besondere Hinweise: Nach dem ersten Block fertigen die Teilnehmer eine kleine Hausarbeit an. Thema: Vorstellen eines Patienten mit einer chronischen Wunde. Die Ergebnisse werden ausgewertet und besprochen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit ein WunschtHEMA zu wählen (z.B. Vakuumtherapie, onkologische Wunden, Madentherapie usw.)

Weitere Informationen: www.diewundeverbindet.de (Homepage von Robert Zimmer)

Zielgruppe: Pflegepersonal aus allen Bereichen

Kurs Nr.: 16307

Dozent/-in: Robert Zimmer, Gesundheits-/ Krankenpfleger

Termin/Uhrzeit: Sa, 16.04.2016, 09:00-16:30
Sa, 11.06.2016, 09:00-12:30
12 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Waldkrankenhaus St. Marien gGmbH, Rathsberger Str. 57, 91054 Erlangen, www.waldkrankenhaus.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 110,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Wertschätzende Kommunikation in der Pflege

Wertschätzung ist das A und O für unsere Seele, sie ist die Voraussetzung zum Wohlbefinden und für ein gelingendes Miteinander.

Der Mensch ist ein soziales Wesen, das heißt: Er definiert sich (mehr oder weniger) über die Gesellschaft. Ohne fremde Hilfe fällt es ihm schwer, sich selbst einzuschätzen und sein Wertempfinden über eine längere Zeit aufrechtzuerhalten. Dieses muss von Anderen immer wieder neu bestätigt, d.h. anerkannt werden.

Durch eine wertschätzende Kommunikation wird Wohlbefinden erfahrbar, und zwar sowohl bei Bewohnern, Patienten als auch bei Kolleginnen oder Kollegen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit dem Bewusstsein gewaltfreier und wertschätzender Kommunikation im Pflegealltag arbeiten.
- ... erleben Sie Kritik als wertschätzende Kommunikation.
- ... können Sie die Wirkung Ihrer Sprache bewusst erfahren.
- ... können Sie wertschätzende Kommunikation im Alltag anwenden.
- ... können Sie Ihre Selbstpflege und Selbstwertschätzung anhand Ihrer seelischen Bedürfnisse reflektieren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung

Kurs Nr.: 16308

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Examierte Lehrerin

Termin/Uhrzeit: Di, 19.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,- €

Für Nichtmitglieder: 700,- €



Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag

Menschliche Begegnungen, Linderung von belastenden Beschwerden, die Begleitung von Angehörigen und die Akzeptanz des Sterbens sind Grundlagen in Palliative Care. Wie kann dies in den Pflegealltag einfließen, auch wenn die Pflegekraft keine spezielle Palliative-Care-Weiterbildung hat?

Jeder Sterbeprozess verläuft individuell. Im Seminar erfahren Sie, wie wir physische und psychische Veränderungen beachten, mit Ernährung und Flüssigkeit in der Sterbephase umgehen und die Angehörigen in den Tagen vor und nach dem Versterben begleiten können. Die persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen helfen bei der Reflexion des eigenen Tuns und Lassens.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie mehr Sicherheit in der Kommunikation und der Pflege bei schwerkranken und sterbenden Menschen gewinnen.
- ... ermöglicht Ihnen Ihr Wissen über die physischen und psychischen Veränderungen im Sterbeprozess eine vorausschauende Pflege und möglicherweise dadurch die Verhinderung einer Krisensituation.
- ... können Sie durch Ihre persönliche Reflexion Ihre Haltung stärken und für Ihr Team eine hilfreiche Unterstützung sein.

Besondere Hinweise: Für diese Weiterbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich-Hofmeister-Stiftung möglich. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an die Dr. Heinrich-Hofmeister-Stiftung, Heimgartenstr. 7, 91301 Forchheim, Tel. 09191/2653.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der ambulanten und stationären Pflege

Kurs Nr.: 16311

Dozent/-in: Gerlinde Heckel, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Mi, 04.05.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg,
www.hospiz-akademie.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 580,- €
Für Nichtmitglieder: 630,- €

Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand – Auffrischungstag Pflege

Fortbildung für Praxisanleitungen und Pflegefachkräfte

Pflegefachkräfte, PraxisanleiterInnen und MentorInnen haben vielseitige und vielfältige Aufgaben zu erfüllen - Sie sollten immer „auf dem neuesten pflegefachlichen Stand“ sein, auch bei häufig sehr knappen zeitlichen Ressourcen.

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle pflege- und ausbildungsrelevante Themen, z. B. Implementierung Expertenstandards, hygienische sowie rechtliche Neuerungen und Aktualisierungen, Umgang mit demenzerkrankten Menschen in Pflege und Betreuung. Besondere Themenwünsche der TeilnehmerInnen werden dabei mit berücksichtigt. Der Kurs vermittelt außerdem praxisnahe Transfers bezogen auf Ausbildungs- und Anleitungssituationen.

Am Ende des Seminars

... haben Sie Ihr theoretisches und praktisches Pflegewissen aktualisiert und den Transfer bezogen auf Ausbildungs- und Anleitesituationen geübt.

... können Sie Anleitungssituationen zu neueren pflege- und betreuungsrelevanten Themen in Teilschritte aufgliedern, sind hierzu fit in Theorie und Praxis, sodass Sie entsprechend Themen und Tätigkeiten vermitteln, auswerten und bewerten können.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, PraxisanleiterInnen, Zuständige für die Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen

Kurs Nr.: 16302

Dozent/-in: Gudrun Lippert-Weiß, Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Mo, 07.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,- €
Für Nichtmitglieder: 650,- €

Schulungen für Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI

Betreuungskräfte, die nach § 87b SGB XI in Einrichtungen eingesetzt werden, müssen zur Sicherung ihrer fachlichen Kompetenzen jährlich zweitägige Fortbildungen absolvieren (Richtlinie des GKV-Spitzenverband zum § 87b Abs. 3 SGB XI). Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. hat aus diesem Grund ein großes Angebot an fachlich qualifizierten Fortbildungen auch für Betreuungskräfte.

Wir bieten einen zweitägigen Kurs (16309), aber auch mehrere eintägige Fortbildungen für eine vielfältige Gestaltung der Schulungstage an. Sie können zum Beispiel die Belegung von individuellen Einzelfortbildungen für die Betreuungskräfte mit einer eintägigen, auf die Notwendigkeiten Ihrer Einrichtung abgestimmte Inhouse-Schulung für Alle kombinieren. Oder die Betreuungskräfte wählen aus dem Angebot zwei eintägige Veranstaltungen aus und können sich dadurch bei zwei Themen qualifizieren. Gern stellen wir Ihnen auch für zwei Einzelveranstaltungen eine zweitägige Teilnahmebestätigung aus.

Folgende Kurse sind für Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI konzipiert bzw. geeignet:

Kursnr.	Kurs	Seite
16308	Wertschätzende Kommunikation in der Pflege	93
16309	Der Blick zurück ins frühe Glück: demenzgerechte biografische Aktivierung, 2-tägige Fortbildung für §87b-Kräfte	98
16301	Eutonie – Körperspannung und Stimme im Umgang mit Menschen am Lebensende	99
16310	Gruppenangebote im Pflegeheim	100
16312	Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen - so gelingt die Kommunikation	101
16313	Ausbildung zur Tanzleiterin / zum Tanzleiter für Tanzen im Sitzen des BVST e.V. – Baustein 1	102
16317	Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	103
16318	Die Lebensgeister - Mit allen Sinnen Kurzaktivierungen gestalten und Abwechslung sichern	104
16320	Klangtherapie am Pflegebett im Rahmen der 10-Minuten-Aktivierung	106
16306	Kochen und Esskultur in Wohngruppen	107
16316	Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung in der Altenhilfe	110
	Kurse im Bereich Ethik und Spiritualität und Gesundheitsvorsorge	ff

Wir beraten Sie gern zum Schulungskonzept für Ihre Betreuungskräfte

Petra Helmreich: Tel. 0951 8604-401, petra.helmreich@caritas-bamberg.de

Stephan Seeger: Tel. 0951 8604-403, stephan.seeger@caritas-bamberg.de



Schulungen und Fortbildungen für Helfer nach § 45 SGB XI

Ehrenamtliche/freiwillige Helfer sind heute aus dem Bereich der ambulanten und stationären Pflege nicht mehr wegzudenken. Sie gestalten Besuchsdienste, betreuen alte oder kranke Menschen zu Hause stundenweise oder arbeiten in der Tagespflege Hand in Hand mit Pflegekräften.

Damit diese einen guten Kontakt mit dem oder den Pflegebedürftigen gestalten können und eine gute Zusammenarbeit mit der Einrichtung oder dem Dienst gewährleistet ist, benötigen ehrenamtlich/freiwillig tätige Menschen eine regelmäßige Begleitung und Fortbildung. Bei Angeboten, die über § 45a SGB XI mit der Pflegekasse abgerechnet werden – bei niedrigschwelligen Betreuungsangeboten oder in der Tagespflege – ist eine „angemessene Schulung und Fortbildung der ehrenamtlich Helfenden sowie kontinuierliche fachliche Begleitung und Unterstützung“ sogar Voraussetzung für den Einsatz (§ 45c SGB XI). Die Organisation von Inhouse-Schulungen hat sich hier besonders bewährt, weil dadurch keine weiten Fahrwege entstehen und kostengünstig alle Helfer einer Organisation geschult werden können. Sie können sich dabei auch mit Kooperationspartnern zusammentun und gemeinsam eine Schulung organisieren.

Folgende Kurse und Angebote bieten wir für diesen Personenkreis an:

Kursnr.	Kurs	Seite
16301	Eutonie – Körperspannung und Stimme im Umgang mit Menschen am Lebensende	99
16310	Gruppenangebote im Pflegeheim	100
16312	Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen - so gelingt die Kommunikation	101
16313	Ausbildung zur Tanzleiterin / zum Tanzleiter für Tanzen im Sitzen des BVST e.V. – Baustein 1	102
16317	Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	103
16318	Die Lebensgeister - Mit allen Sinnen Kurzaktivierungen gestalten und Abwechslung sichern	104
16320	Klangtherapie am Pflegebett im Rahmen der 10-Minuten-Aktivierung	106
16306	Kochen und Esskultur in Wohngruppen	107
-	Qualifizierung von ehrenamtlichen Helfern nach § 45b/c SGB XI	121
sowie	Kurse im Bereich Ethik und Spiritualität und Gesundheitsvorsorge	ff

Wir beraten Sie gern zum Schulungskonzept für Ihre Ehrenamtlichen

Petra Helmreich: Tel. 0951 8604-401, petra.helmreich@caritas-bamberg.de
 Stephan Seeger: Tel. 0951 8604-403, stephan.seeger@caritas-bamberg.de



Der Blick zurück ins frühe Glück – demenzgerechte biografische Aktivierung

Zweitägige Fortbildung für §87b - Kräfte

In der zweitägigen Fortbildung für Betreuungskräfte erhalten Sie vielfältiges Wissen zur Förderung und Aktivierung von alten Menschen. Bewährte Methoden der Biografiearbeit werden auf der Grundlage der Gedächtnispsychologie praktisch zusammengeführt. Sie erfahren das Prinzip der „Erreichbarkeitsstufen“ und des „limbischen Sprechens“. Mit Hilfe der gegenständlichen Zehn-Minuten-Aktivierung und Methoden der validierenden Gruppenarbeit nimmt für Sie ein Konzept für erfrischende Auffrischungsstunden Gestalt an.

Wichtig ist dabei eine Haltung der Offenheit: demenzbedingte „Altger“ braucht unsere unvoreingenommene Neugier und eine optimistische und kreative Lebenseinstellung. Diese hilft, auch den Tiefschlägen im Leben etwas Positives abzugewinnen und daran zu reifen und zu wachsen. Der „Blick zurück im Zorn“ bedroht die Lebendigkeit im Alter. Sie lernen, dazu anzuregen, Vergebung und Dankbarkeit als altersspezifische Werte zu erkennen und aus der Rückschau Respekt vor der subjektiven Lebensleistung zu entwickeln.

Die Fortbildung ist so angelegt, dass Sie am ersten Tag erlerntes Wissen in der Praxis ausprobieren und am zweiten Tag reflektieren und vertiefen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit Hilfe von anregenden Alltagsgegenständen emotional betonte Erinnerungen hervorrufen.
- ... kennen Sie Methoden, die individuelle Lebensgeschichte anschaulich in einer Zeitleiste darzustellen.
- ... kennen Sie Zugänge über die Sinneskanäle, die Erzählungen auslösen.
- ... können Sie ein einfühlsames biografisches Einzelgespräch führen.
- ... können Sie Gruppenstunden zur biografischen Aktivierung planen und anleiten.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie etwas Aufgeschlossenheit für Partnerübungen mit.

Zielgruppe: Betreuungsassistenten nach §87b, Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 16309

Dozent/-in: Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl.Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Mi, 27.04.2016, 09:00-16:30
Mi, 01.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth, Bayreuther Str. 15, 91301 Forchheim

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,- €
Für Nichtmitglieder 145,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Bitte benutzen Sie nicht den Besucherparkplatz des Altenheims. In der Nähe sind Parkmöglichkeiten am P&R-Parkplatz des Bahnhofs („Am Stahl“) und in den Seitenstraßen der Bayreuther Straße.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €



Eutonie / Körperspannung und Stimme in der Arbeit mit Menschen am Lebensende

Gut gespannt - gut gestimmt

Bis zum letzten Atemzug erreicht meine Stimme den begleiteten Menschen, umgibt ihn und hüllt ihn ein. Die menschliche Stimme kann beruhigen und besänftigen, aber auch verstören und ängstigen. Darum sollten wir uns dieses wichtigen Mediums zur Kommunikation stärker bewusst sein.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Tag mit Körper- und Stimmerfahrungen! Es geht um ein Konzept, das die Eigenwahrnehmung sensibilisiert und das Bewusstsein für sich und andere schärft. Schwingungen von Körper und Stimme nehmen wir wahr und lernen, auch ohne Worte, Signale eines Partners zu deuten. Wir erleben, wie aufregend die Begegnung mit der eigenen Stimme sein kann.

Am Ende des Seminars

- ... ist Ihnen die umfassende Bedeutung der Stimme gerade in der Arbeit mit Schwerkranken und Sterbenden bewusst geworden.
- ... werden Sie bewusster und souveräner ihre Stimme und ihren Körper einsetzen können.
- ... werden Sie Strategien erlernt haben, Ihre Stimme schonender und effektiver zu benutzen.
- ... konnten Sie einige Tipps für den Alltag in Ihrer Einrichtung mitnehmen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie warme Socken und eine Decke mit. Der Veranstaltungsort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Nürnberg, U1, Haltestelle „Bauernfeindstraße“).

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die mit sterbenden Menschen arbeiten

Kurs Nr.: 16301

Dozent/-in: Marlene Beuerle-Adam, Heidi Krack-Hoffmann, Musikpädagoginnen

Termin/Uhrzeit: Fr, 04.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Hospiz Xenia, Klenzestraße 4, 90471 Nürnberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 55,-- €
Für Nichtmitglieder 80,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Gruppenangebote im Pflegeheim

Die Teilnahme an Gruppenveranstaltungen gibt alten Menschen die Möglichkeit, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, soziale Beziehungen zu stärken und eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erleben. Angebote für Gruppen sind damit ein wichtiger Bestandteil des Lebens im Pflegeheim.

Die Fortbildungsveranstaltung zeigt verschiedene Wege und Formen auf, wie sich Gruppenangebote zur Gestaltung und Beschäftigung im Alltag eines Pflegeheimes verwirklichen lassen. Ausführlich erläutert werden verschiedene Angebote zur Gruppenarbeit, z.B. Gedächtnistraining, Seniorengymnastik und die Gestaltung von Feiern. Ausgehend von einer kurzen theoretischen Einleitung werden bei der Fortbildung unterschiedliche Praxisbeispiele vorgestellt, die jederzeit auf die eigene Situation im Betreuungsalltag übertragen werden können.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie grundlegende methodisch-didaktische Prinzipien bei der Planung und Durchführung eines Gruppenangebotes.
- ... können Sie an Hand verschiedener Orientierungspunkte ein Gruppenangebot gezielt und effizient vorbereiten und planen.
- ... haben Sie unterschiedliche Gruppenangebote kennen gelernt und selbst erprobt.
- ... können Sie Gruppenangebote an die verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten der zu betreuenden Menschen individuell anpassen.

Zielgruppe: Fortbildungsmaßnahme für Betreuungskräfte nach § 87b, Pflegekräfte und Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 16310

Dozent/-in: Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe

Termin/Uhrzeit: Fr, 29.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €



Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen – so gelingt die Kommunikation

Validierende Gesprächsmethoden in der Kommunikation

Im Verlauf der dementiellen Erkrankung verändert sich die Fähigkeit zu „Sprechen“ und „Gesprochenes“ zu verstehen. Was sind die Ursachen dafür? Wie können wir diese Menschen darin unterstützen, sich auszudrücken und uns zu verstehen? In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie im Gespräch bleiben können und validierende Ansätze in der Gesprächsgestaltung umsetzen können.

Im Seminar werden theoretische Hintergründe besprochen und Tipps für eine „gelingende Kommunikation“ erarbeitet und praktisch eingeübt.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Hintergrundwissen der Ursachen für Sprachstörungen im Verlauf der Demenzerkrankung erworben.
- ... haben Sie die nötigen Bedingungen für eine „gelingende Kommunikation“ erkannt und können diese gestalten.
- ... haben Sie den Einsatz verschiedener Gesprächstechniken kennen gelernt und eingeübt.
- ... haben Sie die Möglichkeiten der validierenden Gesprächsführung erlernt und können diese anwenden.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung (ambulant und stationär) mit Berufserfahrung und Grundlagewissen zum Krankheitsbild der Demenz.

Kurs Nr.: 16312

Dozent/-in: Thomas Distler, Physiotherapeut

Termin/Uhrzeit: Mi, 11.05.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,-- €
Für Nichtmitglieder 100,-- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 650,-- €
Für Nichtmitglieder: 700,-- €



Ausbildung zur Tanzleiterin / zum Tanzleiter für Tanzen im Sitzen des BVST e.V.

Baustein 1

Tanzen spricht den ganzen Menschen an, fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit und verbindet Menschen miteinander. Tanzen im Sitzen eignet sich besonders für die Arbeit mit bewegungseingeschränkten alten oder behinderten Menschen. Neben dem Lernen beispielhafter einfacher Tänze im Sitzen wird auch thematisiert, was darüber hinaus zu einer gelungenen „Tanzstunde“ beiträgt.

Der Baustein 1 umfasst insgesamt 16 Unterrichtseinheiten. Über die Teilnahme erhalten Sie eine Bescheinigung des BVST.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Tänze im Sitzen tanzen.
- ... haben Sie eine seniorengerechte Methode der Tanzvermittlung kennengelernt und selbst ausprobiert.
- ... wissen Sie, wie die Tänze an die Bedürfnisse verschiedener Gruppen angepasst werden können.
- ... sind Sie sich der vielfältigen Wirkungen des Tanzens im Sitzen bewusst.

Besondere Hinweise: Der Lehrgang „Tanzen im Sitzen - Baustein 1“ wird in Kooperation mit dem Bundesverband Seniorentanz e.V. (BVST), Landesverband Bayern, durchgeführt. Er ist der erste Abschnitt einer mehrstufigen Ausbildung zur Tanzleiterin/zum Tanzleiter für Tanzen im Sitzen des BVST e.V. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Es ist auch möglich, nur den Baustein 1 zu besuchen, um neue Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen. Im Teilnehmerbeitrag sind Arbeitsmaterial und die Verwaltungsgebühr des BVST e.V. inbegriffen.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Seniorenarbeit/Pflege und alle, die Freude an der Bewegung nach Musik haben und Tanzen im Sitzen lernen möchten.

Kurs Nr.: 16313

Dozent/-in: Veronika Herlitz und Eva Adelhardt

Termin/Uhrzeit: Do, 09.06.2016, 09:30-17:00
Fr, 10.06.2016, 09:30-17:00
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth, www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 200,- €
Für Nichtmitglieder 245,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen sowie 80,- € für Arbeitsmaterial und die Verwaltungsgebühr des BVST e.V.



Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

Verstehen und angemessener Umgang mit herausforderndem Verhalten

Verhaltensveränderungen kommen im Verlauf einer demenziellen Erkrankung häufig vor. So bedankt sich eine demenziell erkrankte Frau bei der Betreuerin für ihren Besuch und sagt zu ihr: „So, jetzt muss ich heim. Meine Kinder kommen von der Schule und wollen was zu essen haben!“ Die Betreuungskraft ist verunsichert und weiß nicht, wie sie darauf reagieren soll.

Daher soll es bei der Schulung um verständliche Hinweise und Tipps zum Umgang mit verschiedenen (herausfordernden) Verhaltensweisen gehen, die beim Miteinander von Betreuungskräften und demenziell erkrankten Menschen zu Belastungen führen können.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Zusammenhänge zwischen dem Verlauf einer demenziellen Erkrankung und bestimmten Verhaltensweisen in den verschiedenen Demenzstadien erkennen und diese verstehen.
- ... können Sie bestimmte (herausfordernde) Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz wahrnehmen und diese (an-)erkennen.
- ... können Sie die möglichen Hintergründe zu bestimmten Verhaltensweisen demenziell erkrankter Menschen nachvollziehen.
- ... können Sie angemessen auf herausfordernde Verhaltensweisen reagieren.

Zielgruppe: Betreuungskräfte nach § 87b; Pflegekräfte und Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 16317

Dozent/-in: Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe

Termin/Uhrzeit: Fr, 24.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Friedrich-Baur-Altenwohn-und Pflegezentrum St. Kunigund,
Bürgermeister-Böhmer-Straße 3, 96264 Altenkunstadt,
www.seniorenzentrum-altenkunstadt.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €.



Die Lebensgeister

Mit allen Sinnen Kurzaktivierungen gestalten und Abwechslung sichern

Unsere fünf Sinne sind tatsächlich der einzige Zugang zur Welt. Fällt ein Sinn aus, dann springen die anderen ein – praktisch von Mutter Natur so eingerichtet. Ältere Menschen und Menschen mit Demenz brauchen für die Sicherung eines ganzheitlichen Zugangs zur Welt mehr als Worte. Sie brauchen die „sinn-volle“ Interaktionskompetenz der mit ihnen Leben gestaltenden Personen.

In der Fortbildung werden Funktion, Stellenwert und Zusammenspiel der fünf Sinne vermittelt. Sie erfahren Ihre eigenen Sinne und lernen das Konzept der Basalen Stimulation als Basis der Arbeit mit Sinnesanregung im Arbeitsfeld der sozialen Betreuung kennen. In einer Reise durch das Jahr mit allen Sinnen lernen Sie vielfältige Möglichkeiten „sinn-voller“ und kostengünstiger Kurzaktivierungen zur Sinnesanregung kennen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Funktion und den Stellenwert der „klassischen“ fünf Sinne.
- ... kennen die den Sinn des Konzeptes der Basalen Stimulation und sehen dieses als Basis für Ihre Angebote der Sinnesanregung.
- ... haben Sie viele „sinn-volle“ Kurzaktivierungsideen.
- ... haben Sie Tipps erhalten zur Frage: „Wenn ein Sinn ausfällt, was mache ich dann?“

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der sozialen Betreuung, Betreuungskräfte nach § 87b, gerontopsychiatrische Fachkräfte, Pflegefachkräfte und Pflegehelfer

Kurs Nr.: 16318

Dozent/-in: Jana Glück, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 05.07.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,- €
Für Nichtmitglieder 130,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 900,- €
Für Nichtmitglieder: 950,- €

„Wer sind Sie? Ich kenne Sie nicht!“

Umgang mit verwirrten Menschen für MitarbeiterInnen im Bereich Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

Über Demenz wurde und wird viel berichtet und geschrieben. Die Demenz, insbesondere die Alzheimer-sche Demenz, wird als eine der Herausforderungen unserer sich demografisch wandelnden Gesellschaft bezeichnet.

Wer im Rahmen einer nicht-pflegerischen beruflichen Tätigkeit mit verwirrten alten Menschen in näheren Kontakt kommt, kann sich nicht selten auf Grund so mancher auf den ersten Blick unverständlicher Äußerungen und Verhaltensweisen der alten Menschen verwirrt und unsicher fühlen. Dies kann wiederum demenziell erkrankte Menschen weiter verunsichern.

Es soll daher bei der Schulung neben einem grundlegenden Überblick zum Thema Demenz besonders um nachvollziehbare und verständliche Hinweise und Tipps gehen, die das Miteinander von verwirrten Menschen und den möglichen Bezugspersonen positiv gestalten helfen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie grundlegendes Wissen zum Thema Demenz erworben.
- ... können Sie bestimmte Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz wahrnehmen und annehmen.
- ... sind Sie für die Bedürfnisse demenziell erkrankter Menschen sensibilisiert.
- ... haben Sie grundlegende Verhaltenstipps kennen gelernt, um ein wertschätzendes Miteinander zu ermöglichen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im Bereich Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

Kurs Nr.: 16319

Dozent/-in: Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe

Termin/Uhrzeit: Fr, 14.10.2016, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €



Klangtherapie am Pflegebett im Rahmen der 10-Minuten-Aktivierung

Klangtherapie ist vielfältig und umfasst sowohl Gruppenarbeit als auch Einzelarbeit am Pflegebett. In diesem Seminar liegt der Fokus auf dem Kurzeinsatz der Klangtherapie am Pflegebett. Dabei erweist sich die basal stimulierende sonoda-Klangtherapie als äußerst hilfreich, wenn es darum geht, Brücken zum Menschen - gerade auch mit Demenz - zu bauen und sein positives, emotionales Erleben anzuregen. Der eigene Körper und die Körpergrenzen können (wieder) besser wahrgenommen werden, der obertonreiche, versöhnende Klang gibt Sicherheit und Sie erreichen den Menschen sehr gut auf nonverbaler Ebene. Die vorgestellten Klangmethoden unterstützen zum einen das Person-Sein des Menschen in der Pflege. Zum anderen tragen sie zur Entlastung der Pflegenden bei. Spannungen und Ängste können abgebaut werden und Entspannung stellt sich ein.

Sie lernen in diesem praxisnahen Seminar sowohl einfache aktivierende Elemente als auch beruhigende Elemente aus der sonoda-Klangtherapie. Sie erfahren, wie Sie fachlich fundiert Erfahrungsräume mit Klang schaffen können, in denen bettlägrige Menschen, Menschen mit Demenz und/oder in der Palliative Care optimal begleitet werden, ohne sie dabei zu überfordern.

Abgerundet wird das Seminar durch das Thema der MDK-gerechten Dokumentation der Aktivitäten und Anwendungen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie einfache Rituale und Klangübungen zur 10-Minuten-Aktivierung am Pflegebett durchführen.
- ... können Sie eine kleine Klangmassage zur Entspannung durchführen.
- ... fällt es Ihnen leicht, die Aktivierungen richtig zu dokumentieren.
- ... kennen Sie theoretische Zusammenhänge der Klangtherapie.
- ... kennen Sie eine gute Methode, um - auch nonverbal - in Kontakt mit stark kognitiv-eingeschränkten Menschen zu kommen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Matte und eine Decke mit.

Zielgruppe: Gerontopsychiatrie Fachkräfte, MitarbeiterInnen der Sozialen Betreuung, Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Einrichtungen der Altenpflege, Hospizarbeit und Palliative Care, ErgotherapeutInnen, MitarbeiterInnen aus dem Bereich der Behindertenarbeit

Kurs Nr.: 16320

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Klang- und Entspannungspädagogin,

Termin/Uhrzeit: Fr, 28.10.2016, 09:00-16:00 / 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,- €
Für Nichtmitglieder 135,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €

Kochen und Esskultur in Wohngruppen

Basiskurs für Präsenzkkräfte und hauswirtschaftliche Servicekräfte

Die Zubereitung des Essens direkt in der Wohngruppe hat im Gegensatz zur Zentralküche viele Vorteile: der Essensduft zieht durch die Räume und regt den Appetit an, die Bewohner können sich beteiligen und werden dadurch aktiviert. Für die Präsenzkkräfte ist diese Arbeit jedoch immer auch eine Herausforderung, weil an der Schnittstelle von Hauswirtschaft, Betreuung und Hygiene vieles zu beachten ist. Die Fortbildung behandelt folgende Themen:

- ▶ Grundlagen der Mahlzeitengestaltung,
- ▶ Verschiedene Konzepte der Speisenherstellung,
- ▶ Informationen zu HACCP,
- ▶ Esskultur, Tischkultur und Ambiente,
- ▶ Speisenlogistik,
- ▶ Essbiografie, Abstimmung auf Vorlieben und die Verfassung der Bewohner,
- ▶ wie können Bewohner bei der Zubereitung mit einbezogen werden;

Der Kurs ist dabei zweigeteilt: am ersten Tag erarbeiten wir die theoretischen Inhalte und überprüfen die Umsetzbarkeit für die Praxis, am zweiten Tag wird ganz praktisch in einer Wohnküche ausprobiert und zubereitet. Dadurch ist eine hohe Praxisorientierung und eine einfache Übertragbarkeit auf das eigene Arbeitsfeld gegeben!

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vielfältiges Wissen rund um die Speisenherstellung und konnten dieses in der Praxis ausprobieren.
- ... kennen Sie wichtige Aufgaben bei der Hygiene und Anforderungen der HACCP.
- ... haben Sie neue Ideen rund um Esskultur und Speisenpräsentation.
- ... haben Sie Ideen erhalten, wie Sie die Speisenherstellung auf Ihre individuellen Bewohner abstimmen können.
- ... konnten Sie Ihre Fragen einbringen und diskutieren.

Zielgruppe: Präsenzkkräfte und hauswirtschaftliche Servicekräfte in Wohngruppen und in der Tagespflege

Kurs Nr.: 16306

Dozent/-in: Thomas Wagner, Koch

Termin/Uhrzeit: Fr, 15.04.2016, 09:00-16:30
Sa, 16.04.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Seniorenzentrum St. Martin, Schirnaidler Straße 5, 91330 Eggolsheim

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 180,- €
Für Nichtmitglieder 215,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Auffrischungstag für Hygienefachkräfte

Sie erhalten in dieser Fortbildung aktuelles Wissen aus dem Bereich Hygiene und Mikrobiologie.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Neues vom Arbeitsschutz/Biostoffe
- ▶ Neue RKI-Empfehlungen
- ▶ Bündelsstrategie

Am Ende des Seminars

... können Sie Belehrungen zur Biostoffverordnung durchführen.

... kennen Sie die neuen RKI-Empfehlungen.

... können Sie die Bündelstrategie als neues Instrument des QM in der Hygiene anwenden.

Besondere Hinweise: Fragen, die im Kurs beantwortet werden sollen, können im Vorfeld per Mail an petra.helmreich@caritas-bamberg.de geschickt werden.

Zielgruppe: Hygienebeauftragte aus Einrichtungen nach § 36 IfSG

Kurs Nr.: 16314

Dozent/-in: Fachdozent des Institutes Schwarzkopf GbR

Termin/Uhrzeit: Mo, 13.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,- €
Für Nichtmitglieder 120,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Grundlagen der Hygiene im häuslichen Umfeld

So wenig wie möglich, so viel wie nötig!

Die Arbeit von MitarbeiterInnen ambulanter hauswirtschaftlicher Dienste im privaten Haushalt ihrer Klienten unterliegt nicht den Hygienevorgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und der Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV). Dennoch gilt es, bei der Reinigung der Wohnung, bei der Zubereitung von Mahlzeiten und bei der Pflege der Wäsche und Bekleidung grundlegende Hygieneregeln einzuhalten.

In der Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Hygienevorgaben wie IfSG und LMHV für den ambulanten Bereich anwenden können. Außerdem werden grundlegende Hygieneregeln für die Bereiche Nahrungszubereitung, Gebäudereinigung und Wäschepflege sowie Regeln zur Personalhygiene im ambulanten Bereich Thema des Kurses sein.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie unabdingbare Mindeststandards für die Hygiene im Privathaushalt.
- ... wissen Sie um die im Haushalt vorkommenden Keime, ihre Überlebensstrategien und wirksame Möglichkeiten der Bekämpfung bei der Reinigung des Wohnraums und bei der Pflege der Wäsche und Bekleidung der KlientInnen.
- ... kennen Sie grundlegende Hygieneregeln für den Umgang mit Lebensmitteln.
- ... kennen Sie unerlässliche Regeln für die Personalhygiene.
- ... finden Sie einen gangbaren Weg zwischen Fürsorge und Bevormundung in hygienischen Belangen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus ambulanten hauswirtschaftlichen Diensten sowie deren Vorgesetzte

Kurs Nr.: 16315

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 22.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,- €
Für Nichtmitglieder 135,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €

Für Nichtmitglieder: 850,- €



Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung in der Altenhilfe

Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung ist mehr als Beschäftigung. Es geht dabei nicht um das Falten von Handtüchern, die man dann hinter dem Rücken der betreuten Person wieder auffaltet, um sie erneut falten zu lassen. Viel sinnvoller ist die Beteiligung an alltäglichen Arbeiten. Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung soll den Bewohnerinnen und Bewohnern die Möglichkeit geben, das Gefühl zu haben, etwas Sinnvolles zu tun, gebraucht zu werden.

Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung kann aber auch dazu dienen, Ressourcen zu erhalten beziehungsweise wieder zu erlangen oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten neu oder erstmals zu erlernen – je nachdem, um welche Art von Betreuten es sich handelt.

Für viele alte Menschen bedeutet hauswirtschaftliche Betreuung einfach, „dabei“ zu sein, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zuzuschauen oder sich über Rezepte, Reinigungsmethoden oder Waschverfahren zu unterhalten. Für Menschen in Einrichtungen der Wiedereingliederungshilfe kann hauswirtschaftliche Begleitung bedeuten, dass die entsprechenden Tätigkeiten gemeinsam mit einer hauswirtschaftlichen Fachkraft durchgeführt werden und nach und nach Aufgaben selbständig erledigt werden.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Unterschied zwischen hauswirtschaftlicher Beschäftigung, hauswirtschaftlicher Betreuung und hauswirtschaftlicher Therapie und wissen, für welche Zielgruppe welche Form geeignet ist.
- ... können Sie Angebote der hauswirtschaftlichen Betreuung planen.
- ... wissen Sie, wie und wann Sie Angebote der hauswirtschaftlichen Betreuung in den Alltag einbauen können.
- ... können Sie eine Gefahrenanalyse für Ihre hauswirtschaftlichen Betreuungsangebote erstellen und risikominimierende Maßnahmen planen.

Zielgruppe: Hauswirtschaftskräfte, Hauswirtschaftsleitungen, Präsenzkkräfte, Betreuungskräfte

Kurs Nr.: 16316

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Do, 23.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,-- €
Für Nichtmitglieder 135,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €
Für Nichtmitglieder: 850,-- €



Gespräche mit Herz und Verstand

Gesprächsvorbereitung-Durchführung-Auswertung

Kennen Sie das? Sie führen bereits zum dritten Mal, mit denselben Personen, ein Gespräch zum selben Thema - und nichts bewegt sich. Sie ertappen sich dabei, wie Sie (hoffentlich nur) innerlich die Augen verdrehen und sich fragen, wie Sie zu Ihren Gesprächspartnern durchdringen können. Wenn wir ein Gespräch mit Eltern, Angehörigen oder Klienten wiederholt ohne Erfolg geführt haben, ist es Zeit für einen Methodenwechsel. Auch bei unvorbereiteten Gesprächen gelassen zu bleiben, Führung zu übernehmen und sich auf unterschiedliche Gesprächspartner verbal und nonverbal einstellen zu können, ist ein zentrales Thema in unserem Seminar.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren persönlichen Gesprächsstil verbal und nonverbal erweitert.
- ... beherrschen Sie unterschiedliche Methoden und Strategien, um auch schwierige Elterngespräche oder Gespräche mit Angehörigen für alle Beteiligten zu einem befriedigenden Abschluss zu bringen.
- ... können Sie mit heftigen Gefühlen Ihrer Gesprächspartner besser umgehen und Ihre eigenen Gefühle besser regulieren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Leitungen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Pflege, Jugend- und Behindertenhilfe und anderen Einrichtungen im sozialen Bereich

Kurs Nr.: 16403

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Di, 19.04.2016, 09:30-17:00
 Mi, 20.04.2016, 09:00-16:30
 16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €
 Für Nichtmitglieder 195,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
 Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €
 Für Nichtmitglieder: 1050,- €



Kreative Maltechniken entdecken und ausprobieren

An einem Tag in der blühenden Natur lassen sich vielfältige Sinneserfahrungen mit Farben und diversem Material und auch im Miteinander der Gruppe erleben. Sie können sich einfach mal „aus-malen“, eigene Gestaltungsspuren (er-)finden und erleben, wie die Maltechniken in Ihrem pädagogischen oder Betreuungs-Alltag umgesetzt werden können.

Die eigene Gestaltungsfreude ist die Basis für die Durchführung von kreativen Angeboten im eigenen Arbeitsfeld. Die schöpferischen Wurzeln zu erkunden und auszuprobieren, unterstützt damit sinnvoll Ihr berufliches Handeln.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie mit Neugier und Forscherdrang den Reichtum der blühenden Natur und der eigenen Gestaltungskraft in unterschiedlichen Mal-Techniken abbilden.
- ... haben Sie eigenes Gestaltungspotential mit kreativen Impulsen (wieder-)entdeckt und haben Ideen, wie Sie es in Ihrem Berufsalltag in Erziehung und Pflege umsetzen können.
- ... haben Sie Freude und Entspannung im kreativen Tun in der Gruppe erlebt.

Besondere Hinweise: Da wir überwiegend in der Natur gestalten wollen, bitte entsprechende Kleidung und Sitzunterlage mitbringen! Die Fortbildung wird ohne Verpflegung angeboten.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe, Betreuungskräfte (nach §87b)

Kurs Nr.: 16216

Dozent/-in: Doris Müller, Lehrerin

Termin/Uhrzeit: Sa, 30.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Fachakademie für Sozialpädagogik St. Elisabeth, Bamberg, Jakobsberg 31, 96049 Bamberg, www.fachakademie-bamberg.faks@caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 65,- €
Für Nichtmitglieder 85,- €

Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €
Für Nichtmitglieder: 600,- €



„Du hast mir gar nichts zu sagen!“

Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag

„Jetzt rauchts!“ ... „Ich flipp gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht in den Kindern oder in der Kollegin vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema Konfliktbearbeitung.

Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben und Rollenspielen die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit KollegInnen wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf so manche Konfliktsituation vielleicht ein bisschen „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit ihres Gegenübers haben.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können - und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im pädagogischen Bereich und in der Pflege

Kurs Nr.: 16222

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Do, 09.06.2016, 09:00-16:30
Fr, 10.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,- €
Für Nichtmitglieder 145,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,- €
Für Nichtmitglieder: 850,- €



Pflegeplanung und Dokumentation für ambulante Einrichtungen

Praxisnah und MDK-sicher - Geht das?

Dieses Seminar vermittelt anschaulich und leicht verständlich, warum Pflegeplanung und -dokumentation sein müssen, wie jeder davon profitieren kann und wie die Dokumentation in stationären Pflegeeinrichtungen MDK- gerecht geführt wird.

In praktischen Übungen wird das Erstellen von Pflegeplanungen, Tagesstrukturierung und Pflegeberichten, das Führen der Gesamtdokumentation eingeübt, bzw. reflektierend aktualisiert - auch unter Berücksichtigung der Forderungen der Expertenstandards und der besonderen Anforderungen zur Dokumentation der Pflege Demenzkranker. Es werden Möglichkeiten der zeitsparenden Entbürokratisierung aufgezeigt. Außerdem wird ein Bezug zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff hergestellt.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Risikoassessment und -management in die Pflegeplanung und -dokumentation integrieren.
- ... beziehen Sie biografiebezogene Informationen und Daten mit in die Dokumentation ein.
- ... können Sie MDK-gerecht, effizient und entbürokratisiert dokumentieren.
- ... verstehen Sie es, Pflegeplanung von der Informationssammlung bis zur Evaluierung nach aktuellen Anforderungen professionell durch zu führen.
- ... haben Sie Antworten auf Ihre praxisrelevanten Fragen bekommen.

Besondere Hinweise: Sie können gern eine (anonymisierte) Dokumentationsmappe aus Ihrer Einrichtung zur Veranschaulichung und ggf. beispielhaften Bearbeitung mitbringen.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte

Dozent/-in: Gudrun Lippert-Weiß, Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
6 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 475,- €

Für Nichtmitglieder: 525,- €

Das schwere Los

Depression im Alter - den Losigkeiten mit alltagsnahen Maßnahmen begegnen

Es ist üblich, Depressionen in die fast alleinige Zuständigkeit der medikamentösen Behandlung zu übertragen; aber gerade bei alten Menschen ergeben sich erst neu bekannte gravierende Nebenwirkungen (v.a. Sturzrisiko bei modernen Anti-Depressiva); „Aus-halten, nicht nur Aus-schalten“: ausgehend von der Wirkungsweise des Botenstoffes Serotonin und der Bedeutung einer zuverlässigen Pflegebeziehung werden Wege eröffnet, über Kommunikation, Tagesstruktur, Bewegungsangebote und vor allem Berührungsqualitäten die Lebensqualität Betroffener stetig und nachhaltig zu beeinflussen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie etwas besser belastende Begegnungen aushalten
- ... können Sie konkrete Elemente einer depressionsspezifischen Tagesstruktur planen.
- ... können Sie geeignete Ernährungshinweise geben.
- ... wissen Sie, wie Sie geeignete sanfte Bewegungsangebote gestalten.
- ... können Sie stimmungsaufhellende Massagen und Berührungsangebote begründet einsetzen.

Zielgruppe: Praktisch Tätige in der Pflege und Betreuung von alten Menschen, auch § 87b-Kräfte

Dozent/-in: Dr. Dieter Hofmann, Dr. phil., Dipl.Pädagoge

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,-- €

Für Nichtmitglieder: 600,-- €



Wohlbefinden fördernde Kommunikation - die ‚Pflegeblüte‘

Für alle am Pflegeprozess Beteiligten - Schwerpunkt Demenz

Allein die Erfüllung der Grundbedürfnisse ist zum Wohlbefinden eines Menschen nicht ausreichend. Erst durch die Befriedigung seelischer Bedürfnisse wird Wohlbefinden erzeugt und gesteigert.

Die Pflegeblüte zeigt, wie Sie das körperliche und seelische Wohlbefinden von pflegebedürftigen Menschen sowie für sich selbst, trotz hoher Anforderungen im Pflegealltag, steigern.

Vor allem Menschen, die ihre eigenen Gefühle nicht mehr ausdrücken können (z.B. wegen einer Demenz), profitieren von diesem Ansatz.

In diesen Seminaren erfahren Sie praxisnah die Bedeutung der seelischen Bedürfnisse und wie Sie das Konzept der „Pflegeblüte“ im Pflegealltag effektiv anwenden können. Sie können Schwerpunkte der einzelnen praxisorientierten Workshop-Angebote der „Pflegeblüte“ setzen:

- ▶ Die „Pflegeblüte“ als Grundlagenarbeit der Selbstpflege in der Pflege
- ▶ Wertschätzung durch Validation - Konzept der Validation mit Umsetzung in die Praxis
- ▶ Identität & Biografiearbeit – Grundlage der wertschätzenden Kommunikation bei Menschen mit Demenz
- ▶ Kommunikation bei Menschen mit Demenz - Gewaltfreie und wertschätzende Kommunikation in den verschiedenen Demenzstadien
- ▶ Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz – Herausforderndes Verhalten mit Sicherheit und Fachkompetenz in eine wertschätzende Begegnung umwandeln

Zielgruppe: MitarbeiterInnen im Bereich Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft; § 87b-Kräfte und ehrenamtlich Tätige

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 630,-- €

Für Nichtmitglieder: 680,-- €

Demente Menschen im Sterben begleiten

Eine Aufgabe, die alle herausfordert!

Die Begleitung von Sterbenden ist eine Herausforderung. Demente im Sterben zu begleiten erfordert einen erweiterten Blick in deren Lebenswelt. In diesem Seminar erweitern Sie nicht nur Ihren Blick, sondern auch Ihre Handlungskompetenzen in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre!

Sie lernen die Bedürfnisse Sterbender und Dementer kennen sowie verbale und nonverbale Angebote in der Begleitung. Sie beschäftigen sich ebenso mit der besonderen Situation von Angehörigen von sterbenden Demenzen. Praktische Übungen und Best-practise Beispiele unterstützen den Praxistransfer.

Am Ende des Seminars

... nehmen Sie die besonderen Bedürfnisse Dementer im Sterben wahr.

... kennen Sie Angebote, die auf diese Bedürfnisse eingehen.

... können Sie die besondere Situation der Angehörigen beschreiben und Unterstützung anbieten.

Besondere Hinweise: Tragen Sie bequeme Kleidung.

Bringen Sie eine Wolldecke und ein Handtuch mit.

Für diese Weiterbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Heinrich-Hofmeister-Stiftung möglich. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an die Heinrich-Hofmeister-Stiftung; Heimgartenstraße 7, 91301 Forchheim, Tel. 09191/2653.

Zielgruppe: Pflegende, die mit dementen Menschen arbeiten

Dozent/-in: Eva Linke, Krankenschwester,
cand. Business Coaching - Change Management (M.A.)



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €



Fachkraft für kinästhetische Mobilisation - Inhouse-Weiterbildung in 4 Modulen

Inhouse-Weiterbildung, kann auf mehrere Jahre verteilt werden

Viv-Arte® Kinästhetik-Plus ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta. Das Viv-Arte® Lernmodell ist eine Methode für das Training sensorischer Fähigkeiten für Bewegungsausführung. Es ist wissenschaftlich untersucht und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt. Die professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist das zentrale Thema und bedeutet gleichzeitig Prävention von Folgeerkrankungen.

Die Teilnahme an allen vier Modulen führt zu einer zertifizierten Zusatzqualifikation „Fachkraft für kinästhetische Mobilisation“.

Ziele:

Alle Pflegeinterventionen beinhalten Bewegung. Mit Kinästhetik-Plus werden Bewohner/Patienten in natürlicher Bewegung unterstützt und somit gefördert. Diese Förderung gibt ihnen neue Perspektiven in ihrem Leben.

Modul 1: ▶ Lagewechsel im physiologischen Grundmuster passiv steuern

- ▶ Gesundheitliche Vorteile für Bewohner und Pflegendende
- ▶ Einschränkungen in großen Gelenken und im Muskeltinus kennenlernen

Modul 2: ▶ Ergonomischer Einsatz des eigenen Körpers in der Mobilisation

- ▶ Druckkontrolle in spiraligen und parallelen Bewegungsmustern
- ▶ Einschränkungen in den Bewegungsebenen und im Muskeltonus
- ▶ Selbständiges Erarbeiten von einfachen Mobilisationsplänen bezogen auf die Kernproblematik

Modul 3: ▶ Integration der Mobilisation in die tägliche Pflege

- ▶ Unterschied zwischen zentrierten und dezentrierten Positionen
- ▶ Transfers aus unterschiedlichen Positionen sicher und leicht ausführen
- ▶ Berücksichtigung der Gewichtsverlagerung in allen Lagewechseln
- ▶ Gestaltung unterschiedlicher Ruhepositionen nach den Kriterien der Bewegungsförderung

Modul 4: ▶ Möglichkeiten, Bewegungsinformationen klar zu kommunizieren

- ▶ auditive, visuelle und takti-kinästhetische Signale können in einer situativ angepassten Mischung angeboten werden
- ▶ Erkennen von Bewegungsebenen, die nicht im Bewegungsablauf integriert sind
- ▶ Unterstützung in der Bewegungskoordination mit minimalen taktilen Impulsen

Inhalte: Professionelle Bewegungsförderung in der täglichen Pflege in Anpassung an die vorhandenen Bewegungsressourcen der Bewohner und unter Berücksichtigung der eigenen Bewegungsfähigkeit. Warm-Up Module für betreffende Körperteile. Gestaltung von Ruhepositionen.

Methoden: Selbsterfahrung, Partnererfahrung, gezielte Arbeit mit Ihren Bewohnern, Diskussion, Evaluation

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Freizeitkleidung und Arbeitskleidung für die Bewohnerarbeit

Zielgruppe: 12 Pflegekräfte, Ergo- und Physiotherapeuten

Dozent/-in: Klaus Buck

Zeitlicher Umfang: Modul 1: 16 Fortbildungseinheiten
Modul 2: 24 Fortbildungseinheiten

Modul 3: 24 Fortbildungseinheiten
Modul 4: 16 Fortbildungseinheiten

Inhouse- Für Mitgliedseinrichtungen
Schulungskosten: der Caritas und Kirchenstiftungen:



Modul 1: 1000,- €
Modul 2: 1450,- €
Modul 3: 1450,- €
Modul 4: 1000,- €

Für Nichtmitglieder:
Modul 1: 1050,- €
Modul 2: 1500,- €
Modul 3: 1500,- €
Modul 4: 1050,- €

Bedingungen siehe Seite 6



Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!

Individuell konzipierte Inhouse-Fortbildung

Die Expertenstandards bilden aktuelles Wissen zu pflegefachlichen Themen ab und sind laut § 113 a SGB XI verbindlich umzusetzen. Sie sind fester Bestandteil bei der jährlichen Prüfung durch den MDK. Das Deutsche Netzwerk für Qualität (DNQP) aktualisiert bestehende und entwickelt fortlaufend neue Expertenstandards.

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Einführung und der Anpassung bereits eingeführter Expertenstandards an. Die Beratungs- und Fortbildungsangebote werden inhaltlich und zeitlich individuell entsprechend Ihrer Wünsche und Bedarfe entwickelt. Neben pflegefachlichen Inhalten beraten wir Sie gerne zu strategischen Fragestellungen.

Rufen Sie an, fragen kostet nichts!

Die Ziele werden mit dem Veranstalter individuell abgestimmt.

Zielgruppe: Je nach Themenschwerpunkt, Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Dozent: Eva Linke, Krankenschwester,
cand. Business Coaching – Change Management (M.A.)

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 550,- €

Für Nichtmitglieder: 600,- €



Förderung des Dialogs: Bewohner – Pflegekraft – Angehörige im Pflegeheim

Gemeinsame Inhouse-Fortbildung für Pflegekräfte und Angehörige

„Sie kümmern sich nicht richtig um meine Mutter!“ - bei solchen Aussagen zeigt sich, dass die Zusammenarbeit von Angehörigen und Pflegekräften nicht immer gut gelingt. Wie kann aber ein gutes Miteinander zum Wohle der Bewohner, der Angehörigen UND der Pflegekräfte aussehen?

Die Inhouse-Fortbildung „EduKation Pflegeheim“© soll helfen, individuelle Lösungen für die eigene Einrichtung zu finden. Sie vermittelt den Pflegekräften und Angehörigen Wissen zur einfühlsamen Kommunikation vor allem mit demenziell erkrankten Menschen und fördert das gegenseitige Verständnis. Am Ende werden Ideen für ein gelingendes Miteinander erarbeitet. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse auf Leitungsebene rundet die Fortbildung ab.

Die Fortbildung wurde von Frau Dr. Sabine Engel entwickelt und evaluiert, wobei eine Steigerung der Zufriedenheit sowohl bei Angehörigen, Pflegekräften als auch bei den Bewohnern nachgewiesen werden konnte.

Am Ende des Seminars

- ... haben Angehörige und Pflegekräfte Wissen über psychiatrisch, vor allem demenziell erkrankte Menschen und Erkenntnisse über einen einfühlsamen Umgang mit ihnen.
- ... haben sich Pflegekräfte und Angehörige mit ihrer Rolle im Pflegeheim auseinandergesetzt und wissen mehr voneinander.
- ... wurde die Sensibilität für die Belange der verschiedenen Gruppen (Pflegekräfte, Angehörige, Pflegebedürftige) gefördert.
- ... haben Pflegekräfte und Angehörige gemeinsam Ideen für ein gelingendes Miteinander gesammelt.
- ... haben Sie als Leitungskraft konkrete Ideen erhalten, wie Sie in Ihrer Einrichtung ein besseres Miteinander umsetzen können.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Angehörige in Pflegeheimen

Dozent: Stephan Seeger, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

- Ablauf der Fortbildung:**
- ▶ Informationsabend für Interessierte (2 UE)
 - ▶ Teil 1: Psychiatrische Auffälligkeiten von HeimbewohnerInnen; einfühlsame Kommunikation und personenzentrierte Pflege (4 UE)
 - ▶ Teil 2: Situation der Angehörigen sowie der professionell Pflegenden (4 UE)
 - ▶ Teil 3: Integration von Angehörigen und Zusammenarbeit mit den professionellen Pflegekräften (4 UE)
 - ▶ Abschlussgespräch mit Einrichtungsleitung / PDL / WBL (2 UE)



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

1.000 € zzgl. Fahrt- und Materialkosten;

Raum und Bewirtung wird von Ihnen organisiert



Qualifizierung von ehrenamtlichen HelferInnen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gem. § 45b SGB XI

Inhouse-Schulungskurs für Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige

Eine wichtige Aufgabe von Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige ist die Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. In diesem Bereich spielen Ehrenamtliche / freiwillige HelferInnen bei der Betreuung im häuslichen Umfeld oder in Betreuungsgruppen eine wichtige Rolle. Damit eine erfolgreiche, an den Fähigkeiten der Erkrankten orientierte Hilfe möglich ist, benötigen die Ehrenamtlichen jedoch eine gute Einführung und Schulung zum Thema Demenz.

Der vorliegende Kurs bietet die Möglichkeit, vor Ort interessierten HelferInnen das notwendige Handwerkszeug für die Betreuung von Demenzkranken mit auf den Weg zu geben. Die Schulung wird von den Pflegekassen anerkannt und ist bei den Fachstellen Voraussetzung für eine Übernahme der Betreuungskosten.

Die Schulung besteht aus insgesamt 40 Fortbildungseinheiten (à 45 Minuten). Sie kann in Abendeinheiten und/oder ganztägig stattfinden.

Bitte beachten Sie, dass für den organisatorischen Teil (Kontakt zu den Ehrenamtlichen, Rahmenbedingungen der Einsätze, rechtliche Fragen) an ca. 4 Fortbildungseinheiten die Mitarbeit einer verantwortlichen Fachkraft notwendig ist.

Besondere Hinweise: Diese Schulung wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen sowie des Kuratoriums Deutsche Altershilfe gefördert.

Der Kurs muss wegen der Förderung bis 01.03.2015 gebucht werden.

Zielgruppe: Sozialstationen und Fachstellen für pflegende Angehörige in katholischer Trägerschaft

Dozent/-in: Reiner Hofmann, Dipl. Psychogerontologe, Barbara Blecha, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
40 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 150.00 €
(inklusive Förderung durch das ZBFS)



Teambuilding – Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Team-/Inhousefortbildung für MitarbeiterInnen im Bereich Erziehung oder Pflege

Ihre MitarbeiterInnen, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fern ab vom Alltagsstress den einen oder anderen Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Mit Teamspielen und vielen Gruppenzusammenführungen werden Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen eine Menge Freude bereitet. Die KollegInnen mal von einer ganz neuen Seite erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie auf eine intensive Arbeit im Team zurückblicken, in denen Sie mehr über Ihre KollegInnen erfahren haben, für vieles in Zukunft vielleicht offener sind und mehr Verständnis füreinander aufbringen.
- ... haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs, Hintergrundwissen, Sicherheitsstandards und Modelle zum Transfer in ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutzen machen.
- ... haben Sie sich auch an Konflikte gewagt und gemeinsam mit meiner Unterstützung einen Weg zur Lösung gesucht!

Besondere Hinweise: Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten,
aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung oder einen Tag plus



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 800,-- €

Für Nichtmitglieder: 850,-- €

Bei Übernachtung in Hütten werden die Kosten hierfür zusätzlich berechnet.



Beratung

*Besser eine Hilfe
als fünfzig Ratschläge.*

Aus Italien



Fachtagung Schuldnerberatungsstellen

Ein Jahr nach den insolvenzrechtlichen Änderungen vom 01.07.2014 soll auf der Fachtagung ein vertiefender Austausch über die wesentlichen Änderungen stattfinden. Insbesondere die Rolle des Insolvenzverwalters wird thematisiert.

Außerdem werden die Themen Insolvenzanfechtung, Forderungen aus unerlaubter Handlung, Vermögensverwertung und Insolvenzplanverfahren behandelt.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass Raum für die aktuellen Wünsche und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewährleistet ist.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen vertieften Erfahrungsaustausch über die Knackpunkte der Neuerungen in der InsO.
- ... verfügen Sie über Wissen über die aktuelle und relevante Rechtsprechung zum Thema.
- ... haben Sie die Themen Forderungen aus unerlaubter Handlung, Vermögensverwertung und Insolvenzplanverfahren besprochen.
- ... konnten Sie Ihre Wünsche und Fragen einbringen und haben hierzu fachliches Wissen.

Besondere Hinweise: Über Ihre Fachberatung des DiCV können Sie im Vorfeld spezielle Fragestellungen einbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen, Sozialer Beratung; gesetzliche BetreuerInnen

Kurs Nr.: 15409

Dozent/-in: Roman Schlag

Termin/Uhrzeit: Mo, 19.10.2015, 09:00-14:30
6 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: integra Mensch, Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg
Am Tagungshaus gibt es keine Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof (4,- € / 8 Std.). Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 60,- €
Für Nichtmitglieder 80,- €
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen



SGB XII - Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB XII

Die Rechtsprechung im Bereich des Sozialhilferechts ist ständig im Fluss. Die Orientierung an diesen Veränderungen ist in der alltäglichen Beratung eine große Herausforderung. Das Seminar setzt es sich zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Möglichkeiten und wichtigen Entwicklungen zu ausgewählten Problemen des SGB XII vertraut zu machen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten der Finanzierung von Hilfen über §§ 67 bis 69 (Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) und §§ 70 bis 74 (z.B. Altenhilfe zur Entmüllung einer Wohnung, Anschaffung eines Rollators, Möglichkeiten zur Teilhabe usw.). Außerdem wird das Thema Eingliederungshilfen besprochen sowie die Zuständigkeiten örtlicher und überörtlicher Kostenträger.

Ergänzt wird dieses Wissen durch die Erläuterung wichtiger gesetzlicher Regelungen des SGB I zur Arbeitserleichterung sowie Regelungen der Anrechnung von Einkommen und Vermögen nach dem SGB II und dem SGB XII.

Der Fachtag ist an der beruflichen Praxis orientiert. Es können eigene Fragestellungen zu den beschriebenen Themen mitgebracht werden.

Am Ende des Seminars

... haben Sie vertieftes Wissen über Finanzierungshilfen nach den §§ 67 ff. SGB XII.

... kennen Sie die Anrechnungsnormen des SGB II und SGB VII für Einkommen und Vermögen.

... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung der Hilfen in Ihre beruflichen Praxis gewonnen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Gesetzestexte zum SGB I - XII mit.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereinen, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

Kurs Nr.: 15410

Dozent/-in: Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

Termin/Uhrzeit: Do, 19.11.2015, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: integra Mensch, Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg
Am Tagungshaus gibt es keine Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof (4,- € / 8 Std.). Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,- €
Für Nichtmitglieder 115,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Grundlagenwissen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Zahl der Flüchtlinge, die in die EU und auch nach Deutschland kommen, ist aufgrund von weltweit zahlreichen Kriegen und Krisenregionen sprunghaft gestiegen. Besonders die Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen stellt die Einrichtungen vor große Herausforderungen: Die „ver-rückten umF“ - in dieser Fortbildung erhalten Sie grundlegendes Wissen zur Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Nach einer Begriffsklärung (Unbegleitet, Minderjährig, Flüchtling) wird auf die aktuelle Situation eingegangen - mit Informationen zu Zugangszahlen, Herkunftsländern, der rechtlichen Situation sowie allgemeinen, länderspezifischen und umF-spezifischen Fluchtursachen. Sie klären die Aufträge der umF und den Begriff der „verrückten“ kulturellen Identität.

In der Fortbildung wird auf die multidimensionalen Problem- und Bedarfslagen bei umF eingegangen und die daraus folgenden Anforderungen an die soziale Arbeit thematisiert. Sie erhalten Wissen über das Leistungsspektrum des SGB VIII und spezielle Anforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln (Kind, Schüler, Flüchtling).

Außerdem lernen Sie bewährte Modelle zur Arbeit mit umF kennen. Interkulturelle Kompetenz zeigt sich dabei als wichtiges Qualitätsmerkmal für Einrichtungen. Perspektiven der umF, Grenzen in der Arbeit mit umF und praxisnahe Informationen zum Clearingverfahren runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie das „ver-rückte Wesen umF“ kennen gelernt und wissen um die Situation, in der er sie sich befindet.
- ... wissen Sie um die vielfältigen Probleme und Herausforderungen, vor denen die umF stehen.
- ... wissen Sie, welche Anforderungen an die Jugendhilfe gestellt werden und kennen Modelle, die sich bewährt haben.
- ... haben Sie KollegInnen kennengelernt, sich mit ihnen ausgetauscht und vernetzt.

Zielgruppe: Fachkräfte, die mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen arbeiten.

Kurs Nr.: 15411

Dozent/-in: Christian Debebe, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Tracy Hajduk, Heimleitung Clearing Caritas-Don Bosco gGmbH Würzburg

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.11.2015, 09:00-16:30
Di, 24.11.2015, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,-- €
Für Nichtmitglieder 200,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1100,-- €
Für Nichtmitglieder: 1150,-- €

Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (umF)

Die Zahl der Flüchtlinge, die in die EU und auch nach Deutschland kommen, ist aufgrund von weltweit zahlreichen Kriegen und Krisenregionen sprunghaft gestiegen. Besonders die Betreuung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen stellt die Einrichtungen vor große Herausforderungen: Die „verrückten umF“ - in dieser Fortbildung erhalten Sie vertieftes Wissen zu den Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Nach Zahlen und Hintergründen der Arbeit mit umF beschäftigen Sie sich vertieft mit möglichen Betreuungsformen (Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung). Sie erhalten Informationen zu pädagogischen und psychologisch-therapeutischen Betreuungsbedarfen und der rechtlichen Situation der umF hierzu.

Besonderheiten in der Arbeit mit umF, z.B. der Arbeit mit Dolmetschern ist ebenso Thema wie die Aufgaben der jeweils zusammen wirkenden Stellen (Jugendamt, Vormund, Leistungserbringer). Informationen zur Schul-, Ausbildungs- und Beschäftigungssituation vervollständigen das Seminar.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die aktuelle Situation der umF.
- ... kennen Sie mögliche Formen der Betreuung und wissen um den besonderen Bedarf der umF.
- ... kennen Sie die Aufgaben, die eine Betreuung von umF mit sich bringt.
- ... haben Sie Kenntnis über die schulisch-berufliche Situation der umF.

Zielgruppe: Fach- und Leitungskräfte in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Kurs Nr.: 16401

Dozent/-in: Christian Debebe, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 01.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,-- €
Für Nichtmitglieder 120,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €
Für Nichtmitglieder: 650,-- €



Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die ohne Eltern den Fluchtweg in die europäischen Länder auf sich nehmen, ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Viele Einrichtungen der stationären Jugendhilfe nehmen inzwischen auch umFs auf, die wenige Wochen zuvor noch in Bürgerkriegsländern gelebt haben. An diesem Tag beschäftigen wir uns mit den Belastungen und mit den Resilienzen der Mädchen und Jungen.

Inhalte:

- ▶ Die Aspekte der Psychotraumatologie
- ▶ Einführung in die Traumapädagogik
- ▶ Traumatisches Erleben als möglicher Bestandteil von Migrationsprozessen
- ▶ Bedeutung des traumatischen Erlebens in der Schule oder in der Einrichtung mit besonderer Beachtung der migrationsspezifischen Fremdheit
- ▶ Handlungsoptionen in pädagogischen Arbeitsfeldern z. B. Schule, Wohnheim/Gruppe, ambulante Hilfen

Ziel der Fortbildung ist es, den TeilnehmerInnen Grundkenntnisse der Traumapädagogik mit speziellem Fokus auf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu geben.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe, der Migrationsberatung und sonstige Interessierte

Dozent/in: Tanja Kessler

Termin: Di, 05.04.2016, 09:00-16:30 Uhr
8 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Burkardushaus, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten: 100,- € /Teilnehmer/-in aus kirchlichen Einrichtungen
120,- € /Teilnehmer/-in aus nicht-kirchlichen Einrichtungen
(inkl. Organisation, Verpflegung, Material)

Anmeldeschluss: 11.03.2016

Anmeldung: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66664, Fax: 0931 386 66703

Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de



SGB II - Fachtagung

Neuerungen im SGB II - aktuelle Rechtsprechung und geplante Gesetzesänderungen

Kein Gebiet im Sozialrecht verändert sich so schnell wie die Regelungen des SGB II und deren Umsetzung in der Praxis. Für Beratungsstellen ist die Kenntnis der Rechtsprechung notwendig, um Ratsuchende sozialrechtlich kompetent zu beraten. Im Seminar werden aber nicht nur einzelne Urteile vorgestellt, sondern auch die grundlegenden „Strukturprinzipien“, die zu den Entscheidungen geführt haben. Dadurch soll erreicht werden, dass einzelfallbezogene Urteile auch auf andere Fallgestaltungen bezogen werden können. Zudem werden im Seminar anstehende Gesetzesänderungen vorgestellt.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die für die Beratungspraxis wichtigen aktuellen Gerichtsentscheidungen.
- ... sind Sie in der Lage eine Recherche nach passender Rechtsprechung (für eigene Beratungsfälle) im Internet durchzuführen.
- ... haben Sie ein Verständnis für einige Prinzipien, denen die gängige Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum SGB II folgt.

Besondere Hinweise: Grundkenntnisse des SGB II sollten vorhanden sein.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus Beratungsstellen (ASB, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung), Betreuungsvereinen, Migrationsberatung und der Jugendmigrationsberatung

Kurs Nr.: 16402

Dozent/-in: Bernd Eckhardt, Dipl.-Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Do, 07.04.2016, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Gespräche mit Herz und Verstand

Gesprächsvorbereitung-Durchführung-Auswertung

Kennen Sie das? Sie führen bereits zum dritten Mal, mit denselben Personen, ein Gespräch zum selben Thema - und nichts bewegt sich. Sie ertappen sich dabei, wie Sie (hoffentlich nur) innerlich die Augen verdrehen und sich fragen, wie Sie zu Ihren Gesprächspartnern durchdringen können.

Wenn wir ein Gespräch mit Eltern, Angehörigen oder Klienten wiederholt ohne Erfolg geführt haben, ist es Zeit für einen Methodenwechsel. Auch bei unvorbereiteten Gesprächen gelassen zu bleiben, Führung zu übernehmen und sich auf unterschiedliche Gesprächspartner verbal und nonverbal einstellen zu können, ist ein zentrales Thema in unserem Seminar.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren persönlichen Gesprächsstil verbal und nonverbal erweitert.
- ... beherrschen Sie unterschiedliche Methoden und Strategien um auch schwierige Elterngespräche oder Gespräche mit Angehörigen für alle Beteiligten zu einem befriedigenden Abschluss zu bringen.
- ... können Sie mit heftigen Gefühlen Ihrer Gesprächspartner besser umgehen und Ihre eigenen Gefühle besser regulieren.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Leitungen in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Pflege, Jugend- und Behindertenhilfe und anderen Einrichtungen im sozialen Bereich

Kurs Nr.: 16403

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Di, 19.04.2016, 09:30-17:00
Mi, 20.04.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €
Für Nichtmitglieder 195,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €
Für Nichtmitglieder: 1050,- €

Leiten in psychosozialen Teams: der Chef als Kumpel, Kollege oder...?

Sie haben den Eindruck, dass die Beziehungsklä rung in Ihrem Team manchmal die Sacharbeit bremst oder überlagert? Sie möchten authentisch sein und merken, dass Ihnen dies als Führungskraft nicht immer dienlich ist? Sie sollen Verantwortung tragen, aber bitte nicht „den Chef / die Chefin raushängen lassen“?

Entscheidungen treffen, anweisen und Kontrolle ausüben ist schwer, wenn dies vom Team als mangelnde Wertschätzung und Misstrauen interpretiert werden. Die Kultur der Zusammenarbeit in der sozialen Arbeit wird in der Regel ein relativ hohes Maß an Beziehungsorientierung. Dieser an sich positive Aspekt wird im Leitungshandeln oft zur Herausforderung.

Das Seminar lädt dazu ein, diese Situation genauer anzusehen. Wie können Sie diese Herausforderungen meistern, ohne das kostbare Gut tiefer und konstruktiver Beziehungen zu beschädigen? Sie können hierzu Ihre eigene Leitungskompetenz weiterentwickeln und erhalten viele wertvolle Tipps für den Alltag. Das Seminar lädt auch dazu ein, sich mit der eigenen Situation und den sich daraus ergebenden Herausforderungen zu beschäftigen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen und erkennen Sie die Verlockungen, die Sie aufs „Beziehungsparkett“ führen: Bei Ihren MitarbeiterInnen und in sich selbst!
- ... haben Sie Ihre Rolle als Leitungskraft geschärft, ein differenziertes Bild von Authentizität entwickelt und können sicher zwischen Person und professioneller Rolle unterscheiden.
- ... kennen Sie Wege, den eigenen Führungsanspruch zu kommunizieren, ohne Mitarbeitende zu verletzen oder zu demotivieren.
- ... finden Sie neue Quellen der Wertschätzung und Bestätigung und gewinnen an Autonomie und Unabhängigkeit.
- ... gewinnen Sie Impulse, um Produktivität zu erhöhen, ohne Beziehungsaspekte aus dem Blick zu lassen.

Zielgruppe: Einrichtungs-, Abteilungs- und Gruppenleitungen in Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit (z.B. Beratung, Erziehung, Pflege)

Kurs Nr.: 16404

Dozent/-in: Michael Zirlik, Dipl.-Kaufmann

Termin/Uhrzeit: Do, 07.07.2016, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: integra Mensch, Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg
Am Tagungshaus gibt es keine Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof (4,- € / 8 Std.). Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,- €
Für Nichtmitglieder 175,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,- €
Für Nichtmitglieder: 1050,- €



Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Die Unterstützung durch Ehrenamtliche wird in sozialen Einrichtungen und Diensten zunehmend wichtiger. Allerdings benötigen Ehrenamtliche im Alltag einen anderen Umgang als festangestellte MitarbeiterInnen. Und es gibt wichtige gesetzliche Regelungen, die beachtet werden müssen. Wie finde ich überhaupt geeignete BewerberInnen für meine Einrichtung?

Der Workshop bietet einen kompakten Überblick über die Möglichkeiten und Instrumente des Freiwilligenmanagements. Behandelt werden Themen wie das Erstellen von Suchprofilen, Anwerbestrategien, Erstgespräche für Interessierte, Einarbeitung und Rahmenbedingungen für Engagierte, Anerkennungskultur und Evaluation.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Ansatz eines systematischen Aufbaus von Freiwilligenmanagement für Ihre Einrichtung.
- ... können Sie einschätzen, wo sich in Ihrer Einrichtung Freiwillige sinnvoll engagieren können.
- ... verfügen Sie über einen „Handwerkskoffer“ für das Freiwilligenmanagement in Ihrer Einrichtung.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Kindertageseinrichtungen, in sozialen Organisationen und Verbänden, die mit Ehrenamtlichen arbeiten oder in Zukunft arbeiten möchten

Dozent/-in: Aline Liebenberg, Pädagogin M.A.



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600,-- €

Für Nichtmitglieder: 650,-- €

Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

*Die Gesundheit ist zwar nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.*

Arthur Schopenhauer (1788 - 1860)



Achtsam leben

Einführung in die Praxis der Achtsamkeit

Achtsam leben bedeutet, sich dessen bewusst zu werden, was jetzt, in diesem Moment geschieht. Auf sich selbst bezogen ist es der freundliche Blick auf alles, was in der eigenen Person wach und präsent wird – Körperempfindungen, Gefühle, Gedanken und Stimmungen. Jeden Augenblick neu. In der Grundhaltung der Achtsamkeit wächst die Offenheit für sich, für die Anderen und für die Welt. So öffnet sich der Raum, in dem ein alternativer und kreativer Umgang mit sich selbst entwickelt werden kann. Inhalte und Übungen dieses Seminars basieren auf dem Kurs „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ von Jon Kabat-Zinn. Im Zentrum steht die eigene Erfahrung. Die Schwerpunkte der Inhalte und Übungen werden am Beginn mit den Teilnehmenden abgesprochen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Grundübungen der Praxis der Achtsamkeit (Wahrnehmung von Körperempfindungen, Gedanken, Gefühlen und Stimmungen).
- ... haben Sie erfahren, wie Sie alltägliche Dinge achtsamer tun können (gehen, sich bewegen, essen ...).
- ... kennen Sie theoretische Grundlagen von Achtsamkeit (Aspekte von Achtsamkeit, das Kurskonzept von Jon Kabat-Zinn ...).
- ... hatten Sie Zeit für sich, zur Entspannung und für die persönliche Auseinandersetzung und Gelegenheit zum Austausch mit Anderen.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Iso- oder Yogamatte, bequeme Kleidung, warme Socken

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Beratungsstellen, Betreuungsvereinen und Psychiatrie

Kurs Nr.: 16501

Dozent/-in: Maria Platz, Lehrerin für Achtsamkeitsmeditation

Termin/Uhrzeit: Di, 16.02.2016, 09:30-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,-- €
Für Nichtmitglieder 125,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Aufrecht und entspannt durch den Kita-Alltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Kita ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen heilsamen Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Präventionsangebot für alle, die in einer Kindertageseinrichtung arbeiten. Zudem bietet er eine Möglichkeit aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Kita-Alltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, bequeme Sport- oder Straßenschuhe, Isomatte, Decke und kleines Kopfkissen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in Krippen und Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 16502

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.02.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €.

Meinen beruflichen Stärken auf der Spur

Wir alle haben Stärken! Einige sind uns bewusst und begegnen uns täglich, von anderen wissen wir noch wenig oder haben sie aus den Augen verloren. Wie finden wir sie heraus und können unsere Stärken und Ressourcen für unseren Alltag aktivieren und verankern?

An diesem Tag haben Sie mit systemisch orientierten Methoden und praktischen Übungen die Möglichkeit, neue Ressourcen zu entdecken und alte Stärken wiederzufinden.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre Stärken und Ihre Ressourcen wiederentdeckt und re-aktiviert!
- ... haben Sie Ideen, welche Möglichkeiten sich für Sie im Hinblick auf Ihren Arbeitsalltag und auf die Zusammenarbeit im Team ergeben.
- ... wissen Sie, wie Sie Ihre gewonnenen Stärken und Ressourcen im Berufsalltag integrieren und vertiefen können, um selbstbewusst und positiv in Ihrem Arbeitsumfeld stehen zu können.
- ... sind Sie in Ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und können sich für Ihre Ziele und Wünsche klarer einsetzen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen und Diensten

Kurs Nr.: 16503

Dozent/-in: Sylvia Gebhart, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Di, 01.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,- €
Für Nichtmitglieder 105,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 520,- €

Für Nichtmitglieder: 570,- €

Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Der Alltag in der Pflege ist körperlich oft sehr anstrengend. Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung. Damit wir gesund bleiben, müssen wir lernen, täglich einen heilsamen Ausgleich für die belasteten Körperregionen zu finden.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Präventionsangebot für alle, die in der pflege tätig sind. Zudem bietet er eine Möglichkeit aus dem Teufelskreis aus Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Pflegealltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, bequeme Sport- oder Straßenschuhe, Isomatte, Decke und kleines Kopfkissen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in der Pflege

Kurs Nr.: 16504

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Do, 03.03.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,-- €
Für Nichtmitglieder 105,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 500,-- €
Für Nichtmitglieder: 550,-- €

Stressbewältigung durch Psychohygiene

„Mein Beruf als ErzieherIn/AltenpflegerIn macht mir Freude und ist sinnvoll. Trotzdem gibt es immer wieder Zeiten, da wird mir alles zu viel. Ich stehe unter Stress, stoße an meine Grenzen, Manches wächst mir über den Kopf. Ich komme gar nicht mehr zu mir selbst.“ So oder so ähnlich äußern sich oft MitarbeiterInnen.

Wo Belastungen persönliche Ressourcen übersteigen und die Anforderungen ständig zunehmen, muss inne gehalten und entgegen gesteuert werden. Dem Stress sind wir nicht hilflos ausgeliefert.

Am Ende des Seminars

- ... erkennen Sie Ihre persönlichen Stressoren.
- ... wissen Sie um die Grundlagen von Stresstheorien.
- ... entdecken Sie individuelle Formen von Stressbewältigung.
- ... erkennen Sie die Bedeutung von Psychohygiene.
- ... haben Sie inne gehalten und eigene Ressourcen aufgespürt.
- ... können Sie verschiedene Entspannungstechniken anwenden.
- ... gehen Sie wahrscheinlich gestärkt und optimistisch in den Alltag zurück.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Matte bzw. Decke für Entspannungsübungen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen in den Bereichen Erziehung und Pflege

Kurs Nr.: 16505

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 04.04.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,-- €
Für Nichtmitglieder 145,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,-- €

Für Nichtmitglieder: 750,-- €

Nur Mut!

Souverän und gelassen durch den stürmischen Alltag

„Du hast bei der besten Sache schon halb verloren, wenn du nicht kaltblütig bleibst.“ (Adolph Freiherr von Knigge).

Gut drauf sein, wenn alles nach Plan läuft kann jeder. Aber wie behalten wir Gelassenheit und einen klaren Kopf in stürmischen Zeiten? Sie erleben in diesem Seminar ein Stabilisierungs-Training, in dem Sie Handwerkszeug und Übungen aus unterschiedlichen Bereichen erhalten. Diese haben das Ziel, Sie für Ihren beruflichen Alltag, für Auseinandersetzungen, für Auftritte, Verhandlungen und die zunehmend steigenden Anforderungen zu stärken.

Am Ende des Seminars

- ... beherrschen Sie Techniken, um auch in Stress-Situationen Ruhe zu bewahren.
- ... wissen Sie, wie Sie mit möglichen Kraft- oder Energieräubern umgehen können.
- ... haben Sie den Mut, sich von Perfektionsdenken und dem Wunsch allen zu gefallen zu verabschieden.
- ... können Sie sich selber in Ihrer Kraft und Lebensfreude bestärken.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen und Leitungen aus den Bereichen Erziehung, Pflege und anderen sozialen Diensten

Kurs Nr.: 16506

Dozent/-in: Bettina Theißen, SchauspielerIn

Termin/Uhrzeit: Do, 21.04.2016, 09:30-17:00
Fr, 22.04.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,-- €
Für Nichtmitglieder 195,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1000,-- €

Für Nichtmitglieder: 1050,-- €

Neues Feuer statt Burnout

„Burnout“ wird häufig als Mode-Erscheinung abgetan, als „Neue Volkskrankheit Nr.1“ beäugt oder selbst als evtl. Betroffene/r erlebt. Tatsache ist: Hohe Leistungsbereitschaft, zunehmende Dauerunsicherheit, ungünstige Rahmenbedingungen, äußere und innere Druckerhöhung können ein sogenanntes Burnout-Syndrom forcieren.

Ein gravierendes „Ausbrennen“ der Lebenskräfte wird gefördert, z.B. durch unablässiges Geben von Ermutigung und Zuspruch für Andere, der Schwierigkeit, wann „Ja“ oder „Nein“ zu sagen ist oder bei einer Überfrachtung mit administrativen oder technischen Tätigkeiten. Professionell arbeitende Menschen brauchen deshalb eine klare und wirksame Burnout-Prophylaxe.

In der Fortbildung erstellen Sie zur Orientierung ein eigenes Burnoutprofil. Sie erhalten einen Überblick über vorbeugende Selbsthilfe- und professionelle Hilfsmöglichkeiten und lernen persönliche, soziale und institutionelle Möglichkeiten zur Burnoutprophylaxe kennen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre fachliche Kompetenz im Umgang mit Disstress gefördert.
- ... haben Sie eine Entlastung in Alltags- und Beziehungssituationen erfahren, damit die „Seele von Mensch“ gut und in Freude leben und arbeiten kann.
- ... können Sie aus einer Reihe von Methoden Ihre eigene Burnoutprophylaxe für die alltägliche Arbeit entwickeln.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, kleines Kissen, bequeme Bewegungskleidung (auch zum Wechseln) und Schreibsachen mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

Kurs Nr.: 16507

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 23.06.2016, 09:00-16:30
Fr, 24.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,- €
Für Nichtmitglieder 195,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

„Saluto... Was? Wie? ...ach: SalutoGENESE“

Heilsam kreative Salutogenese mit Tanz-/ Entspannungs- und Achtsamkeitspraxis

Kreative Salutogenese (aus: salus – gesund/wohl und genese – entstehen) ist ein von der Dozentin weiterentwickeltes Konzept mit einer ganzheitlich ressourcen- und potentialorientierten Achtsamkeits-, Fühl- und Handlungspraxis.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung werden Sie positiv motiviert und verstehen auf lustvolle Weise, im System der sozialen Einrichtungen gesund zu bleiben, Ihren subjektiven Einschätzungen wieder mehr zu trauen, persönlich-soziale Kompetenzen für eine psychische, emotionale und somatische Balance zu entwickeln.

Zudem aktivieren Sie sich, statt einer gewohnheitsmäßigen Problemorientierung einer stimmigen Lebensweise und Lebensqualität im Berufsalltag Raum zu geben. Dies ist dringender denn je, nachhaltig wertestiftend und zudem eine wahre Freude!

Am Ende des Seminars

... haben Sie das Grundkonzept der Salutogenese (nach Aaron Antonovsky) sowie eine kreative Variante kennengelernt, um den eigenen „Leicht-“ statt „Schwer“-punkt zu entwickeln.

... kennen Sie im Bereich Distress-/Burnout gesundheitsförderliche Bewegungs- und Entspannungsmethoden.

... haben Sie Wissen über emotional intelligente Kommunikation und seelisch wirksame Achtsamkeit.

... haben Sie potentielle Kraftquellen erkannt und sich selbst organisierende Prozesse (neurobiologischer Gehirnforschung zufolge) für den Alltag wiederbelebt.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Bewegungskleidung, Isomatte, eine Zudecke und Kissen für Tiefenentspannung sowie Schreibsachen

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

Kurs Nr.: 16508

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 15.11.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,- €
Für Nichtmitglieder 110,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an. Inhouse-Kosten sind abhängig von der Teilnehmerzahl. Bitte fragen Sie uns.

Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 11 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens

Interkulturelles Training nach dem Ansatz ‚Ohne Angst verschieden sein‘

In der Fremde fällt alles Vertraute weg und so bleibe ich mir selbst als Bezugspunkt übrig. Bei dieser Reise lernen wir Südtunesien außerhalb der Touristenzentren kennen. Wir sind Gäste von muslimischen Tunesierinnen, die in und an der Wüste leben, uns in ihr Alltagsleben aufnehmen und uns daran teilhaben lassen. Gegenseitiger Respekt und Toleranz ist in dieser Begegnung selbstverständlich. Unser Weg führt uns in die Tafelberge des Djebel Abiod (Steinwüste), die Heimat verschiedener Berberstämme. Wir erforschen Speicherburgen und Berberdörfer. Wir erkunden die Oasenstadt Douz - das Tor zur Sahara - besichtigen soziale Einrichtungen und sind zu Gast in Beduinenfamilien. Auf einem Kameltrekking im Grand Erg Oriental (Sandwüste) ziehen wir abseits der Pisten als Teil einer Karawane in die Weiten der Sahara. Uns begleiten Beduinen, die viele Jahre ihres Lebens in der Wüste verbracht haben und uns ihre Lebensweise näher bringen. Wir werden einen kleinen Ausschnitt von dem erfahren, wie sich ihr Alltag in der Wüste gestaltet.

Wir lernen die Lebensweise von Beduinen & Berbern kennen, erhalten Einblick in die Sozialstruktur von Wüstenoasen, klären Fragen nach Toleranz und deren Grenzen und entwickeln interkulturelle Kompetenz in der Auseinandersetzung mit unbekanntem kulturellen Gegebenheiten.

Die Reise wird nach dem Konzept ‚Ohne Angst verschieden sein – sich selbst in der Fremde erleben‘ durchgeführt.

Reisekosten: 1400 Euro

Zielgruppe: 8-10 Teilnehmende

Reisezeit: voraussichtlich Ende Februar/Anfang März 2016

Reiseleitung: Dr. Ulrike Roppelt, Marina Khanide

Veranstalter: LIDIA Netzwerk e.V. & Studienzentrum Josefstal

Kontakt & Information: ulli@sandmeere.de & www.sandmeere.de



Atempause-Tag – die positive Kraft der Unterbrechung und Entschleunigung

Inhouse-Fortbildung

Die steigenden Anforderungen in Beruf und Alltag führen Sie bisweilen an die Grenzen der Belastbarkeit, manchmal auch darüber hinaus. Um dem entgegen zu steuern, lernen Sie mit der Atempause-Strategie, sich immer wieder eine Pause für Leib und Seele zu gönnen. Sie nehmen die Dynamik Ihrer äußeren und inneren Stressfaktoren wahr und erproben alltagstaugliche Momente der Unterbrechung. Sie entdecken die positive Kraft der Mini-Unterbrechung und Entschleunigung gerade auch im Kontext ihrer Einrichtung.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Belastungen in ihren unterschiedlichen Auswirkungen auf Sie selbst besser erkennen.
- ... können Sie über Wege konstruktiven Umgangs mit Stressfaktoren und ihren Auswirkungen verfügen.
- ... können Sie für sich einen persönlichen Atempause-Strategie-Plan entwickeln.
- ... können Sie Impulse für die Atempause-Kultur innerhalb Ihres Teams/ Ihrer Einrichtung mitnehmen.

Besondere Hinweise: Vorab erhalten die Teilnehmer einen Situationsfragebogen zur Vorbereitung auf den Kurs. Bitte Schreibzeug, bequeme Kleidung, Decke und dicke Socken mitbringen.

Zielgruppe: MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

Dozent/in: Susanne Grimmer, Dipl.-Theologin

Termin/ Uhrzeit: je nach Vereinbarung, 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 600.00 €

Für Nichtmitglieder: 650.00 €.



Organisation und Verwaltung

*Der Weg zu einer gesunden Organisation
führt nicht über den Obstkorb an der Rezeption.*

*Die wesentlichsten Stellschrauben sind
eine partnerschaftliche Führungs- und
Unternehmenskultur.*

Roland Buß



Microsoft Word - Fortbildung für die tägliche Anwendung

Microsoft Word - Fortbildung für die tägliche Anwendung

Mit dieser Fortbildung vertiefen Sie Ihr Wissen im Bereich Microsoft Word. Um Word richtig nutzen zu können, sollten Sie folgende Inhalte kennen und anwenden können: Tabulatoren, Formatvorlagen, Abschnittswchsel, das Einblenden der Kopf- und Fußzeilen und Dokumentvorlagen.

An Beispielen aus der Praxis werden die Funktionen und ihre Einsatzgebiete erklärt und eingeübt. Sie lernen beispielsweise den Aufbau einer Briefvorlage, die ein Ausfüllen mit sich automatisch einblendenden Formatierungen zulässt. Unterschiedliche Kopf- und Fußzeilen werden beim Arbeiten mit längeren Dokumentationen, wie z.B. einer Konzeption eine zentrale Rolle spielen.

Die Fortbildung findet praxisorientiert statt, d.h. Sie lernen die beschriebenen Themen direkt an Beispielen und werden diese am PC einüben.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Textverarbeitung in Word effektiv und zeitsparend nutzen.
- ... wissen Sie um die Möglichkeiten, Texte gleichmäßig, einheitlich und schnell zu formatieren.
- ... erhalten Sie Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten von Dokumentvorlagen und können sich eigene Vorlagen entwickeln.
- ... bereitet Ihnen die Erstellung beispielsweise von Listen mit Tabulatoren keine Probleme.
- ... können Sie durch den Einsatz von Abschnittswchsel Dokumente unterteilen, was beispielsweise für unterschiedliche Kopf- und Fußzeilen oder unterschiedliche Seitenränder und -ausrichtungen wichtig ist.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung wird ohne Verpflegung angeboten.
Am Veranstaltungsort gibt es keine Parkplätze. Nächste Parkmöglichkeit:
Tiefgarage Geyerswörth, Geyerswörthstraße, von dort ca. 10 Minuten Fußweg,
Kosten: ca.5 € / 8 Std. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Jakobsplatz;
Verbindungen über www.vgn.de

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, die Microsoft Word im Alltag nutzen.

Kurs Nr.: 16601

Dozent/-in: Jürgen Eckert, Dipl.-Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Mi, 24.02.2016, 09:00-16:15
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: EDV-Schulungsraum des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg,
Jakobsplatz 8, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,-- €
Für Nichtmitglieder 90,-- €
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 350,-- €
Für Nichtmitglieder: 400,-- €

Aufbaukurs Microsoft Excel

Arbeitsmappentechnik und Formeln

Mit der Fortbildung vertiefen Sie Ihr Wissen im Bereich Microsoft Excel. Stärken von Excel sind die Arbeitsmappentechniken und die Möglichkeiten mit Formeln zu arbeiten. Zahlen können mit Arbeitsmappen kompakt zusammengehalten und aus Detailtabellen Übersichtsansichten gebaut werden. Mit Formeln können die TeilnehmerInnen Rechenoperationen automatisieren und Fehlereingaben vermeiden. Beide Anwendungen erhöhen die Arbeitsgeschwindigkeit und erlauben eine professionelle Anfertigung von Auswertungen. Die Fortbildung findet sehr praxisorientiert statt, d.h. Sie lernen die beschriebenen Themen direkt an Beispielen und werden diese am PC einüben.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie gleichartige Tabellen bei einmaliger Anlage mehrmals replizieren, Kalkulationen so verknüpfen, dass sich Übersichtstabellen dynamisch bilden und mittels der Konsolidierungsfunktion Zusammenfassungen innerhalb von Rubriken bauen.
- ... wissen Sie, was beim Bau von einfachen und komplexen Formeln zu beachten ist.
- ... haben Sie Einblicke in die Anwendung von WENN-Bedingungen oder in das Auslesen von Werten aus Datenlisten in Kalkulationen bekommen.

Besondere Hinweise: Die Fortbildung wird ohne Verpflegung angeboten.
Am Veranstaltungsort gibt es keine Parkplätze. Nächste Parkmöglichkeit:
Tiefgarage Geyerswörth, Geyerswörthstraße, von dort ca. 10 Minuten Fußweg,
Kosten: ca.5 € / 8 Std. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Jakobsplatz;
Verbindungen über www.vgn.de

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen, die mit Kalkulationen und Auswertungen arbeiten müssen.

Kurs Nr.: 16602

Dozent/-in: Jürgen Eckert, Dipl.-Pädagoge

Termin/Uhrzeit: Mi, 16.03.2016, 09:00-16:15
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: EDV-Schulungsraum des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg,
Jakobsplatz 8, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 70,-- €
Für Nichtmitglieder 90,-- €

Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 350,-- €
Für Nichtmitglieder: 400,-- €

Beschwerdemanagement

Eine Beschwerde ist erst einmal ein unangenehmes Gespräch, doch in ihr steckt die Chance etwas zu verbessern. Es fällt jedoch nicht leicht, souverän, freundlich und lösungsorientiert zu sein, wenn einem Fehler vorgeworfen werden oder der Gegenüber laut, verärgert und wütend ist. Das Seminar zeigt Wege auf, wie man mit einer positiven Gesprächshaltung gemeinsam Lösungen finden kann, aber auch Position bezieht und freundlich Grenzen aufzeigt.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die verschiedenen Phasen des Beschwerdemanagements.
- ... können Sie schwierige Sachverhalte positiv formulieren.
- ... können Sie die Bedürfnisse und Erwartungen des Anderen erkennen und souverän reagieren.
- ... können Sie zwischen Person und Problem trennen.
- ... wissen Sie, wie man Beschwerden auswertet und nutzt.

Zielgruppe: Verwaltungskräfte und andere MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 16603

Dozent/-in: Barbara Bruns, Geschäftsführungsassistentin

Termin/Uhrzeit: Di, 05.04.2016, 09:30-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 135,- €
Für Nichtmitglieder 160,- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,- €

Für Nichtmitglieder: 750,- €

„Zu Potte kommen!“

Mit Vielfalt zum Ziel: Professionelle Moderation

Dienstbesprechungen und Workshops zielorientiert zu moderieren fällt oft schwer. Strukturen sind unklar, Diskussionen drehen sich im Kreis, unterschiedliche Meinungen prallen aufeinander. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, Workshops und Besprechungen motivierend, interessant und zielführend zu gestalten, damit Sie zu guten Ergebnissen kommen und als Leitungskraft oder ModeratorIn überzeugen.

Im Seminar befassen wir uns mit den Grundlagen und Instrumenten einer zielorientierten, motivierenden, facettenreichen Moderation. Daneben schneiden wir Grundprinzipien und inhaltliche Strukturierung der Präsentation von Ergebnissen an. Neben thematischen Inputs kommen dabei auch praktische Übungen nicht zu kurz!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Moderationszyklus mit seinen Regeln und haben Klarheit bezüglich der Rollen und Aufgaben der Moderatorin/des Moderators.
- ... wissen Sie Themen gut strukturiert zu bearbeiten.
- ... haben Sie passende Instrumente parat und können sie situationsgerecht einsetzen.
- ... sind Sie sicherer im Umgang mit Spannungen in Besprechungen geworden.
- ... kennen Sie Grundlagen einer kompetenten und überzeugenden Präsentation.

Zielgruppe: Leitungskräfte und Fachkräfte im sozialen Bereich

Kurs Nr.: 16604

Dozent/-in: Dr. Christian Lummer, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Di, 07.06.2016, 09:00-16:30
Mi, 08.06.2016, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: integra Mensch, Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg
Am Tagungshaus gibt es keine Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof (4,- € / 8 Std.). Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 275,- €
Für Nichtmitglieder 330,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 1600,- €
Für Nichtmitglieder: 1650,- €



In fünf Minuten überzeugen - Präsentieren mit Profil

Sie kennen die Situation: geplant oder ungeplant sollen Sie kurz und prägnant und dabei motivierend und überzeugend Sachverhalte, Projektstände oder Konzepte darstellen. Ihr Ziel dabei: Die Adressaten für eine Idee und deren Umsetzung zu gewinnen!

Aber: Wie bauen Sie eine Präsentation auf, sodass diese beim Gegenüber Interesse und Aktion bewirkt? Wie kommen Sie zu den wirklich wichtigen Inhalten? Und wie schaffen Sie den Schritt von reiner Information zur Faszination?

In dieser Fortbildung erfahren Sie praxisorientiert anhand von vielen Beispielen und Übungen, wie Sie Inhalte professionell und prägnant präsentieren und dadurch auch persönlich überzeugen können!

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die Grundprinzipien einer überzeugenden Präsentation.
- ... haben Sie ein Gliederungsschema für Ihre Präsentationen kennengelernt und können dieses anwenden.
- ... wissen Sie um die Wirkung von gesprochener Sprache und Körpersprache.
- ... können Sie verschiedene Formen der Visualisierung nutzen.
- ... wissen Sie, wie Sie leichter mit Nervosität umgehen können.

Zielgruppe: Leitungskräfte und Fachkräfte im sozialen Bereich

Kurs Nr.: 16605

Dozent/-in: Dr. Christian Lummer, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Do, 09.06.2016, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: integra Mensch, Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 165,- €
Für Nichtmitglieder 200,- €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):
Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 850,- €
Für Nichtmitglieder: 900,- €

Frauen kontern klug!

Kommunikationsfortbildung speziell für Frauen!

Im Berufsleben ist es manchmal unvermeidlich auf kommunikative Tricks und Manipulationstechniken reagieren zu müssen. Wie aber kann man souverän auf solche Verbalattacken kontern und die eigene Position selbstbewusst stärken?

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit pauschalen oder nebulösen Vorwürfen. Sie erfahren, wie Sie Blockaden überwinden können und die eigene Position richtig stellen anstatt sich zu rechtfertigen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Sach- von der Beziehungsebene trennen.
- ... lernen Sie Blockaden zu überwinden.
- ... können Sie konstruktiv Nein sagen.
- ... lernen Sie den souveränen Umgang mit Verbalattacken.
- ... kennen Sie die Wirkungsmittel der Körpersprache.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen aus sozialen Einrichtungen und Diensten

Kurs Nr.: 16606

Dozent/-in: Barbara Bruns, Geschäftsführungsassistentin

Termin/Uhrzeit: Di, 11.10.2016, 09:30-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 135,-- €
Für Nichtmitglieder 160,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.
Inhouse-Schulungskosten (Bedingungen siehe Seite 6):

Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen: 700,-- €
Für Nichtmitglieder: 750,-- €



Leitungsthemen der Katholischen Akademie Regensburg

Teamspirit – von der Gruppe zum erfolgreichen Team

Zielgruppe: Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

Termin: 23.06. – 24.06.2015

Dozent/in: Christina Götz

Souverän führen! – Sich abgrenzen, positionieren und gelassen bleiben

Zielgruppe: Führungsverantwortliche in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der (teil-)stationären Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

Termin: 30.06. – 01.07.2016

Dozent/in: Anna Bogner

Führen und Leiten einer kleineren Einheit - Meine neue Aufgabe, eine persönliche Herausforderung !

Zielgruppe: Personen, die eine kleinere Einheit leiten und sich Wissen zur Führung aneignen wollen, wie z.B. Leitungen des Sozialdienstes, der sozialen Betreuung, Küchenleitungen und andere.

Termine: Abschnitt 1 05.07. – 06.07.2016

Abschnitt 2 13.09. – 14.09.2016

Abschnitt 3 02.11. – 03.11.2016

Dozent/in: Rolf Lorenz, Christoph Sittard

Die professionelle Führungsstrategie bei „schwierigen“ Mitarbeiter/innen

Zielgruppe: Führungsverantwortliche aus Krankenhäusern, Einrichtungen der (teil-)stationären Altenhilfe, der ambulanten Pflege und anderen sozialen Einrichtungen

Termin: 05.10. – 06.10.2016

Dozent/in: Rolf Lorenz

Von der Fachkraft zur Führungsperson – Intensivseminar für stellvertretende Führungskräfte

Zielgruppe: Stellvertretende Führungskräfte in der ambulanten und (teil)stationären Altenhilfe

Termine: Abschnitt 1 14.11. – 16.11.2016

Abschnitt 2 16.01. – 18.01.2017

Abschnitt 3 15.03. – 17.03.2017

Dozent/in: Dr. Peter Hammerschmid, Rosi Schmidpeter, Christoph Sittard, Alban Westenberger

Stärken Sie Ihre innere Widerstandskraft! Resilienz in der Führung

Zielgruppe: Führungsverantwortliche aus Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Altenhilfe und anderen sozialen Einrichtungen

Termin: 21.11. – 22.11.2016

Dozent/in: Rolf Lorenz

Anmeldung: Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V.

Ostengasse 27, 93047 Regensburg

Telefon: 0941 5696-0, Fax: 0941 5696-38

Email: info@katholischeakademie-regensburg.de

Homepage: www.katholischeakademie-regensburg.de



Weiterbildungen

*Wissen ist gut als Unterstützung,
Förderung und Aufklärung im Praktischen;
wenn es aber die Praxis ersetzen soll,
ist es keinen Schuss Pulver wert.*

Theodor Fontane



Weiterbildung zur Krippenpädagogin

Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kraft. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wurden in den letzten Jahren verstärkt Krippenplätze geschaffen, beziehungsweise freie Plätze für die Jüngsten in Kindergartengruppen genutzt. Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten auch beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte MitarbeiterInnen, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können. Daher bietet der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. diese Weiterbildung zur Krippenpädagogin an. Sie eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich für eine zukünftige Aufnahme der Jüngsten qualifizieren wollen. Die Weiterbildung ist nur als gesamter Kurs buchbar.

Die Weiterbildung umfasst folgendes Konzept:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten jeweils Arbeitsaufträge für die konkrete Umsetzung in die Praxis. Ein Lerntagebuch (A4 Ordner, den Sie mitbringen), soll Ihre persönlichen Lernwege während der gesamten Weiterbildung anschaulich dokumentieren.
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen. Hierzu belegen Sie aus dem Fortbildungsprogramm zwei weitere Kurse aus dem Bereich der Krippenpädagogik. Es können auch Fortbildungen aus diesem Bereich anerkannt werden, an denen Sie in den letzten zwei Jahren teilgenommen haben. Die Aufbaumodule sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung; Diese findet voraussichtlich im Zeitraum Juni/Juli 2015 statt. Zeitlicher Umfang: ½ Tag;
4. Erstellung einer Abschlussarbeit: diese besteht aus einem Praxisbericht, bezogen auf die Ziele der Fortbildung. Umfang: ca. 10 Seiten;
5. Ein Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit sowie der Grundmodule; Termin: Herbst 2016

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die TeilnehmerIn nach dem erfolgreichen Kolloquium zunächst eine Teilnahmebestätigung.

Inhalte:

Modul 1 (3 Tage): 22. – 24.02.2016

- ▶ Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- ▶ Haltung und professionelle Rolle der Erzieherin - Feingefühligkeitskonzept
- ▶ Bild vom Kind und Verständnis von Bildung in der frühen Kindheit
- ▶ Grundsätze der pädagogischen Arbeit von Emmi Pikler
- ▶ Die kindliche Entwicklung von 0-3 Jahren verstehen und unterstützen

Modul 2: (2 Tage): 25. – 26.04.2016

- ▶ Erkenntnisse der Bindungstheorie
- ▶ Gestaltung von Übergängen (Transitionen)
- ▶ Verschiedene Eingewöhnungskonzepte kennenlernen

Hospitation

Modul 3 (3 Tage): 27. – 29.06.2016

- ▶ Reflexion der Hospitation
- ▶ Beobachtung und Dokumentation
- ▶ Raumgestaltung drinnen und draußen
- ▶ Kindgerechte Tagesstruktur – Rituale

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie für Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren erhalten und gelernt, diese für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.
- ... haben Sie Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen erfahren.
- ... haben Sie fachliche Kompetenzen für die Arbeit mit Kleinkindern entwickelt.
- ... haben Sie sich mit den Fortbildungsinhalten auseinandergesetzt und deren Umsetzungsprozesse reflektiert.
- ... sind Sie für pädagogisch sinnvolle für Raum- und Materialangebote sensibilisiert

Besondere Hinweise: Ziel der Weiterbildung ist die Professionalisierung der Teilnehmenden für die Kleinkindpädagogik. Durch Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Veranstaltungen findet zusätzlich eine Sensibilisierung des Gesamtteams für eine professionelle Krippenpädagogik statt.

Zielgruppe: ErzieherInnen und KinderpflegerInnen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

Kurs Nr.: 16701

Dozent/-in: Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin FH

Termin/Uhrzeit: Mo, 22. – Mi, 24.02.2016, jeweils 09:00-17:00
Mo, 25. – Di, 26.04.2016, jeweils 09:00-17:00
Mo, 27. – Mi, 29.06.2016, jeweils 09:00-17:00
64 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 685,-- €
Für Nichtmitglieder 775,-- €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen. Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Palliative Care

Unsere Zusatzqualifikation gründet auf dem Basiscurriculum Kern, Müller, Aurnhammer. Sie entspricht der 1998 verabschiedeten Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und Spitzenorganisationen der stationären Hospize bezüglich deren Qualitätssicherung (§ 39a SGB V). Danach ist der Abschluss einer Palliative Care-Zusatzausbildung von mind. 160 Stunden für die Leitung eines Hospizes gesetzlich vorgeschrieben.

Inhalte:

Die Weiterbildung vermittelt notwendiges Wissen für ein ganzheitliches Betreuungskonzept Schwerstkranker in der letzten Lebensphase. Es geht sowohl um Linderung körperlicher Beschwerden als auch um Unterstützung und Begleitung im sozialen, körperlichen, psychischen und spirituellen Erleben.

Palliative Care befasst sich mit Schmerz- und Symptomkontrolle, integriert die Bedürfnisse des Patienten, seiner Angehörigen und der Behandelnden während der Krankheit und der Sterbephase und begleitet über den Tod hinaus.

Der Tod wird als Teil des Lebens begriffen, der weder beschleunigt noch verzögert wird.

Schwerpunkte:

- ▶ Grundkenntnisse in Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- ▶ Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- ▶ Psychosoziale, spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte der Betreuung und Pflege
- ▶ Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer
- ▶ Kommunikation und Wahrnehmung

Zielgruppe: Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen

Leitung: Gerlinde Heckel
Krankenschwester, Palliative-Pflegefachkraft, Kursleiterin Palliative Care, Nürnberg

Termin/Uhrzeit:

1. Kurs

Termin/Uhrzeit:

1. Woche: 11. - 15.01.2016
2. Woche: 11. - 15.04.2016
3. Woche: 25. - 29.07.2016
4. Woche: 23. - 27.01.2017

2. Kurs

Termin/Uhrzeit:

1. Woche: 25. - 29.04.2016
2. Woche: 04. - 08.10.2016
3. Woche: 16. - 20.01.2017
4. Woche: 24. - 28.04.2017

Beginn: jeweils Montag 9.00 Uhr

Ende: jeweils Freitag 15.00 Uhr

Veranstalter und Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg,

Veranstaltungsort: Tel.: 0951/9550722, www.hospiz-akademie.de

Teilnahmegebühr: 450,- € je Kurswoche (incl. Seminargetränke u. Kursmaterial)
720,- € je Kurswoche (incl. Übernachtung und Vollverpflegung)

Besondere Hinweise: Für diese Weiterbildung ist eine Förderung für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der Caritas durch die Dr. Heinrich-Hofmeister-Stiftung möglich. Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an die Dr. Heinrich-Hofmeister-Stiftung, Heimgartenstr. 7, 91301 Forchheim, Tel. 09191/2653.

Anmeldung und Information: Hospiz-Akademie, Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel.: 0951/9550722, www.hospiz-akademie.de

Praxisanleitung in der Pflege

Weiterbildung für Pflegefachkräfte nach AVPfleWoqG

Damit Auszubildende eine qualitativ hochwertige Ausbildung erhalten, benötigen sie neben der Ausbildung in der Berufsfachschule auch in Heimen und Sozialstationen eine qualifizierte und an den jeweiligen Bedürfnissen und Arbeitsbereichen orientierte Praxisanleitung. Hierzu sind speziell geschulte Fachkräfte nötig, die die Auszubildenden bei den alltäglichen Anforderungen der beruflichen Praxis angemessen führen und begleiten können.

Durch die Kooperation mit zwei Berufsfachschulen für Altenpflege ist ein sehr praxisnahes Lernen möglich. Die TeilnehmerInnen erhalten das notwendige theoretische Wissen, können ihre Anleitungskompetenzen in konkreten Übungssituationen erproben sowie weiterentwickeln. Eine Hospitation rundet die Lehrgangsinhalte ab.

Die vorliegende Weiterbildung entspricht der Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (AVPfle WoqG) vom 27.07.2011.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird in Form eines schriftlichen Leistungsnachweises (Modul A) sowie einer Präsentation der Projektarbeit und einem Fachgespräch (Modul B) nachgewiesen und mit einem Zertifikat bescheinigt.

Inhalte (mit Fortbildungseinheiten):

Modul A: Anleitungs-Qualifikationen

- ▶ Psychologische und pädagogische Grundlagen (32 FE)
- ▶ Kommunikation und Gesprächsführung (24 FE)
- ▶ Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses (40 FE)
- ▶ Beurteilungen und Prüfungen (24 FE)
- ▶ Lernbegleitung und Beratung (16 FE)
- ▶ Rollenkompetenz (16 FE)

Modul B: Strukturelle Qualifikationen

- ▶ Qualitätsmanagement (32 FE)
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Aus- und Weiterbildung in der Altenhilfe (16 FE)

Zielgruppe: Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder Studium im Bereich Alten-, Gesundheits- und Kranken- oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Dozent/-in: Dozententeam

Termin/Uhrzeit: Herbst 2016, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
216 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Zielgruppe nach Bereichen

Kita	Kindertageseinrichtungen	JH	Jugendhilfe
Pf	ambulante/stationäre Pflege	BH	Behindertenhilfe
HW	Hauswirtschaft	Be	Beratung
O&V	Verwaltung & Organisation	Alle	alle Bereiche

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
Januar				
14.01.2016	15273	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von PraktikantInnen – Modul 3 Praxisanleitung	Kita, JH, BH	59
19./20.01.2016	15264	Konzeptionsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit – Modul 9 ‚Qualifizierte Leitung‘	Kita	61
25.01.2016	15275	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Kita, JH, BH	60
Ab 26.01.2016 (4 Tage)	16201	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Kita	47
Februar				
01.02.2016	16401	Rahmenbedingungen der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen	JH	127
08.02.2016	16202	Das Leben als Geschenk erfahren – mit Kindern den Glauben an Ostern entdecken	Kita	33
16.02.2016	16501	Achtsam leben	Be	134
17.02.2016	16502	Aufrecht und entspannt durch den KiTa-Alltag	Kita	67/ 135
18.02.2016	16203	Ermutigung als wichtiges Instrument für Wachstumsprozesse	Kita, JH, BH	42
Ab 22.2.2016	16701	Weiterbildung Krippenpädagogik	Kita	31/ 154
23.02.2016	15265	Fundraising (Modul 10 ‚Qualifizierte Leitung‘)	Kita	62
24.02.2016	15266	Betriebsführung und Verwaltung (Modul 11 ‚Qualifizierte Leitung‘)	Kita	63
24.02.2016	16601	Microsoft Word – Fortbildung für die tägliche Anwendung	O&V, Alle	146
25.02.2016	-	Aktuelle Drogenkonsumtrends im Jugendalter (DiCV Würzburg)	JH	70
29.02.2016	16205	ADS - Warum sie sind wie sie sind	Kita	43
März				
01.03.2016	16503	Meinen beruflichen Stärken auf der Spur	Alle	136
01.03.2016	-	Herausfordernde Arbeit mit Eltern (DiCV Würzburg)	JH	71
02.03.2016	16206	Entwicklung der Handgeschicklichkeit	Kita	44
03.03.2016	16504	Aufrecht und entspannt durch den Pflegealltag	Pf	137
04.03.2016	16301	Eutonie – Körperspannung und Stimme im Umgang mit Menschen am Lebensende	Pf, HW	99
07.03.2016	16302	Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand - Auffrischungstag Pflege	Pf	95
09.03.2016	15267	Recht für Leitungen (Modul 12 ‚Qualifizierte Leitung‘)	Kita	64
10.03.2016	16207	Lieber Gott, ich danke Dir - Erarbeitung von Wortgottesfeiern	Kita, JH, BH	34
12.03.2016	16303	Kinästhetik – Workshop	Pf	89
14.03.2016	16208	Gesägt, geschnitzt und genagelt	Kita	38

Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
15.03.2016	---	Wie geht's jetzt weiter? – Den beruflichen Wiedereinstieg professionell gestalten	Kita	54
16.03.2016	16209	Echte Partizipation in der Kita leben	Kita	49
16.03.2016	16602	Microsoft Excel für Fortgeschrittene	O&V, Alle	147
17.03.2016	16304	Auszubildende erfolgreich anleiten, führen, begleiten - Auffrischungstag für Praxisanleitungen	Pf	90
17.03.2016	16210	Ist das noch normal? Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen	Kita	45
April				
04.04.2016	16211	Drumdance	Kita	35
04.04.2016	16505	Stressbewältigung durch Psychohygiene	Kita, Pf, JH, BH	138
05.04.2016	16603	Beschwerdemanagement	O&V, Alle	148
05.04.2016	-	Traumapädagogik in der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (DiCV Würzburg)	JH	128
06./07.04.2016	16212	Musik und Spiel für Kleinkinder	Kita	24
07.04.2016	16305	Stomaversorgung Basisseminar	Pf	91
07.04.2016	16402	SGB II - Fachtagung	Be	129
07./08.04.2016	16213	Vielfalt als Chance für alle begreifen - Interkulturelle Sensibilisierung (Modul 1 Interkulturelle Kompetenz)	Kita, JH	51
11.04.2016	16214	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Kita	36
14.04.2016	16215	Frühe Sprache – Meilensteine der kindlichen Sprachentwicklung unter drei Jahren	Kita	25
14./15.04.2016	16101	Mit Leib und Seele	Alle	20
15./16.04.2016	16306	Kochen und Esskultur in Wohngruppen	Pf, HW	107
16.04., 11.06.2016	16307	Chronische Wunden	Pf	92
19.04.2016	16308	Wertschätzende Kommunikation in der Pflege	Pf	93
19./20.04.2016	16403	Gespräche mit Herz und Verstand	Alle	55/ 111/ 130
21./22.04.2016	16506	Nur Mut! Souverän und gelassen durch den stürmischen Alltag	Alle	139
27.04.2016, 01.06.2016	16309	Der Blick zurück ins frühe Glück: demenzgerechte biografische Aktivierung – 2-tägige Fortbildung für §87b-Kräfte	Pf	98
29.04.2016	16310	Gruppenangebote im Pflegeheim	Pf	100
30.04.2016	16216	Kreative Maltechniken entdecken und ausprobieren	Kita, Pf JH, BH	39/ 112
Mai				
04.05.2016	16311	Grundlagen von Palliative Care im Pflegealltag	Pf	94
10./11.05.2016	16217	Konfrontative Pädagogik – schlicht-weg neue Wege gehen!	JH	68

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Bereich	Seite
11.05.2016	16312	Die Sprache dementiell erkrankter Menschen verstehen – so gelingt die Kommunikation!	Pf	101
11.05.2016	16218	1-mal erleben ist besser als 1000-mal hören	Kita, JH	40
Juni				
01.06.2016	16219	„Das habe ich für Dich gemacht!“ – Stressfrei Geschenke im Kindergarten gestalten	Kita	41
02.06.2016	16220	Kreative kleine Künstler	Kita	26
07./08.06.2016	16604	„Zu Potte kommen“ - Mit Vielfalt zum Ziel: Professionelle Moderation	O&V, Alle	149
09.06.2016	16605	In fünf Minuten überzeugen - Präsentieren mit Profil	O&V, Alle	150
09./10.06.2016	16222	„Du hast mir gar nichts zu sagen!“ Deeskalation von schwierigen Situationen im Alltag	Kita, Pf, JH, BH	46/ 113
09./10.06.2016	16313	Ausbildung zum/zur TanzleiterIn für Tanzen im Sitzen – Baustein 1	Pf	102
13.06.2016	16314	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Pf, HW	108
14./15.06.2016	16223	Klang- und Fantasiereisen mit Kindern	Kita, JH, BH	37
15.06.2016	15268	Personalgewinnung und Personalentwicklung (Modul 13 ‚Qualifizierte Leitung‘)	Kita	65
17.06.2016	16224	Schlafen in der Kinderkrippe - Eine Alltagssituation als pädagogische Herausforderung zur Gesundheitsförderung	Kita	27
20./21.06.2016	16225	„Spiel mit mir!“ - Kinder unter drei Jahren im Spiel begleiten	Kita	28
22.06.2016	16315	Grundlagen der Hygiene im häuslichen Umfeld	HW	109
23.06.2016	16316	Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung in der Altenhilfe	HW, Pf	110
23./24.06.2016	16507	Neues Feuer statt Burnout	Alle	140
24.06.2016	16317	Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	Pf	103
27./28.06.2016	16226	Räume können bilden – Kindergärten als Lernwerkstätten	Kita	48
Juli				
04.07.2016	15269	Arbeitsrecht für Leitungen (Modul 14 ‚Qualifizierte Leitung‘)	Kita	66
05.07.2016	16318	Die Lebensgeister - Mit allen Sinnen Kurzaktivierungen gestalten	Pf	104
07.07.2016	16404	Leiten in psychosozialen Teams - der Chef als Kumpel, Kollege oder ...?	Be, JH, Pf, BH	69/ 131
11.07.2016	16227	„Ich bin ein kleiner Floh...“ Bewegungserziehung mit Kindern unter drei Jahren	Kita	29
12.07.2016	16228	„Hauen, Kratzen, Beißen!“ – die sozial-emotionale Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren	Kita	30
September				
Herbst 2016		Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege	Pf	157
26.09.2016	16102	Aufbrechen – innehalten – weitergehen	Alle	21
30.09.2016	-	„Lang mich nicht so verheiratet an!“ – Sexuelle Übergriffe von Kindern und Jugendlichen (DiCV Würzburg)	JH, Kita	72

Kursübersicht nach Datum

Oktober				
06./07.10.2016	16229	Welt der Kinder – Kinder der Welt: Globales Lernen in der Kita (Modul 2 Interkulturelle Kompetenz)	Kita, JH	52
11.10.2016	16606	Frauen kontern klug!	Alle	151
14.10.2016	16319	„Wer sind Sie – ich kenne Sie nicht!“ – Umgang mit verwirrten Menschen im Bereich Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik	O&V, HW, Pf	105
17./18.10.2016	-	„Philipp sucht sein Ich“ - Traumapädagogik in der Jugendhilfe (DiCV Würzburg)	JH	73
28.10.2016	16320	Klangtherapie am Pflegebett im Rahmen der 10-Minuten-Aktivierung	Pf, BH	106
November				
15.11.2016	16508	„Saluto... was? Wie? ... ach so SalutoGENESE“	Alle	141
16./17.11.2016	16230	Inklusive Erziehung fordert uns heraus	Kita	53



Assies Sabrina

Berufliche Qualifikation:
Studium der Sozialen Arbeit

Ausgeübte Tätigkeit:
Sozialpädagogin und Bildungsreferentin



Bruns Barbara

Berufliche Qualifikation:
Bankkauffrau, Geschäftsführungsassistentin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Trainerausbildung, Ausbildungen in Imageberatung, liz.Trainerin für Umgangsformen

Ausgeübte Tätigkeit:
Trainerin, Beraterin



Bauer Andrea

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Kauffrau u. a. mit Schwerpunkten Unternehmensführung und Wirtschaftspsychologie

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Wirtschaftsmediatorin (IHK), Personal Coach, humanistische Gesprächstherapie

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin der Personalentwicklung im Erzbistum Bamberg, freiberufliche therapeutische und beratende Tätigkeit in eigener Praxis



Buck Klaus

Berufliche Qualifikation:
Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe,

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachtherapeut für kognitives Training, Fachlehrer und Fachberater von Viv-Arte Kinästhetik-Plus

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrer an einer Berufsfachschule für Altenpflege



Blecha Barbara

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin der Caritas-Tagespflege Gaustadt



Dambacher Christine

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberaterin für Kindertagesstätten



Breitenbach Anne

Berufliche Qualifikation:
staatl. anerkannte Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Päd. Fachkraft in der Jugendhilfe/ selbständig



Debebe Christian

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Ausgeübte Tätigkeit:
Bereichsleiter in der Kinder- und Jugendhilfe



Deichmann Monika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schwerpunkt Sprachheilpädagogik
Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische Fortbildung und Beratung



Duff Elisabeth

Berufliche Qualifikation:
Examierte Lehrerin (Bayern)
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gerontopsychiatrische Fachkraft
Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Dengler Konrad

Berufliche Qualifikation:
Jurist
Ausgeübte Tätigkeit:
Richter am Amtsgericht a. D.



Eckert Jürgen

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiter der Abteilung Internet
im Erzbistum Bamberg



Derksen Andrea

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
NLP-Trainerin, Multiplikatorin für
Organisations- und Qualitätsentwicklung im
Arbeitsfeld Hort
Ausgeübte Tätigkeit:
Hortleiterin, freiberufliche Dozentin



Eckhardt Bernd

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Pädagoge, Studium der Neueren
und Neuesten Geschichte
Ausgeübte Tätigkeit:
Berater in einer sozialen Beratungsstelle
für arbeitslose Menschen, Organisation
und Durchführung von Fortbildungen,
Aufbau eines Internetangebot mit u.a.
sozialrechtlichen Informationen



Distler Thomas

Berufliche Qualifikation:
Physiotherapeut, Sozialwirt
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Beratung, Fachtherapeut für
kognitives Training, Studium Biographisches
Arbeiten
Ausgeübte Tätigkeit:
freiberuflicher Dozent in der Altenhilfe



Eisert-Melching, Edeltraud

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Fortbildnerin

Engelhardt Horst

Berufliche Qualifikation:

Dipl.-Pädagoge, Kath. Religionslehrer i.K., Dozent für Religionspädagogik/Theologie und Literatur

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

TZI-Diplom, Genderpädagoge, Ausbildung in sozialtherapeutischem Rollenspiel und Transaktionsanalyse

Ausgeübte Tätigkeit:

Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik



Fratoianni Pia

Berufliche Qualifikation:

Bachelor of Science, Konzeption und Leitung Fortbildung ‚Klangexperte Demenz‘, Klang- und Entspannungspädagogin, IVA-Praktikerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Palliative Care, Basale Stimulation, Integrative Validation

Ausgeübte Tätigkeit:

Klang- und Entspannungspädagogin, Freie Dozentin, Ausbilderin/Dozentin Klangmassage und Klangmethoden



Eyrich Alexandra

Berufliche Qualifikation:

Märchenpädagogin, Erzählkünstlerin, Erzieherin, Fachtrainerin Soziale Kompetenz tba für Psychotherapie (HPG)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Märchenerzählerin, Tanzleiterin für Kinder und Erwachsene, Sprachberatung, Fortbildungsleitung, Hospizhelferin, Trauerrednerin

Ausgeübte Tätigkeit:

Pädagogische und künstlerische Leitung der Akademie Vielfalt de luxe für Märchen, Pädagogik & Kultur



Freitag Rita

Berufliche Qualifikation:

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Systemische Therapeutin, Supervisorin, Lehrtherapeutin (SG, DGsP) Hypnotherapeutin (n.d.R.MEG)

Ausgeübte Tätigkeit:

Leiterin Institut für Systemische Arbeiten (ISA), Familientherapie, Supervision



Fiur Verena

Berufliche Qualifikation:

Staatl. anerkannte Erzieherin, staatl. anerkannte Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Antiagressivitäts- und Coolnesstrainerin, Trainerin für Konfliktbearbeitung in Jugendhilfe und Schule

Ausgeübte Tätigkeit:

Erziehungsleitung stationäre Jugendhilfe/ selbstständig



Fuhry Karin

Berufliche Qualifikation:

Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenen-Bildung, Yoga-Lehrerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Bobath-Therapie, Sensorische Integrations-therapie, Gesprächsführung, Erwachsenenbildung

Ausgeübte Tätigkeit:

Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenen-Bildung, Yoga-Lehrerin



Franssen Astrid

Berufliche Qualifikation:

Diplom Pädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Systemisch lösungsorientierte Beraterin

Ausgeübte Tätigkeit:

Gleichstellungsbeauftragte der Erzdiözese Bamberg



Gebhart Sylvia

Berufliche Qualifikation:

Erzieherin, Diplom-Montessori-Pädagogin

Zusatzausbildung/ Weiterbildung:

Systemische Familientherapeutin im pädagogischen Kontext

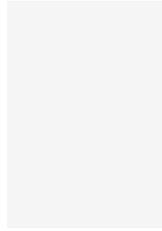
Ausgeübte Tätigkeit:

Erzieherin, freiberufliche Systemische Familientherapeutin im Lösungsraum Erlangen



Glück Jana

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Auditorin/QMB SocialCert
Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin im Bereich der Altenhilfe



Gründel Ruth

Berufliche Qualifikation:
Staatlich anerkannte Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualifizierte Leiterin, Fachpädagogin für
Bildungs- und Beratungskompetenz
Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin einer Kindertageseinrichtung



Grimmer Susanne

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferentin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalytikerin (CTA)
Ausgeübte Tätigkeit:
Psychiatrieseelsorgerin, Referentin
in einem Referat Spiritualität und
Hochschulseelsorgerin, nebenberufliche
Tätigkeit in Beratung, Supervision, Coaching



Güll Marion

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualitätsbeauftragte in sozialen
Organisationen, systemischer Coach
Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberatung



Göth Martin

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferent
Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Religions- und
Weltanschauungsfragen



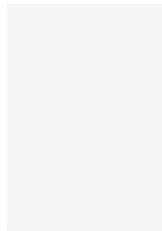
Heinze Gabriele

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Biologin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Umweltpädagogik, Kunst, Kinderbuch-
Autorin
Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin, Arbeit in der praktischen
Umweltbildung, Betreiberin eines Kunst-,
Stomatherapeutin Natur- und
Umweltbildungszentrum



Gruber Ingrid

Berufliche Qualifikation:
Heilpädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Referentin in der Erwachsenenbildung
Ausgeübte Tätigkeit:
Heilpädagogin in einer Frühförder-
und Beratungsstelle



Heckel Gerlinde

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Palliative Care Pflegekraft,
Kursleitung für Palliative Care Kurse
nach dem Curriculum von Kern, Müller,
Aurnhammer
Ausgeübte Tätigkeit:
Langjähriger Dienst in der Ambulanten Pflege,
Stationsleitung eines Hospizes, Freiberufliche
Tätigkeit als Dozentin



Hensgen Andrea

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Gymnasium in den Fächern
Deutsch und Politik

Ausgeübte Tätigkeit:
Schriftstellerin, Dozentin für Literatur



Hofmann Reiner

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Psychogerontologe (Univ.)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Audiotherapeut (DSB), Lehrkraft an einer
Berufsfachschule für Altenpflege

Ausgeübte Tätigkeit: Lehrer an einer
Berufsfachschule für Altenpflege



Herlitz Veronika

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Pädagogin, Musiklehrerin, Studium
Diplom-Pädagogik sowie Lehramt Berufliche
Schulen

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Seniorentanzleiterin und
Ausbildungsreferentin BVST e.V.

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrerin, Bildungsreferentin



Köckeis Renate

Berufliche Qualifikation:
Heilpraktische Psychotherapie (HeilPG) in
Ausdruckstanz, Gesprächsarbeit

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Traumafachberaterin (P.I.T.T.),
wingwave@kurzzeit-coaching

Ausgeübte Tätigkeit:
Therapie, Seminarleitung, Kongressarbeit im
In- und Ausland



Hirler Sabine

Berufliche Qualifikation:
M.A. (Erwachsenenbildung); Studium
Rhythmik, Gitarre, Blockflöte

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Transaktionsanalyse, Fortbildungen in
TZI und Gesprächsführung

Ausgeübte Tätigkeit:
Erwachsenenbildung, Leitung eines
pädagogisch-therapeutischen Musikinstituts,
Autorin von zahlreichen Fachbüchern und
Kinderliedertonträgern



Korreng Cornelia

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Therapeutin/Familientherapeutin
(DGSF), Systemische Supervisorin,

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin, Leitung des Instituts für
Entwicklung-Bildung-Erziehung.



Hofmann Dieter, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Erwachsenenbildner (Dipl.-Pädagoge),
Alterspsychologe (Dipl.-Psychogerontologe.)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
zertifizierter Validations-Anwender nach Feil

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständiger Referent und Dozent

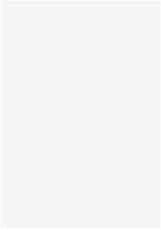


Kramer Maren

Berufliche Qualifikation:
Kindheitspädagogin in Krippeneinrichtungen
U3

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Kindertagespflege

Ausgeübte Tätigkeit:
Kindheitspädagogin bei den Stadtzweigen
Heilbronn, Lehrbeauftragte an der
Ev. Hochschule Freiburg, Weiter- und
Fortbildungen für ErzieherInnen, Referentin in
der Qualifizierung der Kindertagespflege



Lachnit Petra

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin, Master of Social Management (MSM)

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin einer großen Kita in Würzburg, Chefredakteuerin von „Kita-Leitung in der Praxis“



Lippert-Weiß Gudrun

Berufliche Qualifikation:
Altenpflegerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lehrerin für Pflegeberufe, langjährig tätig als Leitung von Weiterbildungseinrichtungen für Pflege und Management

Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberuflich tätig als Dozentin, Trainerin, Coach



Ladurner Nicole

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Werklehrerin im sozialen Bereich, Zauberkünstlerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, freiberufliche Fortbildungsreferentin und Zauberkünstlerin, Workshops für Erwachsene, Familien und Kinder



Lummer Christian

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Pädagoge, Dr. phil.

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemischer Organisationsberater, Kursleiter für Progressive Muskelentspannung; Langjährig stellvertretende Leitung einer Akademie für berufliche Fort- u. Weiterbildung

Ausgeübte Tätigkeit:
Training u. Beratung, Buchveröffentlichungen („100 Tipps für Führungsverantwortliche ...“), Aufsätze in Fachzeitschriften



Liebenberg Aline

Berufliche Qualifikation:
Studium der Pädagogik

Ausgeübte Tätigkeit
Projektkoordinatorin, Bürgerengagement im Landkreis Bad Kissingen



Dr. Metzner Michael

Berufliche Qualifikation:
HS-Studium u. Promotion
Rechtswissenschaften

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

Ausgeübte Tätigkeit:
Rechtsanwalt



Linke Eva

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Weiterbildung Intensivpflege u. Anästhesie; Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege; Fachkraft für Qualitätsmanagement IHK; Wundexpertin ICW; Fachkraft für Pflegeüberleitung; ExpertIn für Schmerzmanagement; ExpertIn für Förderung von Harnkontinenz; Qualitätsbeauftragte/Auditorin DGQ/EOQ

Ausgeübte Tätigkeit:
Beraterin und Dozentin; Referentin in einem Referat Gesundheitshilfe



Müller Doris

Berufliche Qualifikation:
Kunstlehrerin

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrerin an der Fachakademie für Soz.päd.



Müller Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin
Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung einer Kindertagesstätte



Pittroff Monika

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin, Industriekauffrau,
Übersetzerin für Wirtschaftsendgisch
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familien- und Paartherapie, Linkshänder-
beraterin, ADS/ADHS-Beraterin und
Elterntrainerin, Psychomotorik
Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin in eigener Praxis



Neundorfer Christine

Berufliche Qualifikation:
Staatlich geprüfte Physiotherapeutin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Rückenschule, Brügger-Therapeutin,
Psychomotorik, Progressive
Muskelentspannung nach Jacobson,
Myofasciale Integration
Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständig in eigener Praxis,
Betriebliche Gesundheitsprävention



Platz Maria

Berufliche Qualifikation:
Gemeindereferentin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
KSA, geistliche Begleitung, Fortbildung am
Institut für Achtsamkeit Bedburg
Ausgeübte Tätigkeit
Klinikseelsorgerin, freiberuflich: Lehrerin für
Achtsamkeitsmeditation



Nix Joachim

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Sozialbetriebswirt, DGQ-
Qualitätsbeauftragter und interner Auditor ®
Ausgeübte Tätigkeit:
Qualitätsmanagementbeauftragter



Rebhan Lisa

Berufliche Qualifikation:
Kinderpflegerin; Bewegungspädagogin;
Entspannungspädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Weiterbildung in Tanztherapie; Fortbildung
in Afrotanz und bodypercussion; drumdance
basic instructor; relaxkids-Trainerin
Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständige Freiberuflerin



Nüßlein Elisabeth

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gruppentherapeutin (ASIS), ausgebildete
Trauerbegleiterin und Ethikberaterin
Ausgeübte Tätigkeit:
Fachreferentin für Hospizarbeit,
Psychiatrie, Rechtliche Betreuungen und
Suchtkrankenhilfe



Reiner Carola

Berufliche Qualifikation:
Hauswirtschaftliche Betriebsleitung
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin für Reinigungs- und
Hygienemanagement, Qualitätsbeauftragte
für Dienstleistungsbetriebe, Geprüfte
Desinfektorin
Ausgeübte Tätigkeit:
Beraterin, Trainerin



Roth-Mestel Daniela

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Paar- und Familientherapeutin
Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildungsreferentin



Dr. Scheulen Andreas

Berufliche Qualifikation:
Rechtsanwalt
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachanwalt für Familienrecht
Ausgeübte Tätigkeit:
Rechtsanwalt



Roppelt Ulrike, Dr.

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpädagogin/Pädagogin, Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Interkulturelle Trainerin; Personenzentrierte Beratung; Themenzentrierte Interaktion; Studium der türkischen Sprache
Ausgeübte Tätigkeit:
Stellvertretende Schulleitung und Dozentin an einer Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik; Lehrauftrag an einer Universität



Schmitt Sibylle

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Katechese
Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung eines Bildungshauses



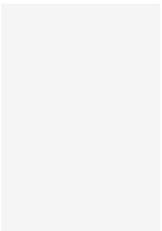
Schaber Annette

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Pflegeberufe
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Dozentin für Gerontopsychiatrie, psychotherapeutische Heilpraktikerin
Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin für Pflege



Schwarzkopf Andreas, Dr. med. habil.

Berufliche Qualifikation:
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Öffentlich bestellter Sachverständiger für Krankenhaushygiene
Ausgeübte Tätigkeit:
Hygieniker, Fachlicher Leiter des Institut Schwarzkopf



Dr. theol. Scherlein Rainer

Berufliche Qualifikation:
Dipl. theol., Dipl. Päd.
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Dipl.-Fundraiser VMI (Univ. Fribourg/Schweiz)
Ausgeübte Tätigkeit:
Leiter der Stabsstelle Fundraising



Schweizer Markus

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpäd. (FH), Dipl. Religionspäd. (FH)
Ausgeübte Tätigkeit:
Verwaltung/Organisation Kindertageseinrichtungen



Seeger Stephan

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialpädagoge (FH)
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familientherapeut (IFW München)
Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Fort- und Weiterbildung



Stappenbacher Carmen

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Lerntherapeutin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
ausgebildete Kurstrainerin für Eltern mit Kindern jeder Altersstufe
Ausgeübte Tätigkeit:
Lerntherapeutische Beratung in eigener Praxis, Elterncoaching, Bildungsreferentin, Dozentin für Fortbildung



Simon Katharina

Berufliche Qualifikation:
staatlich anerkannte Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen



Stöcklein Ernst

Berufliche Qualifikation:
Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, PML, Sporterziehung
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalyse, Kommunikationstrainer
Ausgeübte Tätigkeit:
Altersteilzeit, Freistellungsphase



Sippel Tanja Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Erlebnispädagogin EOS
Ausgeübte Tätigkeit:
Jugendpflegerin, Leitung einer sozialen Einrichtung, Mittagsbetreuung sowie Ferienkindbetreuung, EZH



Theissen Bettina

Berufliche Qualifikation:
Abschluss Studiengang Weiterbildungsmanagement im Fachbereich Organisation und Didaktik der Weiterbildung, Abschluss an einer Schauspielschule
Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständige Trainerin, Seminarleiterin; Autorin von Büchern, Autorin für Kinder-TV, Projekte in Einrichtungen



Summa Scarlett

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde Pain nurse
Ausgeübte Tätigkeit:
Stomatherapeutin



Thoma Hildegard

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirtin (VWA)
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Ausbildung als EPL-Trainerin und im Sozialtherapeutischen Rollenspiel, TZI
Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin für Kindertagesbetreuung und Müttergenesung



Wagner Thomas

Berufliche Qualifikation:
Koch-Küchenmeister-Diätkoch
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Verpflegungsmanagement, Planung
Großküchen



Zirlik Michael

Berufliche Qualifikation:
Personal- und Organisationsentwicklung,
Training und Coaching; Projektleiter
Personalentwicklung in der
Sozialwirtschaft; Berater für Personal- und
Organisationsentwicklung; Lehrbeauftragter
an der ev. Hochschule Nürnberg und der
Hamburger Fernhochschule
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemischer Coach, Master of systemic
counselling (DGSF), Weiterbildungen im
Bereich Training, Coaching und Moderation
Ausgeübte Tätigkeit:
Personalentwickler, Trainer und Coach



Weber Alexa

Berufliche Qualifikation:
Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst
Ausgeübte Tätigkeit:
Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst



Wunner Barbara

Berufliche Qualifikation:
Religionspädagogin und Schreinerin
Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Zimmer Robert

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpfleger
Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Krankenpfleger für die Pflege in
der Onkologie Wundexperte I.C.W
Pflegetherapeut Wunde I.C.W.
Ausgeübte Tätigkeit:
Stationsleitung an einer chirurgischen
Universitätsklinik

Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte

Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, Tel. 09245 98210,
www.bildungshaus-obertrubach.de

Bistumshaus St. Otto

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, Tel. 0951 8681150,
www.bistumshaus-bamberg.de

Caritas-Pirkheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 2346111,
www.cph-nuernberg.org

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth

Bayreuther Straße 15, 91301 Forchheim, Telefon 09191 7010-0,
www.caritas-altenheim-forchheim.de

Caritas-Altenpflegeheim St. Martin

Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 50702-0,
www.altenheim-bayreuth.de

Edith-Stein-Haus

Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf, Tel. 09135 729121,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Friedrich-Baur-Altenwohn-und Pflegezentrum St. Kunigund

Bürgermeister-Böhmer-Straße 3, 96264 Altenkunstadt, Tel. 09572 38080,
www.seniorenzentrum-altenkunstadt.de

Haus Frankenthal

Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09571 926112,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Hospiz-Akademie

Lobenhoffer Straße 10, 96049 Bamberg, Tel. 0951 9550722,
www.hospiz-akademie.de

Integra MENSCH

Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg, Tel. 0951 18972900,
www.integra-mensch.de

Kath. Landvolkshochschule Feuerstein

Burg Feuerstein 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 73630,
www.klvhs-feuerstein.de

Montanahaus

Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel. 0951 955250,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Seniorenzentrum St. Kilian

Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, Tel. 0951 70085-0,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldeverfahren

Sie können sich online über www.caritas-bamberg.de oder per Post bzw. Fax anmelden. Bitte achten Sie darauf, Ihre Anmeldung vollständig auszufüllen. Ihre Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs angenommen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Daten. Mit dieser Bestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Sollten Sie **innerhalb von 3 Tagen nach Ihrer Anmeldung** keine Bestätigung erhalten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit uns. Wir behalten uns vor, aus wichtigen Gründen eine Veranstaltung abzusagen, auch wenn Sie bereits eine Anmeldebestätigung erhalten haben. Sie haben die Möglichkeit sich direkt über das Tagungshaus eine Übernachtung auf Ihre Kosten zu buchen, falls dies in der Kursausschreibung angeboten ist. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung **rechtzeitig** vor Kursbeginn direkt an das Tagungshaus.

2. Zahlungsbedingungen

Unsere Teilnehmerbeiträge setzen sich zusammen aus den Kursgebühren (steuerbefreiter Umsatz nach § 4 Nr. 18 UStG), den Verpflegungskosten und ggfs. Übernachtungskosten (inkl. Umsatzsteuer).

Sie erhalten Ihre Rechnung grundsätzlich am Tag Ihrer Fortbildung. Liegt uns ein SEPA- Lastschriftmandat vor, ziehen wir den Teilnehmerbetrag drei Wochen nach Erhalt der Rechnung ein. Bei Teilnehmern, die überweisen, bitten wir um Begleichung des Betrages innerhalb des auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziels.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite (z.B. bei Krankheit oder dienstlichen Engpässen) fallen folgende Kosten an:

- Weniger als 4 Wochen vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr 50% des Teilnehmerbeitrages.
- Weniger als 4 Werktage vor Beginn oder bei Nichtteilnahme wird der gesamte Teilnehmerbeitrag belastet.

Wenn Sie uns eine ErsatzteilnehmerIn benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

4. Teilnahmebestätigung

Alle Teilnehmer erhalten von uns eine Teilnahmebestätigung.

5. Datenschutz

Wir verwenden Ihre Daten zur Erfüllung unserer Verpflichtungen Ihnen gegenüber. Unseren Zuschussgebern übermitteln wir für den Verwendungsnachweis auszugsweise Daten. Auf Anfrage von Teilnehmern zur Bildung von Fahrgemeinschaften erteilen wir Auskünfte. Ihre Daten werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben.

Anmeldeformular

Bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen!!!

Caritasverband für die
Erzdiözese Bamberg e.V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Obere Königstraße 4b
96052 Bamberg

Online-Anmeldung: www.caritas-bamberg.de
per Post oder Fax: 0951/8604-33406
Bereich Pflege: 0951/8604-33401
Bereich Erziehung: 0951/8604-33402

Kursnummer:

Kurstitel:

Veranstaltungsdatum:

Name, Vorname: Geb.dat.:

Name der Einrichtung:

Strasse Ihrer Einrichtung:

PLZ, Ort Ihrer Einrichtung:

Bitte unbedingt angeben!

Telefonnummer: Handy-Nr.:

E-Mail:

- Ich bin Mitarbeiter/in einer Mitgliedseinrichtung der Caritas bzw. einer Katholischen Kirchenstiftung
- Ich erkenne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e.V. an.
Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die Teilnahme von Träger und Leitung genehmigt wurde.

.....
Unterschrift Teilnehmer/in

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. einmalig eine Zahlung von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt durch die Rechnungsstellung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e. V. eine Vorabinformation grundsätzlich am Tag der Fortbildung. Wir ziehen den Rechnungsbetrag 14 Arbeitstage nach der Rechnungsstellung von Ihrem Konto ein.

Für die eindeutige Zuordnung unserer Lastschrift erscheint auf Ihrem Kontoauszug zusätzlich zu den Kursdaten die Gläubiger-Identifikationsnummer des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e. V. DE78ZZZ00000154347 und Ihre Mandats-Referenznummer, das ist Ihre Kundennummer.

Kontoinhaber:

IBAN:

.....
Datum

.....
Unterschrift Kontoinhaber/in

Anmeldeformular

Bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen!!!

Caritasverband für die
Erzdiözese Bamberg e.V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Obere Königstraße 4b
96052 Bamberg

Online-Anmeldung: www.caritas-bamberg.de
per Post oder Fax: 0951/8604-33406
Bereich Pflege: 0951/8604-33401
Bereich Erziehung: 0951/8604-33402

Kursnummer:

Kurstitel:

Veranstaltungsdatum:

Name, Vorname: Geb.dat.:

Name der Einrichtung:

Strasse Ihrer Einrichtung:

PLZ, Ort Ihrer Einrichtung:

Bitte unbedingt angeben!

Telefonnummer: Handy-Nr.:

E-Mail:

- Ich bin Mitarbeiter/in einer Mitgliedseinrichtung der Caritas bzw. einer Katholischen Kirchenstiftung
- Ich erkenne die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e.V. an.
Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die Teilnahme von Träger und Leitung genehmigt wurde.

.....
Unterschrift Teilnehmer/in

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) den Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. einmalig eine Zahlung von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt durch die Rechnungsstellung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e. V. eine Vorabinformation grundsätzlich am Tag der Fortbildung. Wir ziehen den Rechnungsbetrag 14 Arbeitstage nach der Rechnungsstellung von Ihrem Konto ein.

Für die eindeutige Zuordnung unserer Lastschrift erscheint auf Ihrem Kontoauszug zusätzlich zu den Kursdaten die Gläubiger-Identifikationsnummer des Caritasverbandes für die Erzdiözese Bamberg e. V. DE78ZZZ00000154347 und Ihre Mandats-Referenznummer, das ist Ihre Kundennummer.

Kontoinhaber:

IBAN:

.....
Datum

.....
Unterschrift Kontoinhaber/in



<p>Offsetdruck: Beste Qualität für ihre Drucksachen</p>			
		<p>Kataloge, Flyer, Bücher, Geschäfts- drucksachen, Mailings, etc.</p>	
	<p>Kompetenz & Erfahrung.</p>		
<p>Digitaldruck: Schnell, kostengünstig, individuell.</p>			<p>Termintreue & Zuverlässigkeit.</p>
		<p>Qualität und Flexibilität ist unser Maßstab.</p>	

Druckerei Fruhauf
Laubanger 13
96052 Bamberg
Tel. 0951 965590
Fax 0951 65575
mail@fruhauf.de

www.fruhauf.de 

Die Kreditkarte mit Engagement.

Augsburg
0821 3460-0

Bamberg
0951 98178-0

Dresden
0351 49275-0

Eichstätt
08421 9750-0

Freiburg
0761 13798-0

München
089 54889-0

Nürnberg
0911 20544-0

Österreich
00 43 732 771363

Passau
0851 93137-0

Regensburg
0941 4095-0

Speyer
06232 1327-0

Stuttgart
0711 248915-0

Würzburg
0931 3516-0



Caritas Credit Card

Sie sind Mitarbeiter der Caritas oder einer kirchlichen Einrichtung?
Dann bezahlen Sie mit der Caritas Credit Card und tun Sie Gutes!*

Sprechen Sie mit uns.

LIGA Bank eG ▪ Filiale Bamberg ▪ 0951 98178-0
LIGA Bank eG ▪ Filiale Nürnberg ▪ 0911 20544-0
info@ligabank.de ▪ www.ligabank.de

* Unsere Überschüsse aus der Karte stellen wir in voller Höhe für Kinderhilfsprojekte der Caritas zur Verfügung.

LIGA BANK
Dienstleister für die Kirche
- seit 1917 -



Bundesweites Seminarangebot
unter www.solidaris.de

Solidaris

Nutzen stiften – mit Freude für Menschen



- Wirtschaftsprüfung** Solidaris blickt auf eine über 80-jährige erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und zählt damit zu den wenigen traditionsreichen Unternehmen in der Betreuung gemeinnütziger Träger und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Als führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen im Non-Profit-Bereich bieten wir unseren Mandanten in allen wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen Kompetenz aus einer Hand. Geprägt vom christlichen Menschenbild, machen wir uns Ihre Anliegen zu eigen, präzisieren Ihre Bedürfnisse und erarbeiten für Sie passgenaue Lösungen mit klarem Mehrwert. Sprechen Sie uns an!
- Steuerberatung**
- Rechtsberatung**
- Unternehmensberatung**

02203 8997- 0 info@solidaris.de www.solidaris.de

Berlin Erfurt Freiburg Hamburg Köln München Münster Opoln (PL) Wien (A) Würzburg